



PROGRAMM

2025

Gesellschaftliches Engagement / Selbsthilfe

Lebensgestaltung / Gesundheit

Wissenschaft / Kunst

Weiterbildung im beruflichen Kontext

Gesellschaftliches Engagement  
/ Selbsthilfe // Lebensgestaltung  
/ Gesundheit // Wissenschaft /  
Kunst // Weiterbildung im  
beruflichen Kontext // Gesell-  
schaftliches Engagem  
Selbsthilfe //   
/ Gesundheit  
Kunst

**Neues aus dem Waldschlösschen,  
Updates zum Programm,  
freie Seminarplätze ...**

**Haltet Euch auf dem Laufenden  
und folgt uns:**



**AKADEMIE\_WALDSCHLOESSCHEN**



---

## Liebe Freund\*innen des Waldschlösschens, liebe Leser\*innen,

---



wir freuen uns, Euch/Ihnen das Programm für das Jahr 2025 vorstellen zu dürfen! Dieses Jahr ist für uns von besonderer Bedeutung, denn wir feiern das 44. Jubiläum der Akademie Waldschlösschen – eine Zahl, die nicht nur für die

Kontinuität, sondern vor allem für die Tiefe unserer Arbeit steht – als ein Ort der Bildung, der Begegnung und des Engagements für eine gerechte und vielfältige Gesellschaft.

In seiner Bildungsarbeit hat sich das Haus über die Jahrzehnte hinweg immer als Ort verstanden, der sich dem verschrieben hat, was so oft übersehen, verdrängt oder vereinfacht wird: der Komplexität der Welt, den Widersprüchen des Menschseins, der Vielfalt an Perspektiven. Dabei hat es sich nie mit einfachen Antworten auf drängende gesellschaftliche und politische Fragen zufrieden gegeben. Hier, inmitten der Natur, findet Bildung statt, die nicht bloß auf Wissen abzielt, sondern auf das Verstehen. Das Waldschlösschen steht für einen Dialog, den es in unserer polarisierten Zeit so dringend braucht: Ein offenes Zuhören, das die Differenzen nicht übergeht, sondern sie auf der Suche nach Verbindendem als Teil des Menschlichen begreift und so ein Miteinander ermöglicht. Das Waldschlösschen war und ist ein Ort, an dem Solidarität gelebt wird – ein Ort, der Räume schafft für die, die sonst oft an den Rand gedrängt werden. Hier wurden und werden wichtige Debatten geführt, Perspektiven gewechselt und Brücken gebaut.

Besonders stolz sind wir darauf, dass mit dem Jahr 2024 ein weiteres großes Projekt abgeschlossen werden konnte: die Fertigstellung unseres neuen Berghauses mit 13 zusätzlichen Gäst\*innenzimmern. Das Haus wurde mit nachhaltiger, Energie einsparender Technik ausgestattet und im Erdgeschoss barrierearm errichtet, sodass wir die Nutzung von Ressourcen schonen und gleichzeitig den Komfort für unsere Gäst\*innen erhöhen können.

Das Seminarprogramm greift erneut eine Vielzahl gesellschaftlich relevanter Themen auf. Dadurch möchten wir nicht nur den Diskurs fördern, sondern auch Menschen befähigen, gesellschaftliche Veränderungen aktiv mitzugestalten.

44 Jahre Geschichte sind für uns aber nicht nur ein Anlass zurückzublicken, sondern auch zur Erneuerung des Versprechens, dass dieser Ort auch weiterhin für die Werte steht, die unsere Gesellschaft dringend braucht: Offenheit, Respekt und die Fähigkeit, Komplexität auszuhalten.

In diesem Sinne viel Spaß beim Lesen und Entdecken von Neuem und Gewohntem.

**Kevin Rosenberger**  
Vorstandsvorsitzender



LIEBES  
LEBEN

Es ist deins.  
Schütze es.

Dich zu ändern,  
wäre ein Verbrechen.

Sag JA zu dir, sag NEIN zu  
Konversionsbehandlungen.

Konversionsbehandlungen sind als Hilfe getarnte Umpolungsversuche, die deine sexuelle oder geschlechtliche Identität verändern sollen. Klingt sinnlos? Ist es auch! Und noch dazu sind Konversionsbehandlungen nicht nur unwirksam, sondern auch gefährlich und haben schädliche Folgen. Deshalb: Lass dich nicht verunsichern und wende dich an eine vertraute Person, eine Beratungsstelle in deiner Nähe oder auch an die Telefon- und Onlineberatung von LIEBESLEBEN.

**Denn du bist die beste Version von dir!**

BZgA

Bundeszentrale  
für  
gesundheitliche  
Aufklärung

liebesleben.de



## Grußwort

Wir feiern nicht ein, sondern gleich drei ganz besondere Ereignisse: das 44. Jubiläum der Akademie Waldschlösschen (das Feiern des 40. Jahrestages war 2021 nicht möglich), die Tatsache, seit 25 Jahren im Sinne des Erwachsenenbildungsgesetzes anerkannte Heimvolkshochschule zu sein und (last but not least) die seit zehn Jahren bestehende Förderung im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“



Foto: Lydia Boenisch

Es erfüllt mich persönlich mit großer Freude und Stolz, Ihnen hierzu schreiben zu dürfen.

Das Waldschlösschen ist nicht nur eine Akademie, ein Bildungshaus oder eine Heimvolkshochschule, es ist *die* Bildungsinstitution bei Angeboten für Schwule und Lesben, trans\*-, bi- und intergeschlechtliche Menschen, für HIV-Positive und an Aids erkrankten Menschen und ihren Angehörigen.

Die Akademie Waldschlösschen hat eine bemerkenswerte Entwicklung durchlaufen zu einem Ort des Lernens, des Austauschs und der Begegnung, der weit über die Grenzen unserer Region hinaus bekannt und anerkannt ist. Hier finden Menschen unterschiedlicher Hintergründe und Lebenswege zusammen, um gemeinsam zu wachsen und voneinander zu lernen. Sie steht für Toleranz, Offenheit und den Mut, neue Wege zu gehen. Ihre Arbeit hat unzählige Leben bereichert und verändert – und dafür gebührt ihr unser aufrichtiger Dank.

Ein herausragendes Beispiel für das Engagement der Akademie ist ihr Wirken, Homosexuellen- und Transfeindlichkeit abzubauen und entgegenzuwirken. Sie fördert damit demokratisches Bewusstsein und gesellschaftliche Teilhabe und ist ein entscheidender Baustein für eine lebendige und widerstandsfähige Demokratie. Durch zahlreiche Projekte und Initiativen hat die Akademie Waldschlösschen eindrucksvoll gezeigt, wie demokratische Werte in der Praxis gelebt und weitergegeben werden können.

Mein herzlicher Dank gilt auch all denen, die durch ihr Engagement und ihre Unterstützung zum Erfolg der Akademie beigetragen haben. Ohne Ihren Einsatz wäre dieser Meilenstein nicht möglich gewesen.

Lassen Sie uns diese besonderen Jubiläen nutzen, um zurückzublicken, aber auch, um mit Zuversicht in die Zukunft zu schauen. Die Herausforderungen mögen groß sein, aber die Akademie Waldschlösschen hat stets bewiesen, dass sie bereit ist, sich ihnen zu stellen – immer im Geist der Gemeinschaft und des gegenseitigen Respekts.

Ich freue mich auf viele weitere Jahre erfolgreichen Wirkens im Sinne von Toleranz, Demokratie und gesellschaftlichem Zusammenhalt!

### **Falko Mohrs**

Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur



# ZUGENOMMEN?

Mehr zum  
Thema Gewicht  
bei HIV



<https://go.msd.com/hiv-gewicht>

MSD ist eines der ersten Unternehmen, das sich im Kampf gegen HIV engagiert hat. Seit fast 40 Jahren machen wir es uns zur Aufgabe Menschen mit HIV ein längeres und gesünderes Leben zu ermöglichen.

MSD Sharp & Dohme GmbH  
Levelingstraße 4a  
81673 München  
[www.msd.de](http://www.msd.de)



# Inhalt

Terminübersicht .....	8
Die Akademie / Das Haus / Vermietung .....	14
Das Team / Impressum .....	15
Akademie Waldschlösschen – Stiftung Rainer Marbach und Ulli Klaum .....	16
Das Waldschlösschen unterstützen .....	16
Das Leitbild der Akademie Waldschlösschen .....	17
<i>44 Jahre Waldschlösschen</i> .....	18
#JugendimWaldschlösschen .....	23

## **Gesellschaftliches Engagement / Selbsthilfe** **24**

Projektarbeit / Arbeit in Gruppen und Initiativen .....	25
Queere, Schwule und Lesben in verschiedenen Berufszweigen .....	28
Fortbildung HIV/STI .....	31
Leben mit HIV .....	36
Selbsthilfe .....	39
#JugendimWaldschlösschen .....	43

## **Lebensgestaltung / Gesundheit** **46**

Persönlichkeitsentwicklung .....	47
Leben in Beziehung / Beziehung neu leben .....	50
Körper und Bewegung .....	51
Meditation / Spiritualität .....	58
Tanz .....	61
Seminare für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung .....	62
Jahreswechsel für Schwule im Waldschlösschen .....	69

## **Wissenschaft / Kunst** **70**

Queere Befreiung und Klassenkampf .....	71
Dezembertagung .....	71
Musik .....	72
Gestalten .....	73
Sommerakademie .....	74

## **Weiterbildung im beruflichen Kontext** **76**

Sexual- und geschlechterreflektierte Pädagogik .....	77
Beratung LSBTIAQ* .....	79
Lehrkräftefortbildung .....	90
Fortbildung für Fachkräfte in Gesundheit, Pflege und Medizin .....	92
Weiterbildung für Menschen mit Personalverantwortung .....	93
Psychologie der Sexualität .....	95
Referierende .....	96
Kooperationspartner*innen .....	102
Allgemeine Geschäftsbedingungen .....	104
Bildungsurlaub .....	106
Status und Mitgliedschaft .....	106
Anmeldung .....	107
Edition Waldschlösschen .....	108
Anreise .....	110

## Terminübersicht

BU = Bildungsurlaub

Januar	
03.01.–05.01. VA-Nr. 5330	51
<b>Berühren und entspannen</b> Massageworkshop für Schwule	
03.01.–05.01. VA-Nr. 5329	61
<b>Das etwas andere Tanzwochenende für Schwule*, Lesben* und Trans*</b>	
10.01.–12.01. VA-Nr. 5594	47
<b>tin*Grenzätze: Trauma. Soma. Transformation</b> Workshop zu somatischer Traumaarbeit	
10.01.–12.01. VA-Nr. 5365	39
<b>Tod, Verlust, Veränderung – Wege durch die Trauer</b>	
17.01.–19.01. VA-Nr. 5491	47
<b>Schwesternzeit – ein Wochenende en femme – für Crossdresser und trans*Frauen</b>	
17.01.–19.01. VA-Nr. 5538	95
<b>Psychologie der Sexualität – Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt</b>	
20.01.–23.01. VA-Nr. 5353 BU	53
<b>Körper, Geist und Seele in Einklang bringen mit Shiatsu</b> Japanische Daumendruckmassage für (schwule) Männer	
24.01.–26.01. VA-Nr. 5334	52
<b>Mindful Man</b> Achtsamkeit für schwule Männer	
30.01.–02.02. VA-Nr. 5526	31
<b>Grundlagen für die Mitarbeit in Aidshilfen I und II</b> Kompaktseminar	
31.01.–02.02. VA-Nr. 5352	25
<b>queer_school A1</b>	
31.01.–02.02. VA-Nr. 5338	26
<b>Kooperation der CSDs im Norden</b>	

Februar	
02.02.–05.02. VA-Nr. 5512	62
<b>Spiel und Spaß! Tisch- und Bewegungsspiele</b> Kurs für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung	
06.02.–09.02. VA-Nr. 5348	32
<b>Beratung in Aidshilfen: Einführungsseminar</b> Teil 1, 1. Durchlauf	
07.02.–09.02. VA-Nr. 5456	71
<b>Queere Befreiung und Klassenkampf</b>	
10.02.–12.02. VA-Nr. 5350	43
<b>Lust und Konsens: Sexuelle Bildung in der Jugendarbeit</b>	
13.02.–16.02. VA-Nr. 5527	31
<b>Grundlagen für die Mitarbeit in Aidshilfen I und II</b> Kompaktseminar	
13.02.–16.02. VA-Nr. 5351	37
<b>Positiven-Universität</b>	
14.02.–21.02. VA-Nr. 5358	52
<b>Heilfasten</b> Gesundheitsworkshop für Schwule	
21.02.–23.02. VA-Nr. 5354	32
<b>Beratung in Aidshilfen: Einführungsseminar</b> Teil 2, 1. Durchlauf	
21.02.–23.02. VA-Nr. 5596	26
<b>Unser Verein – was geht?!</b>	
21.02.–23.02. VA-Nr. 5355	33
<b>Sexuelle Bildungsarbeit mit schwulen und bisexuellen Männern</b> Teil 1	
21.02.–23.02. VA-Nr. 5331	48
<b>Lass einfach gut sein jetzt! – Ein prozessorientierter Workshop ohne Erfolgsdruck</b> Seminar für Schwule	
24.02.–26.02. VA-Nr. 5333 BU	93
<b>PERMA-Lead</b> Positive Leadership (nicht nur) für queere Führungskräfte	

veranstalten

treffen

gestalten

gemeinsam

Zukunft

Beratung

# Onkel Emma

das queere Zentrum

**Onkel Emma - das queere Zentrum**  
 Echternstr. 9, 38100 Braunschweig  
[www.onkel-emma.org](http://www.onkel-emma.org) | [info@onkel-emma.org](mailto:info@onkel-emma.org)  
 Tel. 05 31 61 51 57 57 | [VSE\\_OnkelEmma](#)





In Trägerschaft vom Verein für Sexuelle Emanzipation e.V. (VSE)

24.02.–28.02. VA-Nr. 5357	58
<b>Nach Hause kommen zu sich selbst</b> Meditationsseminar für Queers	
28.02.–02.03. VA-Nr. 5360	33
<b>Zukunftswerkshop: Quo vadis</b> <b>Beteiligung im Landesverband</b> <b>sexuelle Gesundheit / Aidshilfe</b> <b>Niedersachsen</b>	
28.02.–02.03. VA-Nr. 5442	53
<b>Fühlwerkstatt</b> Ein sinnlicher Verkörperungsraum für FLINTA*	

### März

03.03.–07.03. VA-Nr. 5513	63
<b>Kreativwoche – für Menschen</b> <b>mit geistiger Beeinträchtigung</b>	
07.03.–09.03. VA-Nr. 5639	28
<b>Frühjahrstagung der HuK e.V.</b> Bedrohung von Rechts für die queere Community	
07.03.–09.03. VA-Nr. 5363	38
<b>Bundesweites Treffen für Frauen</b> <b>mit HIV</b>	
10.03.–12.03. VA-Nr. 5367	80
<b>Einstieg in die Beratung von trans</b> <b>und nicht-binären Menschen</b> Modul der Reihe: Qualifizierung zu LSBATIQ* für Beratungsstellen	
12.03.–14.03. VA-Nr. 5389	91
<b>Lehrkräftefortbildung:</b> <b>Vielfalt.Kompetent.Lehren.</b> Unterrichtsmodul II	
13.03.–16.03. VA-Nr. 5370	32
<b>Beratung in Aidshilfen:</b> <b>Einführungsseminar</b> Teil 1, 2. Durchlauf	
14.03.–16.03. VA-Nr. 5371	25
<b>queer_school A2</b>	
14.03.–16.03. VA-Nr. 5568	33
<b>Sexuelle Bildungsarbeit mit</b> <b>schwulen und bisexuellen Männern</b> Teil 2	
14.03.–16.03. VA-Nr. 5381	28
<b>Recht. Queer.</b>	
21.03.–23.03. VA-Nr. 5113	27
<b>CSD Bundestreffen</b>	
23.03.–30.03. VA-Nr. 5366	54
<b>Fasten · Innehalten · Kraft tanken</b> Gesundheitsworkshop für Schwule	
24.03.–26.03. VA-Nr. 5532	77
<b>Kindliche Sexualität</b> Sexualerziehung in Kindertagesstätten	
24.03.–26.03. VA-Nr. 5617	77
<b>Supervisionsmodul für</b> <b>Sexualberater*innen</b>	

27.03.–30.03. VA-Nr. 5382	37
<b>Bundesweites Treffen für HIV-</b> <b>Positive im Erwerbsleben</b>	
31.03.–02.04. VA-Nr. 5383	83
<b>(Teil-) Stationäre Jugendhilfe</b> <b>trans* sensibel gestalten</b>	

### April

04.04.–06.04. VA-Nr. 5369	32
<b>Beratung in Aidshilfen:</b> <b>Einführungsseminar</b> Teil 2, 2. Durchlauf	
04.04.–06.04. VA-Nr. 5387	27
<b>SCHLAU Fachfortbildung</b>	
04.04.–06.04. VA-Nr. 5500	72
<b>Schwullesbisches Chorwochenende</b>	
09.04.–11.04. VA-Nr. 5388	82
<b>Einstieg in die Beratung von</b> <b>intergeschlechtlichen Menschen</b> Modul der Reihe: Qualifizierung zu LSBATIQ* für Beratungsstellen	
14.04.–16.04. VA-Nr. 5514	63
<b>Gyros &amp; Co. – Griechische Küche</b> Kochkurs für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung	
14.04.–16.04. VA-Nr. 5297 BU	83
<b>Lösungen im Raum –</b> <b>Aufstellungsarbeit im Kontext</b> <b>von LSBTIAQ*</b>	
14.04.–16.04. VA-Nr. 5391	81
<b>Trans*geschlechtliche Menschen</b> <b>kompetent beraten</b> Fortbildungsreihe für Mitarbeitende psychosozialer Beratungsstellen in vier Modulen	
17.04.–21.04. VA-Nr. 5828	59
<b>Spirituelle Praxis für Schwule</b> Ostern im Waldschlösschen	

### Mai

02.05.–04.05. VA-Nr. 5266	42
<b>Zwischen den Welten?!</b> Schwule Väter und Ehemänner und deren Partner	
04.05.–07.05. VA-Nr. 5515	63
<b>„Natur pur ...“</b> Kurs für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung	
07.05.–09.05. VA-Nr. 5395	82
<b>Einstieg in die Beratung zu sexueller</b> <b>und romantischer Orientierung</b> Modul der Reihe: Qualifizierung zu LSBATIQ* für Beratungsstellen	
07.05.–09.05. VA-Nr. 5394	89
<b>Trans* in der Stimmtherapie</b>	

09.05.–11.05. VA-Nr. 5396	35
<b>Update: Testangebote auf STI in Checkpoints und Aidshilfen</b>	
12.05.–14.05. VA-Nr. 5322	40
<b>Wir haben noch viel Saft</b>	
Treffen der Gruppen 40/50+	
12.05.–14.05. VA-Nr. 5398	84
<b>Sexual- und Paarberatung mit queeren, trans und nicht-binären Menschen</b>	
15.05.–18.05. VA-Nr. 5301	29
<b>Bundestreffen schwuler, lesbisch-schwuler und queerer Hochschulreferate und -gruppen Sommersemester 2025</b>	
19.05.–21.05. VA-Nr. 5402	92
<b>Queersensible Geburtshilfe</b>	
23.05.–25.05. VA-Nr. 5393	40
<b>Queere Bildung BV25</b>	
Bundesvernetzungstreffen für Engagierte in der queeren Bildungsarbeit	
26.05.–29.05. VA-Nr. 5392	85
<b>Sexuelle Bildung zu trans* und nicht-binären Körpern</b>	
26.05.–28.05. VA-Nr. 5399	81
<b>Trans*geschlechtliche Menschen kompetent beraten</b>	
Fortbildungsreihe für Mitarbeitende psychosozialer Beratungsstellen in vier Modulen	
29.05.–01.06. VA-Nr. 5827	29
<b>Bundesweites Treffen der lesbisch-queeren Lehrerinnen*</b>	
29.05.–01.06. VA-Nr. 5400	48
<b>Familienaufstellung für schwule Männer</b>	
29.05.–01.06. VA-Nr. 5401	41
<b>Mitten im Leben – gemeinsam bestärkt</b>	
Vernetzungstreffen von Frauen im späten lesbischen Coming-out	

<b>Juni</b>	
01.06.–04.06. VA-Nr. 5516	63
<b>Sommercamp – für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung</b>	
02.06.–04.06. VA-Nr. 5661	84
<b>Arbeit mit queeren (und) muslimischen Jugendlichen</b>	
Eine praxisorientierte Fortbildung für pädagogische und psychosoziale Fachkräfte	
06.06.–09.06. VA-Nr. 5826	30
<b>46. Pfingsttreffen schwuler Lehrer</b>	
10.06.–13.06. VA-Nr. 5536 BU	64
<b>„Auszeit“ – Stressabbau im Alltag für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung</b>	
11.06.–15.06. VA-Nr. 5404	42
<b>Behinderte Schwule treffen sich</b>	
13.06.–15.06. VA-Nr. 5403	25
<b>queer_school B1</b>	
16.06.–18.06. VA-Nr. 5405	64
<b>Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Queers mit Behinderung*</b>	
16.06.–18.06. VA-Nr. 5601 BU	85
<b>Reise in die Innenwelt – Systemisch arbeiten mit inneren Anteilen für LSBTIAQ*</b>	
Fachfortbildung für Fachkräfte in der LSBTIAQ*-Beratung	
20.06.–22.06. VA-Nr. 5413	73
<b>Fotoworkshop mit dem Fotografen Ingo Taubhorn</b>	
Kerle, Ärsche, Schwänze: Männerfotografie selbstgemacht!	
20.06.–22.06. VA-Nr. 5599	92
<b>Schwule im Gesundheitswesen</b>	
23.06.–25.06. VA-Nr. 5407	45
<b>Jugendarbeit in queeren (Jugend-)Zentren</b>	
Vernetzungstreffen	
27.06.–29.06. VA-Nr. 5414	25
<b>queer_school B2</b>	



126 S., 11 Abb., geb., Schutzumschlag  
18,00 € | ISBN 978-3-8353-5641-2

www.wallstein-verlag.de

## Menschen ohne Geschichte sind Staub Queeres Verlangen im Holocaust

»ein wichtiges Werk für die Holocaust-Forschung, das nicht nur aus rein wissenschaftlicher, sondern auch aus politisch-aktivistischer Sicht bedeutend ist.«

Fabian Schäfer, queer.de

27.06.–29.06. VA-Nr. 5642	54
<b>Soulmates in Berührung – Tantra und Entschleunigung unter Männern</b>	
27.06.–29.06. VA-Nr. 5408	81
<b>Trans*geschlechtliche Menschen kompetent beraten</b>	
Fortbildungsreihe für Mitarbeitende psychosozialer Beratungsstellen in vier Modulen	
29.06.–04.07. VA-Nr. 5320	38
<b>Gesundheitstage für HIV-Positive</b>	

## Juli

18.09.–21.09. VA-Nr. 5349	55
<b>Wohlfühlseminar für Schwule</b>	
03.07.–06.07. VA-Nr. 5649	31
<b>Grundlagen für die Mitarbeit in Aidshilfen I und II</b>	
Kompaktseminar	
04.07.–06.07. VA-Nr. 5361	86
<b>Antiziganismus und Queerfeindlichkeit – intersektionale Perspektiven in der Auseinandersetzung mit Diskriminierung</b>	
Einführung in gegenwärtige Erscheinungsformen, Dimensionen und Wirkungsweisen des Antiziganismus	
10.07.–13.07. VA-Nr. 5415	58
<b>Wanderwochenende für Schwule im Herzen Deutschlands</b>	
11.07.–13.07. VA-Nr. 5437	61
<b>„Zum Glück!“ – Selbstreflexion und Erfüllung</b>	
Ein Seminar für schwule Männer	
11.07.–13.07. VA-Nr. 5508	49
<b>Freund*innenzentriert leben</b>	
Auf der Suche nach alternativen queer-feministischen Lebensentwürfen	
14.07.–17.07. VA-Nr. 5652 BU	94
<b>Psychologische Sicherheit als Erfolgsfaktor einer dynamischen Teamarbeit</b>	
Kompetenztraining für Führungskräfte	
14.07.–20.07. VA-Nr. 5410	44
<b>Du willst was starten? Mach eine Jugendleiter*innen-Ausbildung</b>	
#Talentschmiede #JugendimWaldschlösschen	
18.07.–20.07. VA-Nr. 5296	55
<b>AbgeFuckt ?! – Schwuler Sex (Hands-on)</b>	
Seminar für Schwule	
20.07.–27.07. VA-Nr. 5321	74
<b>Sommerakademie</b>	
Malen • Schreiben • Bildhauern • Fotografie • Qigong • Fächertanz • Choreografie	

28.07.–03.08. VA-Nr. 5421	43
<b>FLINTA* Familien Freizeit</b>	

## August

07.08.–10.08. VA-Nr. 5304	44
<b>Summerbreak</b>	
Für junge Schwule, Lesben, Bisexuelle, Trans*- und Inter*-Leute (LSBTIQ*) zwischen 18 und 30	
08.08.–10.08. VA-Nr. 5422	49
<b>Bi+ Lebensweisen – Zwischen Unsichtbarkeit und Emanzipation</b>	
10.08.–13.08. VA-Nr. 5423	37
<b>Bundesweites Positiventreffen für Langzeitpositive und ältere Menschen mit HIV</b>	
14.08.–17.08. VA-Nr. 5425	35
<b>Aufbauschulung Vor-Ort-Arbeit</b>	
15.08.–17.08. VA-Nr. 5424	39
<b>Tage der positiven Selbsthilfe – Ein Barcamp für Menschen mit HIV</b>	
15.08.–17.08. VA-Nr. 5418	56
<b>Den Körper bewohnen</b>	
Body-Perspectivity-Workshop für schwule und queere Männer	
17.08.–21.08. VA-Nr. 5518 BU	65
<b>Gesundheitswoche für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung</b>	
Schwerpunkt: Ernährung	
18.08.–21.08. VA-Nr. 5428	56
<b>Unsere Körper – Zeit für Aktivität und Stärke</b>	
24.08.–28.08. VA-Nr. 5517 BU	65
<b>Gesundheitswoche für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung</b>	
Schwerpunkt: Bewegung	
25.08.–28.08. VA-Nr. 5640	57
<b>Schwelgen... Kontaktimprovisation für queere Männer*</b>	
28.08.–31.08. VA-Nr. 5431	87
<b>Trans* in der Psychotherapie</b>	
29.08.–31.08. VA-Nr. 5445	57
<b>Re_connect:</b>	
Empowerment und Entspannungsretreat für trans*, nichtbinäre und genderqueere Menschen	

## September

03.09.–05.09. VA-Nr. 5434	91
<b>Lehrkräftefortbildung: Vielfalt.Kompetent.Lehren.</b>	
Schulentwicklungsmodul	
04.09.–07.09. VA-Nr. 5435	31
<b>Grundlagen für die Mitarbeit in Aidshilfen I und II</b>	
Kompaktseminar	

05.09.–07.09. VA-Nr. 5553	50	08.10.–10.10. VA-Nr. 5449	45
<b>Nähe und Distanz – In Freiheit verbunden, in Verbindung frei sein</b>		<b>Jugendarbeit verqueeren</b>	
Körperarbeit für schwule und queere Männer		Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der Jugendhilfe	
08.09.–10.09. VA-Nr. 5519	66	08.10.–10.10. VA-Nr. 5299 BU	87
<b>Mit Fotos gestalten</b>		<b>Mit System – Systemische Beratung im Kontext von LSBTIQ*</b>	
Kreativworkshop für Menschen mit Beeinträchtigung		Vertiefungskurs	
08.09.–12.09. VA-Nr. 5490 BU	94	09.10.–12.10. VA-Nr. 5430	58
<b>Führen mit Stimme und Haltung</b>		<b>Wanderwochenende für Schwule im Herzen Deutschlands</b>	
Aufstellungsarbeit und Stimmbildung für (werdende) Führungskräfte		10.10.–12.10. VA-Nr. 5450	32
11.09.–14.09. VA-Nr. 5440	32	<b>Beratung in Aidshilfen: Einführungsseminar</b>	
<b>Beratung in Aidshilfen: Einführungsseminar</b>		Teil 2, 3. Durchlauf	
Teil 1, 3. Durchlauf		13.10.–15.10. VA-Nr. 5558	78
12.09.–14.09. VA-Nr. 5443	27	<b>Queerkompetenz im sozialarbeiterischen Handeln</b>	
<b>SCHLAU Fachfortbildung</b>		16.10.–19.10. VA-Nr. 5246	72
12.09.–14.09. VA-Nr. 5441	95	<b>Kammermusik im Waldschlösschen</b>	
<b>Homosexualität und Psyche</b>		17.10.–19.10. VA-Nr. 5248	28
15.09.–18.09. VA-Nr. 5521 BU	66	<b>Recht. Queer.</b>	
<b>„Upcycling“ – aus Alt mach Neu!</b>		17.10.–19.10. VA-Nr. 5247	30
Workshop für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung		<b>Jahrestagung Schwule Theologie</b>	
15.09.–17.09. VA-Nr. 5529	78	Thema 2025: Resilienz gegen Rechts	
<b>Liebe, wie sie dir gefällt: Polyamorie und offene Beziehungen verstehen und beraten</b>		20.10.–24.10. VA-Nr. 5547 BU	66
15.09.–17.09. VA-Nr. 5426	81	<b>„Ich bin ich – und das ist gut so!“</b>	
<b>Trans*geschlechtliche Menschen kompetent beraten</b>		Selbstsicherheitstraining für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung	
Fortbildungsreihe für Mitarbeitende psychosozialer Beratungsstellen in vier Modulen		20.10.–24.10. VA-Nr. 5580 BU	93
19.09.–21.09. VA-Nr. 5406	62	<b>Mindful Self-Compassion</b>	
<b>Schrittwechsel</b>		(Achtsames Selbstmitgefühl MSC) für LSBTIQ+	
Sommertanz-Wochenende für Schwule		20.10.–24.10. VA-Nr. 5454 BU	31
26.09.–28.09. VA-Nr. 5306	79	<b>Grundlagen für die Mitarbeit in Aidshilfen I und II</b>	
<b>Systemische Beratung im Kontext queerer Lebensrealitäten (Grundkurs)</b>		Wochenseminar	
Teil I: Einführung in das systemische Denken und Handeln		24.10.–26.10. VA-Nr. 5455	25
26.09.–28.09. VA-Nr. 5447	38	<b>queer_school C1</b>	
<b>Bundesweites Treffen für Frauen mit HIV</b>		27.10.–30.10. VA-Nr. 5523 BU	67
		<b>Goldener Oktober – den Herbst mit allen Sinnen genießen!</b>	
		Seminar für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung	
		31.10.–02.11. VA-Nr. 5335	86
		<b>Antisemitismus der Gegenwart</b>	
		31.10.–02.11. VA-Nr. 5459	35
		<b>Wissen kompakt für Vorstände in Aidshilfeorganisationen in Niedersachsen</b>	
		31.10.–02.11. VA-Nr. 5307	79
		<b>Systemische Beratung im Kontext queerer Lebensrealitäten (Grundkurs)</b>	
		Teil II: Zirkuläre Gesprächsführung	
		31.10.–02.11. VA-Nr. 5457	50
		<b>Coming-In statt Burn-Out</b>	
		Authentisch schwul in Alltag und Beruf	
<b>Oktober</b>			
06.10.–08.10. VA-Nr. 5298 BU	87		
<b>Mit System – Systemische Beratung im Kontext von LSBTIQ*</b>			
Grundkurs			
06.10.–08.10. VA-Nr. 5448	88		
<b>Körperorientierte Methoden (berührungslos) in der Trans*Beratung</b>			

## November

03.11.–05.11. VA-Nr. 5524	67
<b>Weihnachtsgeschenke selbst machen</b> Kreativworkshop für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung	
03.11.–07.11. VA-Nr. 5462 BU	32
<b>Beratung in Aidshilfen: Einführungsseminar I &amp; II</b> (Kompaktseminar)	
07.11.–09.11. VA-Nr. 5274	42
<b>Zwischen den Welten?!</b> Schwule Väter und Ehemänner und deren Partner	
10.11.–12.11. VA-Nr. 5323	41
<b>Seminar „Ältere Schwule“</b> Seminar der Bundesinteressenvertretung Schwuler Senioren (BISS) und der Akademie Waldschlösschen	
13.11.–16.11. VA-Nr. 5325	37
<b>Bundesweites Positivtreffen</b>	
17.11.–19.11. VA-Nr. 5525	68
<b>Fit durch den Winter!</b> Kurs für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung	
20.11.–23.11. VA-Nr. 5302	29
<b>Bundestreffen schwuler, lesbisch-schwuler und queerer Hochschulreferate und -gruppen</b> Wintersemester 2025/2026	
26.11.–28.11. VA-Nr. 5465	91
<b>Lehrkräftefortbildung: Vielfalt.Kompetent.Lehren.</b> Unterrichtsmodul II	
28.11.–30.11. VA-Nr. 5466	35
<b>STI-Prävention für Menschen aus dem queeren Spektrum</b>	
28.11.–30.11. VA-Nr. 5467	25
<b>queer_school C2</b>	
28.11.–30.11. VA-Nr. 5468	88
<b>Beratungswerkstatt im Waldschlösschen</b> Communitybasierte Trans*beratung in der Professionalisierung – zwischen Kompetenz, Expertise und Aktivismus	

## Dezember

05.12.–07.12. VA-Nr. 5469	89
<b>Supervisionsmodul für Transberater*innen</b>	
05.12.–07.12. VA-Nr. 5303	71
<b>Einigkeit in Vielfalt? Was die Communities zusammenhält</b> 26. Dezembertagung	
08.12.–10.12. VA-Nr. 5522	68
<b>Geschenke aus der Küche</b> Kurs für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung	
08.12.–12.12. VA-Nr. 5470	42
<b>Behinderte Schwule treffen sich</b>	
12.12.–14.12. VA-Nr. 5471	36
<b>Geschlechtliche Vielfalt in der HIV-/STI-Beratung</b>	
12.12.–14.12. VA-Nr. 5473	51
<b>Liebe, die berührt</b> Massageworkshop für schwule Paare	
19.12.–21.12. VA-Nr. 5308	79
<b>Systemische Beratung im Kontext queerer Lebensrealitäten (Grundkurs)</b> Teil III: Lösungsfokussierte Gesprächsführung	
26.12.–02.01. VA-Nr. 5474	69
<b>Jahreswechsel für Schwule im Waldschlösschen</b>	

Auf Wiedersehen in 2026 ...!

**Schwuz**  
**Queer Club Berlin**  
[www.schwuz.de](http://www.schwuz.de)  
 Rollbergstr. 26 · 12053 Berlin

## Die Akademie

Die seit 1981 bestehende Akademie Waldschlösschen, seit 2004 gemeinnützige Stiftung, steht für über 40 Jahre Kompetenz in Fortbildung und Training und ist vom Land Niedersachsen als finanzhilfeberechtigte Heimvolkshochschule anerkannt. Qualitätssicherung und -entwicklung besitzen bei uns einen hohen Stellenwert: Die Akademie ist nach dem Verfahren der Lernerorientierten Qualitätsentwicklung (LQW) von ArtSet testiert.



Unser Bildungsprogramm richtet sich an Interessierte aus allen Bevölkerungsgruppen. Sein besonderes Profil erhält es durch Seminare für Schwule und Lesben (entsprechend gekennzeichnet), für Trans\*- und Inter\*personen, Angebote für HIV-positive und an Aids erkrankte Menschen und ihre Angehörigen sowie berufsbegleitende und Fortbildungsveranstaltungen zu HIV/STI und sexualpädagogischen Themen. Wir bieten Bildung und Begegnung, Information und Orientierung – in überschaubaren, kreativen Gruppen, die in unserem Haus eine Zeit lang zusammen leben und zusammen arbeiten, fern von den Ablenkungen und Belastungen des Alltags in einer entspannten und entspannenden Atmosphäre.

## Das Haus

Das Waldschlösschen liegt 13 km südöstlich der Universitätsstadt Göttingen mitten in einer waldreichen Mittelgebirgslandschaft. Die architektonisch reizvollen Gebäude mit ihren Außenanlagen und die wunderschöne Umgebung bieten gute Voraussetzungen sowohl für konzentriertes Arbeiten und Lernen als auch zum Kraftschöpfen und Erholen.

Das Waldschlösschen besteht aus einem denkmalgeschützten Altbau (1904), dem „Waldhaus“ (1990), dem „Gartenhaus“ (2008) und dem „Berghaus“ (2024). Für bis zu vier parallele Gruppen stehen zehn Seminar- und Aufenthaltsräume zur Verfügung. Als Mittelpunkt und „soziales Zentrum“ dient der Große Saal.

Das Waldschlösschen verfügt über 63 Gästezimmer mit insgesamt 86 Betten – vorwiegend in Einzel- und Zweibettzimmern mit Dusche und WC. Der Erholung dient eine Sauna mit direktem Zugang zum Garten. Terrassen und Wiesen ergänzen das Angebot des Hauses im Sommer.

## Vermietung

Sie können unser Haus mieten – für Tagungen, Arbeitsgruppen, Seminare und Treffen!

Wir kooperieren auf Wunsch auch bei der Veranstaltungskonzeption und -organisation. Bitte informieren Sie sich unter [www.waldschloesschen.org](http://www.waldschloesschen.org). Freie Termine finden Sie auf unserer Homepage! Zudem ergeben sich auch kurzfristig noch Terminmöglichkeiten. Gern stimmen wir diese mit Ihnen ab.

Ein Anruf lohnt sich:

Tele 05592 fon 9277-11 (Ulrike Benstem)  
oder als Anfrage per E-Mail:  
[info@tagungshaus-waldschloesschen.de](mailto:info@tagungshaus-waldschloesschen.de)



**Wir danken MSD SHARP & DOHME, ViiV und GILEAD für die freundliche Unterstützung bei den Druckkosten dieses Programms.**

# Das Team

## Geschäftsführung

Ulrike Benstem  
Kevin Rosenberger

## Pädagogik

Günter Bartsch  
Dipl.-Politikwissenschaft, Redakteur,  
Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Liam Bennhoff  
Gender Studies: Kultur, Kommunikation,  
Gesellschaft, M.A. – Weiterbildung im beruflichen  
Kontext / Lebensgestaltung, Gesundheit /  
Gesellschaftliches Engagement, Selbsthilfe

Jost Hellmann  
Sozialwissenschaften, B.A. – Leben mit HIV /  
Lebensgestaltung, Gesundheit / Gesellschaftliches  
Engagement, Selbsthilfe

Monika Henne  
Päd. Mitarbeiterin – Seminare für Menschen  
mit geistiger Beeinträchtigung

Ulli Klaum  
Pädagoge, M.A. – Sommerakademie /  
Jahreswechsel für Schwule

Dr. Rainer Marbach  
Politische Bildung / Wissenschaft, Kunst

Jonas Pauthner  
Geographie des Globalen Wandels, M.Sc. –  
Jugendbildungsreferent im Programm  
„Politische Jugendbildung“ des AdB,  
gefördert durch KJP-Mittel über das  
BMFSFJ. Politische Bildung / Wissenschaft,  
Kunst / Gesellschaftliches Engagement,  
Selbsthilfe

Kevin Rosenberger  
Bildungswissenschaften und Psychologie, M.A. –  
Lebensgestaltung, Gesundheit / Gesellschaftliches  
Engagement, Selbsthilfe / Weiterbildung im  
beruflichen Kontext / Geschlechterreflektierte  
Pädagogik

Wolfgang Vorhagen  
Päd. Mitarbeiter – Leben mit HIV /  
Lebensgestaltung, Gesundheit /  
Gesellschaftliches Engagement,  
Selbsthilfe



## Verwaltung

Ulrike Benstem, Leitung der Verwaltung  
Julian Adam, Verwaltung  
Kati Oldenburg, Verwaltung  
Frank Friesecke, EDV

## Gebäude

Frank Friesecke, Haustechnik  
Manuela Jahns, Hausmeisterin  
Georg Babicke, Aushilfe  
Andreas Romahn, Aushilfe

## Küche

Danny Babicke,  
Leitung der Küche und der Hauswirtschaft  
Christian Feest, Koch  
Gerald Ludolph, Koch  
Hussam Alkhasharfa, Küchenhilfe  
Patrick Jödecke, Küchenhilfe  
Nancy Ludolph, Küchenhilfe  
Samra Nawaz, Küchenhilfe  
Friederike Tschinkowitz, Küchenhilfe  
Heike Wedekind, Küchenhilfe  
Gabriele Wolter, Aushilfe

## Hauswirtschaft

Isra Ben Ali, Reinigung  
Patrick Dicks, Reinigung  
Ruth Günther, Reinigung  
Silvia Herbst, Reinigung  
Thorsten Stein, Reinigung  
Jessica Thüne, Reinigung

## Impressum

Redaktion: Kevin Rosenberger,  
Dr. Rainer Marbach, Günter Bartsch  
Auflage: 18.000  
Gesamtherstellung: neueform.com  
© 2024 Akademie Waldschlösschen  
Alle Rechte vorbehalten

Akademie Waldschlösschen  
Bildungs- und Tagungshaus  
37130 Gleichen bei Göttingen  
Tele 05592 fon 9277-0  
Tele 05592 fax 9277-77  
[info@waldschloesschen.org](mailto:info@waldschloesschen.org)  
[www.waldschloesschen.org](http://www.waldschloesschen.org)

Bürozeiten  
Montag - Freitag: 08.30 Uhr - 12.30 Uhr  
Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.30 Uhr

## Akademie Waldschlösschen – Stiftung Rainer Marbach und Ulli Klaum

Träger der Bildungsstätte ist die rechtsfähige gemeinnützige Akademie Waldschlösschen – Stiftung Rainer Marbach und Ulli Klaum. Zweck der Stiftung ist gemäß ihrer Satzung „die Förderung der Bildung, Erziehung, Wissenschaft und Forschung sowie Jugend- und Altenhilfe und in diesem Rahmen die Förderung der Hilfe für Behinderte. Der Zweck wird insbesondere durch Maßnahmen der Erwachsenenbildung verwirklicht. Diese Aufgabe wird unter besonderer Berücksichtigung gesellschaftlich benachteiligter Gruppen, an erster Stelle Schwule und Lesben und von AIDS betroffene Menschen, erfüllt. Die Stiftung unterhält zu diesem Zweck die Akademie Waldschlösschen.“ Das Stiftungsvermögen besteht zur Zeit aus der Immobilie Waldschlösschen. Mit der Stiftungsgründung ist auch das Ziel verbunden, Stiftungskapital zu sammeln, aus dessen Zinserträgen das Stiftungsziel langfristig gesichert werden kann. Deshalb setzen wir auf Zustiftungen von Menschen, die bereit sind, auch für das Waldschlösschen Mitverantwortung zu übernehmen. Der Staat fördert das Stiftungswesen durch Möglichkeiten zu erheblicher Steuereinsparung.

## Das Waldschlösschen unterstützen

- **Zustiftung:** Sie können die Akademie Waldschlösschen – Stiftung Rainer Marbach und Ulli Klaum mit einer Zustiftung bedenken – z. B. auch mit einer Erbschaft.
- **Mitglied Förderverein:** Sie können Mitglied werden im Förderverein Stiftung Akademie Waldschlösschen e.V. mit regelmäßigen Beiträgen (ebenfalls steuerlich begünstigt).
- **Spende:** Sie können einmalig steuerbegünstigt spenden: Förderverein Stiftung Akademie Waldschlösschen e.V.,  
IBAN: DE44 2605 0001 0023 0014 80  
BIC: NOLADE21GOE

### Stiftungsrat:

Im Bild von links nach rechts:  
Winfried Holz, Thomas Wilde,  
Stephan Baglikow, Dr. Volker Weiß,  
Dr. Rainer Marbach (Vorsitzender),  
Silvia Rentzsch, Dr. Klaus Müller,  
Mareike Klauenflügel-Thwaites,  
Joachim Schulte, Klaus Stehling,  
Stefan Reiß, Luca Jenny Renner,  
Dr. Martin Podszus.

Nicht im Bild: Silke Eggers  
(stellvertretende Vorsitzende),  
Hans Hengelein, Carsten Schatz.



# Das Leitbild der Akademie Waldschlösschen

– Stiftung Rainer Marbach und Ulli Klaum

## Kurzfassung

Stand: Frühjahr 2023

**WER WIR SIND.** Wir sind ein Ort der Bildung und Begegnung, der sich der Humanisierung der Gesellschaft auf der Basis der Anerkennung der Menschenrechte und ihrer Verwirklichung in der Demokratie verpflichtet fühlt.

Wir sind eine vom Land Niedersachsen als finanzhilfeberechtigt anerkannte Heimvolkshochschule. Wir sind eine gemeinnützige Stiftung, die die Akademie Waldschlösschen als Bildungs- und Tagungshaus unterhält.

**UNSER PROFIL.** Die Arbeit der Bildungseinrichtung erhält dabei ihr besonderes Profil durch Bildungsangebote

- zu schwulen und lesbischen, zu trans\* und intergeschlechtlichen, zu queeren Lebensweisen,
- für Menschen mit HIV,
- für Menschen mit Behinderung,
- im Arbeitsbereich „Jugend im Waldschlösschen“,
- zu einer Sexualpädagogik der Vielfalt,
- zur Qualifizierung von ehrenamtlicher Arbeit, insbesondere für Menschen, die sich gegen Homo-, Trans\* und Inter\*feindlichkeit engagieren oder im HIV/STI-Bereich aktiv sind und
- zur Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Forschungsergebnissen hinsichtlich der inhaltlichen Schwerpunkte unserer Arbeit.

Initiierung und Förderung von Selbsthilfe und Vernetzung zur Stützung zivilgesellschaftlichen Strukturen spielen dabei eine zentrale Rolle. Wir kooperieren mit Menschen, Gruppen und Netzwerken, die sich gegen Homo-, Trans\*- und Interfeindlichkeit, Migrationsfeindlichkeit und Rassismus engagieren. Vernetzen gehört zu unserem Selbstverständnis und zum Kern unserer pädagogischen Arbeit, d.h. initiativ zu werden, Initiativen aufzunehmen und Arbeitszusammenhänge herzustellen, nachhaltig zu unterstützen bei der Themenfindung, Durchführung und Moderation sowie zur Organisationsentwicklung und Qualifizierung.

## UNSERE GRUNDPRINZIPIEN.

Unsere Arbeit wird getragen von

- der Überzeugung, dass alle Menschen gleichberechtigt sind und an der Verteilung von Einfluss und Gestaltungsmacht in der Gesellschaft partizipieren können,
- dem Respekt für Vielfalt und der Anerkennung der Verschiedenheit von Lebensstilen, Geschlechtern, Sexualitäten und romantischen Orientierungen,
- der Kritik an der herrschenden Heteronormativität und Ungleichheit in unserer Gesellschaft und
- der Überzeugung vom Wert von Selbstorganisation und Selbstverantwortung.

## UNSERE BILDUNGSARBEIT: ORIENTIEREN – VERNETZEN – QUALIFIZIEREN.

Unsere Bildungsarbeit dient

- der Stärkung von Selbstbewusstsein, geschlechtlicher Selbstbestimmung und Identitäten bei gleichzeitiger Reflexion ihrer historischen und gesellschaftlichen Bedingtheit,
- der Förderung gesellschaftlichen und politischen Engagements zur Mitgestaltung der Gesellschaft und
- der Auseinandersetzung mit spezifischen Lebens- oder beruflichen Situationen.

Wir verstehen unsere Arbeit als politische Bildung, die Reflexion der eigenen gesellschaftlichen Situation fördert und zu aktivem, selbstverantwortlichem Handeln in Richtung auf Veränderung/ Emanzipation führt.

**DIE MITARBEITER\*INNEN.** Die pädagogischen Mitarbeiter\*innen engagieren sich in verschiedenen Vernetzungen und Gremien hinsichtlich der Arbeitsbereiche der Akademie. Ihre Arbeit begreifen sie als beständigen Lernprozess auch in der Kooperation mit Dozent\*innen und Teams. Alle Mitarbeiter\*innen in Küche, Hauswirtschaft, Verwaltung, Pädagogik und Gebäudeerhaltung repräsentieren als freundliche Ansprechpartner\*innen der Gäst\*innen unser Leitbild.

**DER LERNORT WALDSCHLÖSSCHEN.** Wir schaffen unseren Gäst\*innen einen Rahmen, der im zeitweisen Zusammenleben und Zusammenarbeiten einen Raum für Bildung und Begegnung bietet und eine „Heimat“ werden kann. Intensive Begegnung mit verschiedensten Gruppen und Lebensstilen macht Lernen – auch informelles – möglich. Die Akademie bietet eine das Lernen fördernde Atmosphäre und eine adäquate Lerninfrastruktur. Von großer Bedeutung ist der Lernort Waldschlösschen mit seiner Lage und Atmosphäre als „Tagungsinsel mitten im Wald“.



44

---

1981

2025

---



Vom  
Freien Tagungshaus  
zur staatlich anerkannten  
Heimvolkshochschule –  
in 44 Jahren hat sich das  
Waldschlösschen stetig  
weiterentwickelt.  
Der Kern ist geblieben:

# Bildung und Begegnung.

Eine kurze Geschichte  
in Bildern.



Mehr zur Geschichte findet sich  
im Buch „Waldschlösschen  
Mittendrin“. Es ist vor Ort erhältlich  
und kann bestellt werden unter  
[info@waldschloesschen.org](mailto:info@waldschloesschen.org)

Im Herbst **1980** wird in schwulen Zeitungen die Idee für ein schwules Tagungshaus vorgestellt.

#### Projekt Schwules Tagungshaus

Unsere Idee: ein Haus zu schaffen, wo sich überregionale Gruppen der schwulen Bewegung treffen können und entsprechende - auch ansprechende - Arbeitsbedingungen vorfinden bzw. mitgestalten können; ein Haus, wo Schwestern aus den Regionalgruppen - abseits vom Alltag - für ein paar Tage zusammen leben, lieben, arbeiten, spielen usw. können; ein Haus, das dazu anregen soll, gemeinsam Neues zu entwerfen, aber auch Kontinuitäten zu schaffen.

Wir sind bisher drei Leute, wollen ein Haus in der Nähe von Göttingen kaufen - ruhig und in schöner Landschaft, aber auch verkehrsgünstig ziemlich in der Mitte der BRD gelegen - und suchen noch Schwestern, die Lust und Energie genug haben (vielleicht auch etwas Kapital?), um sich mit uns zusammenzutun.

Joagnes, Rainer, Ulli



Die **1980er** Jahre sind geprägt von Vernetzungs- und Empowermentarbeit (u.a. Lehrer, Hochschulreferate, schwule Väter, Ostertreffen) und dem Aufbau eines vielfältigen Seminarprogramms.



1981

1985

1990



Nach der ersten Besichtigung im Dezember **1980** wird das leerstehende ehemalige Hotel **1981** übernommen.



Die Schlösschen-Gründer Rainer Marbach, Joachim Prüss und Ulli Klaum, **1982** in der Zeitschrift „Triebhaft“.

Seit **1986** Aufbau eines Weiterbildungsprogramms im HIV/Aids-Bereich und Beginn der bundesweiten Positiventreffen (gefördert aus Landes- und Bundesmitteln).



**1990** Bau des Waldhauses mit 17 Gästezimmern.

Seit **1990** Ausbau Qualifizierungsprogramm von Ehrenamt (Landesförderung) und politischer Bildung als anerkannter Träger der BpB.



**1994** Denkraum „Namen und Steine“ für an Aids verstorbene Menschen, Eröffnung mit Wolfgang Vorhagen.

**1999** Anerkennung als Heimvolkshochschule nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz.



**2006** 25 Jahre Waldschlösschen – v. l. Hans Hengelein, Jürgen Trittin, Stefan Reiß, Rainer Marbach. Redner: Reinhold Jackels.

**2008** Bau des Gartenhauses mit Seminarsaal und 20 Gästezimmern.

Seit **2009** Aufbau des Seminarprogramms für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung durch Monika Henne.

**2000**

**2010**

**2025**



**2000–03** wird im Rahmen der „Zukunftsoffensive Waldschlösschen“ der Altbau komplett saniert und modernisiert.

Am **31.12.2003** bringen Rainer Marbach und Ulli Klaum die Gebäude in eine Stiftung ein, die auch Trägerin der Heimvolkshochschule wird.

Seit **2013** mit Trans\*Aktiv-Vernetzung Perspektiverweiterung im queeren Bereich.

**2015** Modellprojekt und ab **2020** Kompetenznetzwerk bei „Demokratie leben!“: Weiterbildung in verschiedenen Bereichen der Mehrheitsgesellschaft.

**2018** Bau des Waldsaals.

**2023/24** Bau des Berghauses mit 13 Gästezimmern (davon fünf barrierefrei).





**„ICH WEIß, WIE  
ICH AUCH MIT HIV  
MENTAL STARK  
BLEIBE.“**

NX-DE-HVU-ADVT-230001 – April 2024



**WISSEN FÜRS LEBEN  
FINDEST DU HIER!**

Mach dich schlau - mit  
der digitalen HIV-Broschüre



# #jugend im waldschlösschen

Das Veranstaltungsprogramm der Akademie Waldschlösschen für LSBTIAQ\*-Jugendliche und junge Erwachsene

Die Akademie ist ein Ort der Bildung und Begegnung, an dem auch schwule, lesbische, bisexuelle, trans\*, inter\* und queere Jugendliche und ihre Unterstützer\*innen ihren Platz haben.

#JugendimWaldschlösschen beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit:

- Diskriminierungserfahrungen von jungen LSBTIAQ\* im Elternhaus, Freund\*innenkreis, Schule, Ausbildung und am Arbeitsplatz sowie innerhalb der LSBTIAQ\*-Community
- Coming-Out im Berufsleben und Outness in der eigenen Lebensplanung
- Betrachtung und Erarbeitung von Ressourcen junger LSBTIAQ\* als Teil des Empowerments
- Stärkung der Teilhabemöglichkeit junger LSBTIAQ\* in gesellschaftlichen Prozessen
- Entwicklung von Vernetzungs- und Bildungsangeboten für LSBTIAQ\*-Jugendliche/junge Erwachsene
- Sensibilisierung für Intersektionalität und Privilegien, Bewusstsein schaffen für Mehrfachdiskriminierung und Allyship
- Strategien zur Weiterentwicklung bestehender Jugendarbeit in Jugendverbänden und LSBTIAQ\*-Organisationen

Du findest alle Jugend-Veranstaltungen auf den Seiten 29, 43 bis 45 und 84 – und weitere auf der Webseite der Akademie Waldschlösschen. Wir freuen uns auf deine Anmeldung!

## Kontakt

Jonas Pauthner  
Jugendbildungsreferent im Programm  
„Politische Jugendbildung“ des Arbeitskreises  
deutscher Bildungsstätten (AdB)

Telefon 05592-927727  
Telefax 05592-927777

[jonas.pauthner@waldschloesschen.org](mailto:jonas.pauthner@waldschloesschen.org)

Unsere Kooperationspartner\*innen sind:

**QN**  
Queeres Netzwerk  
Niedersachsen e.V.

 **lambda**  
bundesverband

 **lambda**  
QUEERES JUGENDNETZWERK  
niedersachsen-bremen

# Gesellschaftliches Engagement

## Selbsthilfe

Projektarbeit / Arbeit in Gruppen und Initiativen	25
Queere, Schwule und Lesben in verschiedenen Berufszweigen	28
Fortbildung HIV/STI	31
Leben mit HIV	36
Selbsthilfe	39
#JugendimWaldschlösschen	43

Veranstaltungen in diesem Arbeitsbereich finden u. a. in Kooperation mit / gefördert von folgenden Partner\*innen statt:



Deutsche Aidshilfe e.V.



Landesverband Sexuelle Gesundheit Niedersachsen /  
Aidshilfe Niedersachsen Landesverband e.V.



Niedersachsen

Land Niedersachsen



Queeres Netzwerk Niedersachsen e.V.

## queer\_school

Qualifizierungsmaßnahme für Bildungs- und Schulaufklärungsprojekte in zwei Teilen

Die queer\_school ist die Grundqualifizierungsmaßnahme für ehrenamtliche SCHLAU Teamer\*innen, sowie für Teilnehmende, die ein SCHLAU Projekt in ihrer Region gründen wollen.

In der zweiteiligen Grundqualifizierung beschäftigen wir uns unter anderem mit der Planung und Durchführung von Schulworkshops, lernen relevante Methoden und theoretische Hintergründe der Antidiskriminierungsarbeit kennen und reflektieren die eigene Biografie und Rolle als Teamer\*in.

Die queer\_school richtet sich zunächst an Teamer\*innen aus niedersächsischen SCHLAU Projekten. Sollten Plätze frei bleiben, freuen wir uns natürlich auch über Teilnehmende aus queeren Bildungs- und Aufklärungsprojekten anderer Bundesländer.

Die Anmeldung erfolgt über die Webseite von SCHLAU Niedersachsen: [schlau-nds.de/termine](http://schlau-nds.de/termine)

### queer\_school A1

**31. Januar–2. Februar** VA-Nr. 5352

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: N.N.

Koop.: SCHLAU Niedersachsen e.V.

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben

### queer\_school A2

**14.–16. März** VA-Nr. 5371

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: N.N.

Koop.: SCHLAU Niedersachsen e.V.

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben

### queer\_school B1

**13.–15. Juni** VA-Nr. 5403

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: N.N.

Koop.: SCHLAU Niedersachsen e.V.

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben

### queer\_school B2

**27.–29. Juni** VA-Nr. 5414

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: N.N.

Koop.: SCHLAU Niedersachsen e.V.

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben

### queer\_school C1

**24.–26. Oktober** VA-Nr. 5455

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: N.N.

Koop.: SCHLAU Niedersachsen e.V.

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben

### queer\_school C2

**28.–30. November** VA-Nr. 5467

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: N.N.

Koop.: SCHLAU Niedersachsen e.V.

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben

## Kooperation der CSDs im Norden

Seit 2001 treffen sich CSD-Organisator\*innen aus Norddeutschland im Waldschlösschen. Sie tauschen dort ihre Erfahrungen aus und koordinieren ihre Arbeit. Dabei geht es um die politischen und kulturellen Inhalte von CSDs genauso wie um Tipps und Tricks bei der Organisation, Finanzierung oder der politischen Lobbyarbeit: Wie wird die regionale Community aktiviert und eingebunden? Welche Künstler\*innen sind empfehlenswert? Wie arbeiten andere mit der Stadtverwaltung und Polizei zusammen? Themen sind aber auch die Arbeit im Verein oder mit dem Team der ehrenamtlichen Menschen rund um einen CSD. Aus dem freiwilligen Zusammenschluss CSD Nord-Kooperation wurde 2009 der gemeinsame CSD Nord e.V. gegründet – die Treffen im Waldschlösschen sind ausdrücklich und weiterhin offen für Neue und Nichtmitglieder.

**31. Januar–2. Februar** VA-Nr. 5338

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Jost Hellmann

Referent\*innen: Kai Bölle

Koop.: CSD Nord e.V.

Info: Weitere Informationen, Infos zu Teilnahmegebühren und Anmeldung: [www.csd-nord.de](http://www.csd-nord.de)

## Unser Verein – was geht?!

„Vereint geht manches leichter.“ Sollte man meinen. Ist das in Eurem Verein so? In vielen Vereinen steht neben der gemeinsamen Verfolgung des Vereinszwecks die oft als mühevoll und undankbar empfundene Vereinsführung im Vordergrund. Oft bahnen sich durch Generationswechsel bei handelnden Personen entscheidende Veränderungen an. Dieser Workshop richtet sich an Menschen, denen ihr Verein am Herzen liegt, die sich einbringen möchten, um ihren Verein fit für die Zukunft zu machen. Wo stehen wir? Was machen, was lassen wir? Was sind unsere Erfolge, unsere Herausforderungen? Wo sind wir stark, wo können wir besser werden? Was ist unsere Vision, unsere Motivation? Wie begeistern wir neue Mitglieder? Wie können wir unsere Vereinsarbeit effektiv gestalten und dabei auch noch Spaß haben? Das können Fragen sein, mit denen wir uns auseinandersetzen werden. Bringt gerne auch weitere Fragen und Themen mit! Ausgehend von einer Bestandsaufnahme Eures Vereins werden wir gemeinsam erörtern, welche Maßnahmen, Methoden und Strategien Euch in der Umsetzung Eurer Ziele im Verein erfolgreich unterstützen können. Kosten werden online bekanntgegeben.

**21.–23. Februar** VA-Nr. 5596

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Sven Christian Finke-Ennen

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben



Verein Niedersächsischer  
**BILDUNGSINITIATIVEN** e.V.

| Geschäftsstelle Göttingen |

### Der Partner für **queere Bildung** in Niedersachsen!

Wir bieten LSBTIQ\*Gruppen und Vereinen pädagogische Begleitung und finanzielle Unterstützung.

Weitere Informationen bei  
[thomas.wilde@vnb.de](mailto:thomas.wilde@vnb.de)

## CSD Bundestreffen

Das Seminar begleitet und unterstützt die CSD-Bewegung in der Bundesrepublik und spricht dafür interessierte Personen und Gruppen sowie aktive Organisationen an. Dabei geht es vornehmlich um die politischen Inhalte von Christopher Street Days sowie um Tipps und Tricks bei der politischen Lobbyarbeit, der Organisation und Finanzierung.

Wie wird die regionale Community aktiviert und eingebunden, welche Aktivist\*innen können empfohlen werden oder wie arbeiten andere mit Stadtverwaltung und Polizei konstruktiv zusammen? Auch die Organisation im Verein oder im Ehrenamtlichen-Team wird angesprochen.

**21.–23. März**

**VA-Nr. 5113**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Jost Hellmann

Referent\*innen: N.N.

Koop.: CSD Deutschland e.V.

Info: Information, Kosten und Anmeldung über:  
[info@csd-deutschland.de](mailto:info@csd-deutschland.de)



## SCHLAU Fachfortbildung

Die Akademie Waldschlösschen bietet seit Jahren in Kooperation mit SCHLAU Niedersachsen Vertiefungsseminare für die Praxis der Bildungs- und Antidiskriminierungsprojekte an. Die Themen des Seminars entstammen jeweils der Arbeit der Bildungs- und Aufklärungsarbeit in Schulen und werden über die Homepage von SCHLAU Niedersachsen veröffentlicht. Das Wochenende bietet darüber hinaus die Gelegenheit, sich mit Teamer\_innen anderer Projekte auszutauschen und neue Methoden auszuprobieren. Das Seminar richtet sich an Menschen, die in lesbischen, schwulen, bisexuellen und trans\* Bildungs- und Antidiskriminierungsprojekten engagiert sind.

**4.–6. April**

**VA-Nr. 5387**

**12.–14. September**

**VA-Nr. 5443**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: N.N.

Koop.: SCHLAU Niedersachsen, QNN e.V.

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben

Info: Anmeldung nur über die Homepage von  
SCHLAU Niedersachsen: [schlau-nds.de/termine/](http://schlau-nds.de/termine/)

Das  
Programm  
zum  
download

[www.waldschloesschen.org](http://www.waldschloesschen.org)

## Frühjahrstagung der HuK e.V.

Bedrohung von Rechts für die  
queere Community

Die Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche (HuK) e.V. wird sich bei ihrer Frühjahrstagung einem brisanten wie auch aktuellen Thema widmen: der Bedrohung von Rechts für die queere Gemeinschaft, insbesondere in Bezug auf die Rechte und die Sicherheit von LGBT+-Personen. Wir wollen diskutieren, welche Auswirkungen diese Entwicklungen haben, welche Bedrohungen konkret bestehen und wie wir ihnen als Gemeinschaft wirksam begegnen können.

Für das Eingangsreferat, das einen Blick auf die aktuelle Situation werfen soll, und für die Moderation der Arbeitsgruppen konnten wir die promovierte Juristin und Publizistin Frau Dr. Liane Bednarz gewinnen, bekannt durch ihre Kolumnen bei Spiegel Online, der Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung und anderen renommierten Medien. Wir freuen uns auf ihre wertvollen Impulse und eine lebendige Diskussion.

**7.–9. März** **VA-Nr. 5639**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Liam Bennhoff

Referent\*innen: Liane Bednarz, N.N.

Teilnahmebeitrag: auf Anfrage

Info: Die Anmeldung für diese Veranstaltung erfolgt per E-Mail an: [anmeldung-tagung@huk.org](mailto:anmeldung-tagung@huk.org)

## Recht. Queer.

Wir beschäftigen uns an diesem Wochenende mit aktuellen queer-rechtlichen Fragen. Dabei betrachten wir kritisch das Recht sowie die Rechtswirklichkeit und entwickeln Strategien zu deren Veränderung.

Wir freuen uns auf Teilnehmende aus allen juristischen Berufen sowie Studierende und Referendar\*innen. Bei früheren Treffen haben wir unter anderem über Hasskriminalität, Konversionsbehandlungen, Abstammungsrecht, Asylrecht und Antidiskriminierung gesprochen. Alle können Vorschläge zur Tagesordnung einbringen. Ihr braucht keine besonderen Vorkenntnisse.

**14.–16. März** **VA-Nr. 5381**  
**17.–19. Oktober** **VA-Nr. 5248**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Liam Bennhoff

Referent\*innen: Martin Unverdorben

Koop.: Bundesarbeitsgemeinschaft Schwule Jurist\*innen (BASJ)

Teilnahmebeitrag: auf Anfrage

Info: Die Anmeldung für diese Veranstaltung erfolgt per E-Mail an: [mail@basj.org](mailto:mail@basj.org)



Unsere Sprecherin für Queerpolitik

**Swantje Schendel Mdl**

(Pronomen: sie/ihr)

Euer Kontakt

[swantje.schendel@lt.niedersachsen.de](mailto:swantje.schendel@lt.niedersachsen.de)

0511 3030 3331

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

IM LANDTAG NIEDERSACHSEN



## Bundestreffen schwuler, lesbisch-schwuler und queerer Hochschulreferate und -gruppen

#jugend

Das Bundestreffen lädt alle Hochschulreferate und -gruppen ein, die sich mit der spezifischen Situation von schwulen, lesbischen, bisexuellen, asexuellen, queerem, trans\* und inter\* Studierenden auseinandersetzen wollen. Es soll die Antidiskriminierungsarbeit und ihre Einbringung in hochschulpolitische Strukturen und Diskurse unterstützen sowie das soziale und politische Engagement, das zur Mitgestaltung der Studierendenschaft nötig ist, stärken. Das Bundestreffen funktioniert im Open-Space-Format und wird daher in hohem Maße durch die inhaltlichen Beiträge der Teilnehmer\*innen getragen. Die Bundestreffen sind offen für alle Studierenden von Hochschulen und Fachhochschulen (Immatrikulationsnachweis erforderlich).

### Sommersemester 2025

**15.–18. Mai** VA-Nr. 5301

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Jonas Pauthner

Referent\*innen: N.N.

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben

### Wintersemester 2025/2026

**20.–23. November** VA-Nr. 5302

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Jonas Pauthner

Referent\*innen: N.N.

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben



## Bundesweites Treffen der lesbisch-queeren Lehrerinnen\*

Lesbisch-queere Lehrerinnen\* aus ganz Deutschland treffen sich zum 32. Mal zum Kennenlernen, Vernetzen und Austauschen. Es ist ein Treffen von FLINTA\* (Frauen, Lesben, inter\*, nicht-binär, trans\*, agender) für FLINTA\* in all unserer Vielfalt. Du bist im Bildungsbereich tätig? Bewegst dich im Kontext Schule?

Wir möchten mit dir sichtbar werden, das Beisammensein der Community genießen und uns für unseren pädagogischen Alltag stärken.

Unabhängig von Alter, Schulformen, Fächern und Professionen möchten wir dich an diesem verlängerten Wochenende in geschütztem Rahmen dazu einladen, Erfahrungen auszutauschen und neuen Input für die berufliche Praxis zu erhalten. Neben einem inhaltlichen Austausch gibt es auch Raum für Kreativität, Bewegung und Entspannung.

**29. Mai–1. Juni** VA-Nr. 5827

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: N.N.

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben



## 46. Pfingsttreffen schwuler Lehrer

Wie jedes Jahr treffen sich schwule Lehrer, ob sie im Dienst, im Ruhe- oder Wartestand sind, zu Pfingsten im Waldschlösschen.

Wie immer wollen wir in Arbeitsgruppen sowie in persönlichen Gesprächen unsere Erfahrungen austauschen und uns mit unseren Lebens- und Arbeitsbedingungen auseinandersetzen. Alle Aktiven sowie ehemals Aktiven und Newcomer sind herzlich eingeladen.

Ein detailliertes Programm der Veranstaltung liegt ab Anfang Februar vor (siehe auch [www.waldschloesschen.org](http://www.waldschloesschen.org)).

**6.–9. Juni** VA-Nr. 5826

Freitag 18 Uhr bis Montag 14:30

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Referent\*innen: Vorbereitungsteam Lehrertreffen

Koop.: Schwule Lehrer in der GEW Berlin

Teilnahmebeitrag: 266,- EUR, ermäßigt nach  
Absprache mit päd. Leitung im DZ 123,- EUR €



## Jahrestagung Schwule Theologie

Thema 2025: Resilienz gegen Rechts

Seit 1993 treffen sich jedes Jahr schwule Christen, um gemeinsam über Fragen von Theologie und Glauben aus ihrem Blickwinkel zu diskutieren. In Vorträgen und Workshops wird ein konkretes Thema beleuchtet und die eigene Spiritualität reflektiert. Daneben besteht Gelegenheit, Erfahrungen in persönlichen Gesprächen auszutauschen und seinen Glauben in religiösen Angeboten zu teilen.

Rechtsextremismus ist in vielen Teilen Deutschlands wieder gesellschaftsfähig geworden. Zur rechtsextremen Ideologie gehört der Kampf gegen queere Rechte und Communities. Wie können wir als schwule/queere Christen Resilienz gegen Rechts entwickeln? Diese Fragen wollen wir mit einer Fachperson aus der Bundesarbeitsgemeinschaft „Kirche und Rechtsextremismus“ bearbeiten:

- Was kann man rechtsextremistischen Ansichten generell entgegensetzen?
- Wie kommt man mit (rechts-)extremistischen Positionen sinnvoll ins Gespräch?
- Was tun die Kirchen gegen Rechtsextremismus (und eine mögliche Unterwanderung der Kirchen)?
- Können wir als potenzielle Opfergruppe Rechtsextremer überhaupt in einen Dialog oder die direkte Auseinandersetzung mit rechtsextremen Personen eintreten ohne Gefahr zu laufen, Opfer von Gewalt zu werden?

**17.–19. Oktober** VA-Nr. 5247

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Liam Bennhoff

Referent\*innen: Christian Herz, N.N.

Teilnahmebeitrag: auf Anfrage

Info: Die Anmeldung für diese Veranstaltung erfolgt per E-Mail an:

[vorstand@schwule-theologie.de](mailto:vorstand@schwule-theologie.de)

# Grundlagen für die Mitarbeit in Aidshilfen I und II

## Kompaktseminar

„Grundlagen für die Mitarbeit in Aidshilfen I und II“ bietet allen, die ehren- oder hauptamtlich neu in Aidshilfen mitarbeiten, eine komprimierte Übersicht über die Themen und Haltungen, die Aidshilfe ausmacht. Außerdem wird hier die Möglichkeit geschaffen, sich überregional mit anderen Mitarbeiter\*innen zu vernetzen. Wir arbeiten mit vielfältigen Methoden, wie z.B. Input-Referaten, Kleingruppenarbeit und Diskussionsrunden. Dabei gehen wir auch in den Erfahrungsaustausch und in die Selbstreflexion. Wichtig ist uns die persönliche Auseinandersetzung mit allem, was eine Aidshilfe-Mitarbeit ausmacht. Ab 2025 wird das Seminar als Blended-Learning-Veranstaltung angeboten. Neben dem Präsenzseminar gibt es zu jedem Termin ein Onlinemodul der DAH, welches verbindlich zu belegen ist.

**30. Januar–2. Februar** VA-Nr. 5526  
**13.–16. Februar** VA-Nr. 5527  
**3.–6. Juli** VA-Nr. 5649  
**4.–7. September** VA-Nr. 5435

Donnerstag 15:30 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Jost Hellmann

Referent\*innen: Klaus Vincent Steinkemper, Jacques Kohl, Sandra Bischoff, Birgit Brockmann, Ulrich Mennecke, Mara Wiebe

Koop.: Deutsche Aidshilfe e.V.

Info: Teilnahmegebühren und Regelungen für Fahrtkostenerstattungen liegen noch nicht fest. Es gelten die Regelungen auf der Webseite der DAH.

## Wochenseminar

Dieses Seminar deckt die Inhalte des Kompaktseminars „Grundlagen für die Mitarbeit in Aidshilfen I und II“ und ausgewählter Onlinemodule ab.

**20.–24. Oktober** VA-Nr. 5454 BU

Montag 15:30 Uhr bis Freitag 14 Uhr

Päd. Leitung: Jost Hellmann

Referent\*innen: Birgit Brockmann, Ulrich Mennecke

Koop.: Landesverband Sexuelle Gesundheit / Aidshilfe Niedersachsen Landesverband e.V. und Deutsche Aidshilfe e.V.

Teilnahmebeitrag: 75,- EUR



haifa.med

akademische Lehrpraxis der Universität Düsseldorf

„Gesundheit im  
Fokus, Vertrauen  
im Herzen.“

**Dr. med. Martin Reith**

Facharzt für Innere Medizin/Infektiologie DGI  
HIV und Hepatitis Schwerpunktpraxis

haifa.med Gemeinschaftspraxis Reith • Gottstein • Boch

Werdener Straße 8, 40227 Düsseldorf

0211 2007 050 • praxis@haifa-med.de • www.haifa-med.de



# Beratung in Aidshilfen: Einführungsseminar

## Zweiteilige Veranstaltung

Beratung in Aidshilfen und verwandten Einrichtungen umfasst ein breites Spektrum an Themen rund um Sexualität und sexuelle Gesundheit. Sie geht über die Informationsvermittlung zu Übertragungswegen oder einer HIV-Testdurchführung in vielen Fällen deutlich hinaus. Hierfür sind auf der Seite der beratenden Person neben Fachwissen geschulte kommunikative Fähigkeiten notwendig.

Dieses zweiteilige Training ermöglicht es Menschen, die in der Beratung tätig sind oder sein werden, ihre kommunikativen Fähigkeiten zu erweitern und Kompetenzen speziell für die Beratungsarbeit in Aidshilfen zu erwerben.

Im Training kann das persönliche Beratungsverhalten erprobt und in angeleiteter Reflexion weiterentwickelt werden. Als Basis werden im Training Grundlagen, Haltungen und Methoden der personenzentrierten Gesprächsführung vermittelt.

Themenschwerpunkte des Trainings sind u.a. Übertragungswege und Testung von HIV und anderen STI, Safer Sex 3.0, Sexualität und Sprache, Umgang mit HIV-ängstlichen Menschen sowie Leben mit HIV heute.

### **Voraussetzung: erfolgte Teilnahme am Seminar „Grundlagen für die Mitarbeit in Aidshilfen“ oder vergleichbare Kenntnisse.**

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie an den Grundlagen-Seminaren teilgenommen haben oder welche vergleichbaren Kenntnisse Sie vorweisen können. Die Anmeldung muss immer für beide Teile erfolgen.

#### Teil 1

**1. Durchlauf: 6.–9. Februar VA-Nr. 5348**

**2. Durchlauf: 13.–16. März VA-Nr. 5370**

**3. Durchlauf: 11.–14. September VA-Nr. 5440**

Donnerstag 16:30 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Jost Hellmann

Referent\*innen: Florian Gastell, Birgit Brockmann, Ulrich Mennecke, Sandra Bischoff, Klaus Vincent Steinkemper, Edgar Kitter, Mara Wiebe, Johanna Verhoven, Jacques Kohl

Koop.: Deutsche Aidshilfe e.V.

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben

Info: Teilnahmegebühren und Regelungen für Fahrtkostenerstattungen liegen noch nicht fest. Es gelten die Regelungen auf der Webseite der DAH.

#### Teil 2

**1. Durchlauf: 21.–23. Februar VA-Nr. 5354**

**2. Durchlauf: 4.–6. April VA-Nr. 5369**

**3. Durchlauf: 10.–12. Oktober VA-Nr. 5450**

Freitag 15:30 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Jost Hellmann

Referent\*innen: Florian Gastell, Birgit Brockmann, Ulrich Mennecke, Sandra Bischoff, Klaus Vincent Steinkemper, Edgar Kitter, Mara Wiebe, Johanna Verhoven, Jacques Kohl

Koop.: Deutsche Aidshilfe e.V.

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben

Info: Teilnahmegebühren und Regelungen für Fahrtkostenerstattungen liegen noch nicht fest. Es gelten die Regelungen auf der Webseite der DAH.

#### Teil 1 und 2 (Kompaktseminar)

Dieses Kompaktseminar deckt die Inhalte des zweiteiligen Trainings Einführung in die Beratung I und II ab und ermöglicht es Menschen, die in der Beratung tätig sind oder sein werden, ihre kommunikativen Fähigkeiten zu erweitern und Kompetenzen speziell für die Beratungsarbeit in Aidshilfen zu erwerben.

**3.–7. November VA-Nr. 5462 BU**

Montag 15:30 Uhr bis Freitag 14 Uhr

Päd. Leitung: Jost Hellmann

Referent\*innen: Florian Gastell, Edgar Kitter

Koop.: Landesverband Sexuelle Gesundheit / Aidshilfe Niedersachsen Landesverband e.V. und Deutsche Aidshilfe e.V.

Teilnahmebeitrag: 75,- EUR

## Sexuelle Bildungsarbeit mit schwulen und bisexuellen Männern

Seit dem Aufkommen von AIDS stehen schwule und bisexuelle Männer im Fokus der HIV-Prävention. Ihr zeitweise mit Risiko gleichgesetztes Sexualverhalten wird seither mit medizinischen Maßstäben bemessen. Dennoch bleiben schwulenspezifischen Aspekte von Sexualität.

Vor diesem Hintergrund verändert sich auch der Themenbereich sexuelle Gesundheit und darin die schwule Präventionsarbeit. Die Fortbildung möchte vor diesem Hintergrund am Beispiel der Zielgruppe der schwulen und bisexuellen Männer bzw. MSM die Auseinandersetzung mit sexueller Bildungsarbeit voranbringen. Neben der Aneignung von Grundwissen verfolgt die Fortbildung das Ziel sich mit schwulenspezifischen Aspekten von Sexualität zu beschäftigen.

Am Seminar teilnehmen können Hauptamtliche und fachkompetente Multiplikator\*innen aus Aidshilfe, Sexualpädagogik/sexuelle Bildung und queerer Jugendarbeit. Vorausgesetzt wird eine Teilnahme an beiden Seminar-Wochenenden, Bereitschaft zur Textarbeit sowie die Mitarbeit bei mindestens einem Lerngruppen-Treffen.

### Teil 1

**21.–23. Februar** VA-Nr. 5355

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Jost Hellmann

Referent\*innen: Marcel Dams, Marco Kammholz

Koop.: Deutsche Aidshilfe e.V.

Teilnahmebeitrag: 200,- EUR

### Teil 2

**14.–16. März** VA-Nr. 5568

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Jost Hellmann

Referent\*innen: Marcel Dams, Marco Kammholz

Koop.: Deutsche Aidshilfe e.V.

Teilnahmebeitrag: 200,- EUR

## Zukunftsworkshop: Quo vadis Beteiligung im Landesverband sexuelle Gesundheit / Aidshilfe Niedersachsen

Arbeit in Aidshilfen lebt von Beteiligung und Vernetzung. Sind die Strukturen im Landesverband Sexuelle Gesundheit Niedersachsen / Aidshilfe Niedersachsen noch zeitgemäß?

Arbeitskreise für die verschiedenen Fachbereiche, s\*ven-Präventionsrat, Fachbeirat – die Teilnahme an vielen Beteiligungsstrukturen bröckelt. Passt die aktuelle Beteiligungsstruktur noch? Was lässt sich optimieren oder neu denken? Lasst uns ins Gespräch kommen!

**28. Februar–2. März** VA-Nr. 5360

Freitag 15:30 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Jost Hellmann

Referent\*innen: N.N.

Koop.: Landesverband Sexuelle Gesundheit / Aidshilfe Niedersachsen Landesverband e.V.

Teilnahmebeitrag: 30,- EUR



Du bist individuell und verdienst  
eine HIV-Therapie, die das auch ist.

# PILLE? SPRITZE?



NP-DE-HVU-JRNA-230001

## WAS PASST ZU DIR?



Sprich mit deinem/r Ärzt\*in  
über deine Möglichkeiten.

Erfahre mehr  
auf [www.livlife.de](http://www.livlife.de)

## Update: Testangebote auf STI in Checkpoints und Aidshilfen

Dieses Seminar richtet sich an Ehren- und Hauptamtliche, die in Testprojekten und Checkpoints in Niedersachsen arbeiten. Es bietet ein Update für die alltägliche Test- und Beratungspraxis und bietet Raum für kollegialen Austausch.

Schwerpunkte:

- Welche neuen Erkenntnisse gibt es zur Epidemiologie, Diagnostik und Therapie von HIV, Syphilis, Chlamydien, Gonorrhoe, Hepatitiden, HPV, Mycoplasmen, Ureaplasmen?
- Welche Testangebote können wir in Aidshilfen machen und wie organisieren wir diese?
- Welche Standards gelten für Beratung und Test in CheckPoints und Aidshilfen?
- Was gibt es Neues zur PrEP?

**9.–11. Mai**

**VA-Nr. 5396**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Jost Hellmann

Referent\*innen: N.N.

Koop.: Landesverband Sexuelle Gesundheit / Aidshilfe Niedersachsen e.V.

Teilnahmebeitrag: 30,- EUR

## Aufbauschulung Vor-Ort-Arbeit

Das Wochenendseminar richtet sich an schwule, bisexuelle, queere Menschen, die schon Vor-Ort-Arbeit in den Szenen (virtuell/analog) leisten. Es werden fachliche Inputs zu konzeptionellen Überlegungen eingebracht und Umsetzungsoptionen für die Praxis erarbeitet. Das Seminar richtet sich an erfahrene Vor-Ort-Arbeitende. Es setzt die Grundausbildung in der Aidshilfe-/Vor-Ort-Arbeit voraus.

**14.–17. August**

**VA-Nr. 5425**

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Jost Hellmann

Referent\*innen: N.N.

Koop.: Deutsche Aidshilfe e.V.

Info: Teilnahmegebühren liegen noch nicht fest. Es gelten die Regelungen auf der Webseite der DAH.

## Wissen kompakt für Vorstände in Aidshilfeorganisationen in Niedersachsen

Vorstandsarbeit ist eine tragende Säule der Arbeit im Kontext von Aidshilfeorganisationen. Vorstände übernehmen dabei ehrenamtlich Verantwortung über Finanzen, Mitarbeiter\*innen, Mittelverwendung, etc. In diesem Seminar möchten wir Wissen, insbesondere zu rechtlichen Themen, die für das Engagement in Vorständen wichtig sind, besprechen sowie Fragen beantworten und in den Austausch kommen. Zielgruppe des Seminars sind Menschen, die im Aidshilfekontext in Vorständen aktiv sind.

**31. Oktober–2. November**

**VA-Nr. 5459**

Freitag 15:30 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Jost Hellmann

Referent\*innen: N.N.

Koop.: Landesverband Sexuelle Gesundheit / Aidshilfe Niedersachsen Landesverband e.V.

Teilnahmebeitrag: 30,- EUR

## STI-Prävention für Menschen aus dem queeren Spektrum

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die niedersächsische STI-Präventionsarbeit für Menschen aus dem queeren Spektrum. Die Teilnehmenden erarbeiten gemeinsam die aktuelle Kampagne von s\*ven sowie Präventionsstrategien für die 2022 erweiterte Zielgruppe.

Neben den Diskussionen ist genügend Zeit für Berichte aus der Arbeit vor Ort und zum Erfahrungsaustausch eingeplant. Teilnahme nur für Mitglieder des s\*ven-Präventionsrates.

**28.–30. November**

**VA-Nr. 5466**

Freitag 16 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Jost Hellmann

Referent\*innen: Markus Kötzle

Koop.: Landesverband Sexuelle Gesundheit / Aidshilfe Niedersachsen Landesverband e.V.

Teilnahmebeitrag: 30,- EUR

## Geschlechtliche Vielfalt in der HIV-/STI-Beratung

Das Seminar vermittelt Berater\*innen und HIV/STI-Präventionist\*innen grundlegendes Wissen zu den Bedarfen von trans\* Menschen und Menschen mit queerer, non-binärer oder gender-non-konformer Identität, damit gendersensible Beratung in Aidshilfen und Checkpoints gelingen kann. In diesem Seminar möchten wir vermitteln, wie eine geschlechtersensible Beratung in Aidshilfen und Checkpoints gelingen kann. Wir starten mit der gemeinsamen Erarbeitung grundlegenden Wissens zu Bedarfen und Lebenswelten von trans\* Menschen und Menschen mit queerer, non-binärer oder gender-non-konformer Identität.

**12.–14. Dezember** **VA-Nr. 5471**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Jost Hellmann

Referent\*innen: Alexander Hahne, Daniel Masch

Koop.: Deutsche Aidshilfe e.V.

Info: Es gelten die Regelungen auf der Webseite

## Bundesweite Positiventreffen

Die Bundesweiten Positiventreffen sind ein Fortbildungsangebot für Menschen mit HIV. Bei einer Anmeldung sollte beachtet werden, dass jedes Treffen sich an eine besondere Zielgruppe richtet oder einen thematischen Schwerpunkt hat. Neben Diskussionen, Fortbildungs- und Informationsangeboten zu den jeweiligen Schwerpunktthemen gibt es genügend Raum für Begegnung und den so wichtigen „informellen Austausch“. Mit diesen Treffen wollen wir die Selbsthilfearbeit von HIV-Positiven fördern und diese als Multiplikator\*innen miteinander vernetzen.



## Diskriminierung - nimm's nicht hin!

**Kariereknick wegen HIV?  
Immer nur der letzte Termin  
beim Arzt?**

Die Kontaktstelle der  
Deutschen Aidshilfe gegen  
Diskriminierung steht dir als  
Ansprechpartnerin zur  
Verfügung und begleitet dich  
bei Beschwerdefällen.

Beratung:  
Mo, Di und Fr: 09.00 - 15.00 Uhr  
Tel.: 030 / 69 00 87 67

[www.hiv-diskriminierung.de](http://www.hiv-diskriminierung.de)

 Deutsche  
Aidshilfe

## Positiven-Universität

Positiv e.V., die Akademie Waldschlösschen und die Deutsche Aidshilfe führen einmal jährlich die „Positiven-Uni“ durch, zu der wir herzlich einladen. Die Positiven-uni findet im Rahmen der bundesweiten Positiventreffen in der Akademie Waldschlösschen statt und dient der Auseinandersetzung mit aktuellen Themen im HIV/Aids-Kontext. Dabei stehen strategische Diskussionen für Aktivist\*innen, die in der Selbsthilfe aktiv sind (oder waren) ebenso wie für Interessierte an Diskussionen innerhalb der Aids- und Selbsthilfe im Mittelpunkt.

Eine Anmeldung ist ab dem 01.11.24 möglich.

**13.–16. Februar** **VA-Nr. 5351**

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Matthias Kuske, Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Gottfried Dunkel, Stephan Reck, N.N.

Koop.: Deutsche Aidshilfe e.V., positiv e.V.

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben

Info: Es gelten die Regelungen auf der Webseite

## Bundesweites Treffen für HIV-Positive im Erwerbsleben

Das Treffen für HIV-positive Menschen im Erwerbsleben behandelt Themen rund um das Leben mit HIV im Berufsleben. Dazu werden anregende und kommunikationsfördernde Methoden und Formate angeboten: Austausch im Umgang mit HIV am Arbeitsplatz, Resilienz im Arbeitsalltag, gesund arbeiten. Eine Anmeldung ist ab dem 01.11.2024 möglich.

**27.–30. März** **VA-Nr. 5382**

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Matthias Kuske, Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Christoph Schreiber, Sven Wille, N.N.

Koop.: Deutsche Aidshilfe e.V., positiv e.V.

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben

Info: Es gelten die Regelungen auf der Webseite

## Bundesweites Positiventreffen für Langzeitpositive und ältere Menschen mit HIV

Das Treffen im August richtet sich an ältere Menschen mit HIV und Langzeitpositive.

Eine Anmeldung ist ab dem 10.03.2025 möglich.

**10.–13. August** **VA-Nr. 5423**

Sonntag 16 Uhr bis Mittwoch 14 Uhr

Päd. Leitung: Matthias Kuske, Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Guido Kissenbeck, Stefan Reck, Konstantin Leinhos, N.N.

Koop.: Deutsche Aidshilfe e.V. und positiv e.V.

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben

Info: Es gelten die Regelungen auf der Webseite

## Novembertreffen

Das Novembertreffen ist offen für Menschen aus allen Communities der Menschen mit HIV. Wir gehen grundsätzlich von einer Bereitschaft aller Teilnehmenden aus, sich aktiv und offen mit sich und den anderen sowie den unterschiedlichen Lebens- und Sichtweisen auseinanderzusetzen.

Eine Anmeldung ist ab dem 01.07.2025 möglich.

**13.–16. November** **VA-Nr. 5325**

Donnerstag 15 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Matthias Kuske, Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Stefan Reck, Everardo Bocanegra, N.N.

Koop.: Deutsche Aidshilfe e.V. und positiv e.V.

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben

Info: Es gelten die Regelungen auf der Webseite

## Bundesweites Treffen für Frauen mit HIV

Manche Frauen mit HIV kommen häufig mit anderen betroffenen Frauen zusammen, so etwa in ihrer Selbsthilfegruppe oder durch Mitarbeit im „Netzwerk Frauen und Aids“. Auf andere trifft dies nicht zu, weil sie z.B. in einer Kleinstadt leben oder keinen Kontakt zur Aidshilfe haben, mitunter aus Angst, dass dadurch ihre HIV-Infektion bekannt werden könnte. Wie auch immer deine Situation ist: Diese Fortbildung ermöglicht es dir, dich über aktuelle gesundheitliche und soziale Fragen zu informieren und an Themen zu arbeiten, die für HIV-positive Frauen besondere Bedeutung haben oder ihnen am Herzen liegen. Kinderbetreuung ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

**7.–9. März** VA-Nr. 5363  
**26.–28. September** VA-Nr. 5447

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Jost Hellmann

Referent\*innen: Linn Mehnert, Reinhild Tromke-Dau

Koop.: Deutsche Aidshilfe e.V.

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben

Info: Teilnahmegebühren und Regelungen für Fahrtkostenerstattungen liegen noch nicht fest. Es gelten die Regelungen auf der Webseite der DAH.

## Gesundheitstage für HIV-Positive

Für viele HIV-Positive ist die HIV-Infektion dank der medizinischen Möglichkeiten heute eine gut behandelbare chronische Erkrankung. Trotzdem ist es wichtig, sich gerade vor diesem Hintergrund mit Möglichkeiten zur nachhaltigen Unterstützung der eigenen Gesunderhaltung auseinanderzusetzen. In Theorie und Praxis wollen wir uns in den 5 Tagen u.a. voraussichtlich mit medizinischen Aspekten, gesunder Ernährung, Themen wie z.B. Sexualität und HIV sowie Bewegungs- und Entspannungstechniken beschäftigen. Das aktuelle Programm kannst du ab Anfang Januar erfahren.

**29. Juni–4. Juli** VA-Nr. 5320

Sonntag 18 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

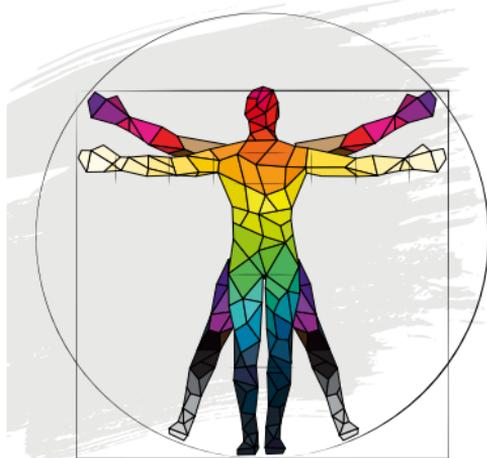
Referent\*innen: N.N.

Teilnahmebeitrag: 295,- EUR, ermäßigt 200,- EUR €

## Telefon im Tagungsbereich

Tele 05592 fon 1571

(es besteht kein Handy-Empfang im Waldschlösschen)



Allgemein  
am  
medizin  
am  
Kröpcke

Dr. med. C. Wichers  
et Coll.

- ✓ PrEP-Begleitung
- ✓ Trans\*Gesundheit
- ✓ Reisemedizin



Bahnhofstraße 2  
30159 Hannover

Tel: 0511 30 60 06  
Fax: 0511 32 15 36

info@allmak.de  
www.allmak.de

Praxisinhaber  
Dr. Christian Wichers

## Tage der positiven Selbsthilfe – Ein Barcamp für Menschen mit HIV

Das Barcamp soll Menschen mit HIV ein Forum für Austausch und gegenseitige Unterstützung bieten. Es soll den Teilnehmenden die Möglichkeit geben, sich mit anderen Menschen mit HIV/Aids zu vernetzen, sich über ihre Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam neue Ideen zu entwickeln.

Wir glauben, dass das Barcamp einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit HIV/Aids leisten kann. Wir sind überzeugt, dass es den Teilnehmenden helfen wird, sich als gleichberechtigte Mitglieder der Gesellschaft zu fühlen, ihre Lebenssituation aktiv zu gestalten und ihre Resilienz zu stärken.

Die Selbsthilfe von Menschen mit HIV ist ein wichtiger Pfeiler im deutschen Gesundheitssystem. Sie bietet Betroffenen Unterstützung und Beratung, hilft bei der Bewältigung der Erkrankung und trägt dazu bei, die Lebensqualität von Menschen mit HIV zu verbessern.

**15.–17. August**

**VA-Nr. 5424**

Freitag 15:30 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Jost Hellmann

Referent\*innen: Ulf Berner, Georg Berner-Waindok

Koop.: Pro+ Nord

Teilnahmebeitrag: 30,- EUR

## Tod, Verlust, Veränderung – Wege durch die Trauer

Tod und Trauer sind gesellschaftlich tabuisierte Themen, die die meisten Menschen lieber vermeiden. Die Hilflosigkeit von Freund\*innen, Nachbar\*innen und Kolleg\*innen, die richtigen Worte zu finden, lässt viele Trauernde sich einsam fühlen. Alle Trauernden gehen ihren eigenen unvergleichlichen Weg durch die Trauer. Wenn wir diesen Weg nicht alleine gehen, können wir traurig sein, ohne zu verzweifeln.

In diesem Seminar wird Raum geschaffen, die individuelle Trauer in gemeinschaftlicher Verbundenheit mit anderen Trauernden zu erleben und auszuhalten. Wir wollen mit unseren eigenen Gefühlen in Kontakt kommen und sie ausdrücken. Über gemeinsame Übungen sowie Rituale, Metaphern und Imaginationen finden wir gemeinsam Wege durch die Trauer.

Das Seminar ist offen für LSBTIAQ\* – also für lesbische, schwule, bisexuelle, trans\*, inter\*, asexuelle, nicht-binäre und queere Menschen.

**10.–12. Januar**

**VA-Nr. 5365**

Freitag 16 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Mirja Fehm, Sibylle Volz

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben



**GILEAD**

**HIV**



Erfahre mehr zu den Projekten unserer Partner:innen auf [gileadpro.de/wirgemeinsam](http://gileadpro.de/wirgemeinsam)

DE-COR-0201 | Gilead Sciences GmbH  
Fraunhoferstr. 17 | 82152 Martinsried | München | [www.gileadsciences.de](http://www.gileadsciences.de)

## Queere Bildung BV25

Bundesvernetzungstreffen für Engagierte in der queeren Bildungsarbeit

Das jährliche Bundesvernetzungstreffen von Queere Bildung e.V. bietet Fachaus-tausch, Weiterbildung, überregionale Ver-netzung und Empowerment für ehren- und hauptamtlich Engagierte aus Initiativen und Bildungsträgern, die Bildungs-, Auf-kläruns- und Antidiskriminierungsarbeit zu Themen sexueller, romantischer und geschlechtlicher Vielfalt anbieten. In verschiedenen Workshops arbeiten wir gemeinsam an der weiteren Professionalisierung der queeren Bildungsarbeit in Deutschland. Die Veranstaltung ist ein Angebot des Modellprojekts „Bildungs\_lücken schließen – Aufbau, Qualifizierung und Stärkung queerer Bildungsprojekte in strukturschwachen Regionen bundesweit“.

**23.–25. Mai** **VA-Nr. 5393**

Freitag 11:45 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Jonas Pauthner

Referent\*innen: N.N.

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben

Info: Teilnahmevoraussetzungen, Infos und Anmeldung ab Frühjahr 2025 unter: [queere-bildung.de](http://queere-bildung.de)

## Wir haben noch viel Saft

Treffen der Gruppen 40/50+

Das jährliche Treffen der Gruppen und Initiativen von älteren Schwulen greift Themen auf, die sich an der Arbeit der Gruppen vor Ort orientieren. Diese Initiativen oft auf Selbsthilfebasis haben für diese Altersgruppe wichtige Funktionen, z.B. auch, was den Aufbau sozialer Netzwerke angeht. Ziel des Treffens ist es, die bereits bestehenden Angebote der einzelnen Projekte zu reflektieren, neue Angebote zu entwickeln und von den reichen Erfahrungen der einzelnen Initiativen zu profitieren.

Die aktuellen Themen dieses Treffens sind einer gesonderten Ausschreibung ab Mitte Februar zu entnehmen.

**12.–14. Mai**

**VA-Nr. 5322**

Montag 18 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Referent\*innen: Georg Roth, N.N.

Koop.: BISS e.V., Deutsche Aidshilfe e.V.

Teilnahmebeitrag: 100,- EUR

## Waldschlösschen im Internet

[www.waldschloesschen.org](http://www.waldschloesschen.org)



**PRAXIS  
GEORGSTRASSE**  
ÄRZTE FÜR INNERE MEDIZIN, HAUSÄRZTE

Georgstrasse 46  
30159 Hannover  
Tel. 0511 2206440  
[info@praxis-georgstrasse.de](mailto:info@praxis-georgstrasse.de)  
[www.praxis-georgstrasse.de](http://www.praxis-georgstrasse.de)

## Seminar „Ältere Schwule“

Seminar der Bundesinteressenvertretung Schwuler Senioren (BISS) und der Akademie Waldschlösschen

Das Treffen richtet sich an Teilnehmer und Verantwortliche aus Gruppen älterer Schwuler, an am Thema Interessierte, sowie an Haupt- und Ehrenamtliche aus Aidshilfen und queeren Projekten, die das Thema Alter(n) aufgreifen (wollen). Ausführliche Infos werden online ab Juli 2025 veröffentlicht. Erst ab diesem Zeitpunkt ist auch eine Anmeldung möglich.

**10.–12. November** **VA-Nr. 5323**

Montag 18 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Referent\*innen: Georg Roth, N.N.

Teilnahmebeitrag: 100,- EUR

## Gartenhelfer\*innen

Wir bieten Gartenhelfer\*innen für maximal fünf Tage freie Unterkunft und Verpflegung, wenn sie uns bei den ständig anfallenden Arbeiten im Garten und den umgebenden Anlagen fünf Stunden täglich helfen. Gute Kenntnisse in der gärtnerischen Arbeit werden dabei vorausgesetzt.

## Mitten im Leben – gemeinsam bestärkt

Vernetzungstreffen von Frauen  
im späten lesbischen Coming-out

Dieses Vernetzungstreffen lädt dich ein, wenn du die Liebe zu Frauen erst spät gespürt hast. Vielleicht musstest auch du dein Leben und deine Familie neu sortieren? Damit bist du nicht alleine.

Bei diesem Treffen steht unser Zusammensein im Vordergrund, bei dem wir uns vernetzen können und auch austauschen über die individuellen Erfahrungen und Lösungswege. An diesem wunderschönen Ort in vertrauensvoller Atmosphäre haben wir die Möglichkeit durch vielfältige von uns selbst organisierte Angebote und Workshops unsere gemeinsame Zeit zu gestalten und zu genießen.

Gestärkt durch dieses Gemeinschaftsgefühl und die Impulse untereinander können wir unseren persönlichen Alltag zunehmend stimmiger gestalten und bauen gleichzeitig zusammen unser alljährlich stattfindendes Vernetzungstreffen auf. Herzlich Willkommen sind alle Frauen, die sich in ihrem späten Prozess des lesbischen Coming-out befinden.

**29. Mai–1. Juni** **VA-Nr. 5401**

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Stephanie Linder

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben



## Zwischen den Welten?!

Schwule Väter und Ehemänner  
und deren Partner

Bin ich bi? Habe ich meine Frau betrogen?  
Wie sag ich's meinem Kind? Wie bringe  
ich Freund und Familie unter einen Hut?  
Wie komme ich mit meinen Schuldgefüh-  
len zurecht? Soll ich einen neuen Anfang  
wagen? Wie geht es für mich weiter? Was  
bedeutet Sex für mich? Muss ich mich von  
meinem bisherigen Leben verabschieden?  
Werde ich von Aids bedroht? Mit wem  
kann ich überhaupt noch reden? Was soll  
meine Familie von mir denken? Gibt es  
Männer in einer ähnlichen Situation wie  
ich? Muss ich auf meine Kinder verzichten?  
Läuft das alles auf eine Trennung hinaus?  
Fragen, auf die es keine Patentantwor-  
ten gibt. Fragen, die wir miteinander in  
vertrauensvoller Atmosphäre diskutieren  
wollen. Fragen, die ich stellen kann, ohne  
mich bloßzustellen.

**2.–4. Mai**

**VA-Nr. 5266**

**7.–9. November**

**VA-Nr. 5274**

Freitag 11:45 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Vorbereitungsteam Vätertreffen

Teilnahmebeitrag: 210,- EUR, ermäßigt nach  
Absprache mit päd. Leitung im DZ: 125,- EUR €

## Behinderte Schwule treffen sich

Schwule Männer, die behindert oder durch  
die Auswirkungen einer Krankheit physisch  
eingeschränkt sind, haben gemeinsame  
Probleme. Sie müssen ihren Alltag so or-  
ganisieren, dass sie ihre Lebensqualität so  
gut wie möglich erhalten – und sie stoßen  
auf Berührungsängste in der schwulen  
Szene. Diese Probleme sind behinderten  
Schwulen und Schwulen, die z.B. mit Aids  
leben, oft gemeinsam.

Bei diesem Treffen geht es darum, Er-  
fahrungen auszutauschen, gegenseitig  
Hilfestellung zu leisten und gemeinsame  
Perspektiven der Selbsthilfe zu entwickeln.  
Übungen zur Stressbewältigung, zur Ent-  
spannung und zur Körper selbstwahrneh-  
mung werden den Erfahrungsaustausch  
begleiten. Das Treffen ist ausschließlich  
für behinderte Schwule sowie Schwule,  
die mit Aids oder anderen chronischen  
Krankheiten leben und Begleitpersonen  
(nach Absprache).

**11.–15. Juni**

**VA-Nr. 5404**

Mittwoch 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Marcus Reinhold

Teilnahmebeitrag: 100,- EUR, ermäßigt 70,- EUR

**8.–12. Dezember**

**VA-Nr. 5470**

Montag 18 Uhr bis Freitag 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Marcus Reinhold

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben



## FLINTA\* Familien Freizeit

Wir laden Euch und Eure Kinder ganz herzlich zu einer Familienfreizeit ins Waldschlösschen ein.

Nehmt euch ein paar Tage Zeit, in wunderschöner Natur und bei Vollverpflegung die Seele baumeln zu lassen, zu lesen, zu spielen und zu sein oder bei verschiedenen Aktivitäten für große und kleine Menschen Neues zu entdecken.

Es geht bestärkend, behütend und behutsam in gemeinsame Flugversuche bei Acroyogaeinheiten. Wandern durch den Wald zum See. Oder austauschend in Workshops und Gesprächsrunden rund um Diskurse zwischen Careearbeit, Co-Parenting und queerer Elternschaft.

Die Freizeit soll ein Ort zum Auftanken und Vernetzen sein, für Euch Eltern und für Euch Kinder. Darum gibt es Kinderbetreuung und kreative Angebote für die Kleinen, um Raum zu geben für Themen der Großen.

Offen für erwachsene FLINTA\* Personen und ihre (Bezugs-) Kinder bzw. FLINTA\*s in queeren Familienkonstellationen.

**28. Juli–3. August** **VA-Nr. 5421**

Montag 15 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Leo Lunkenheimer, Melissa Depping, Mika Weller, Katharina Bauer

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben

## Lust und Konsens: Sexuelle Bildung in der Jugendarbeit

#jugend

Wenn es um sexuelle Bildung geht, ist meist die Rede von Verhütung oder Gewaltprävention.

Aber wo bleibt der Spaß? Wo sind die positiven Bilder? Wie unterstützen wir Jugendliche in einer Phase voller Neugier und Unsicherheit dabei, herauszufinden was sie wollen? Wie vermitteln wir Konsens als etwas Lustvolles, von dem alle profitieren? In dieser Fortbildung geht es darum,

- wie selbstbestimmte Zugänge zu Sexualität gefördert werden können
- wie es gelingen kann, Vorstellungen und Erfahrungen von Genuss und Selbstbestimmung in der Präventionsarbeit zu nutzen
- wie die Peer-Group ein unterstützender Rahmen wird
- Ansätze zum Reden über Sexualität zu finden
- Bewusstsein über eigene Grenzen, Unsicherheiten und Vorstellungen zu schärfen und als Fachkraft eine authentische Haltung zu entwickeln
- praxistaugliche Zugänge kennenzulernen

**10.–12. Februar** **VA-Nr. 5350**

Montag 18 Uhr bis Mittwoch 14 Uhr

Päd. Leitung: Jonas Pauthner

Referent\*innen: Joris Kern

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben

# Stell dir vor, die Welt wird queerer...



Stiftung für queere Bewegungen

**Hannchen-Mehrzweck-Stiftung (hms)**  
Postfach 12 05 22 | 10595 Berlin  
info@hms-stiftung.de | www.hms-stiftung.de  
Spendenkonto: GLS Frankfurt  
IBAN DE 39 4306 0967 8010 5290 00

und du bist dabei

als Zustifter\*in oder als Spender\*in  
für neue Projekte aus der Community  
für die Community.

Gemeinsam mit dir:

- bewegungsnah,
- gemeinnützig und transparent,
- unabhängig und ehrenamtlich.

## Du willst was starten? Mach eine Jugend- leiter\*innen-Ausbildung

#jugend

#Talentschmiede

#JugendimWaldschlösschen

Du möchtest eine Jugendgruppe gründen und leiten, weißt aber noch nicht genau, wie das geht? Der Jugendgruppe, an der du teilnimmst, fehlt noch eine Person, die den Laden zusammenhält? Deine Gruppe läuft, aber jetzt wollt ihr einen Ausflug machen oder braucht Geld für ein Projekt und wollt wissen, wie man den Papierkram angeht? Dann ist diese Jugendleiter\*innen-Schulung (mit der du eine JuleiCa beantragen kannst) genau das Richtige für dich! Diese Ausbildung richtet sich an junge LSBTIQ\*s zwischen 16 und 26 Jahren aus ganz Deutschland. Aufgrund der Förderung können Ältere nur auf Anfrage teilnehmen.

14.–20. Juli

VA-Nr. 5410

Montag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Jonas Pauthner

Referent\*innen: N.N.

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben

## Summerbreak

#jugend

Für junge Schwule, Lesben, Bisexuelle, Trans\*- und Inter\*-Leute (LSBTIQ\*) zwischen 18 und 30

Auf der Summerbreak kannst du dich mit anderen jungen LSBTIQ\* austauschen und vernetzen. Die Mischung aus Workshops spricht verschiedene Menschen an: z.B. Szenegänger\*innen und eher Szenefremde, Stadtmenschen, Leute vom Land und queere BIPOC. Eben queere Personen in all ihren Identitäten. Die Teamenden sind selbst verschieden positioniert.

Um sich in der heteronormativen Welt zu behaupten, ist es wichtig, sich über eigene Stärken und Möglichkeiten bewusst zu sein und diese nutzen zu können. Die Summerbreak soll ein Raum sein, um offen über Coming-out und Szene, die Diversität queerer Lebensrealitäten, Beziehungsformen und Geschlechterrollen, Dating und Sexualität zu reden – und was das Ganze mit Politik und Gesellschaft zu tun hat. Wir als LSBTIQ\* sollten in unserer gesamten Identität gesehen und anerkannt werden.

7.–10. August

VA-Nr. 5304

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Jonas Pauthner

Referent\*innen: N.N.

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben



## Sei auch Du ein Teil des Regenbogens.

[www.lsvd.de/mitgliedwerden](http://www.lsvd.de/mitgliedwerden)



## Jugendarbeit verqueeren

Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der Jugendhilfe

#jugend

Lesbische, schwule, bisexuelle, trans\*, inter\* und queere (LSBTIQ\*) Jugendliche und junge Erwachsene erleben gegenwärtig Abwertung und Ausschluss wie auch Stolz und Unterstützung. Die widersprüchliche Situation geht mit psychosozialer Belastung und Unsicherheiten einher. Fachkräften der Kinder- und Jugendarbeit sind so gefordert Teilnahme und Inklusion, Schutz und Schonraum sowie Auseinandersetzung und Dialog mit diesen Lebensperspektiven zu ermöglichen.

Die Fortbildung zeigt konkrete Alltagserfahrungen von jungen LSBTIQ\* Menschen auf und gibt Impulse, wie Fachkräfte sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in die Kinder- und Jugendarbeit einbeziehen und diese gewinnbringend für alle thematisch öffnen können. Die Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, außerschulischen Jugendbildung, Hilfen für Erziehung, Sozialarbeiter\*innen und Interessierte.

Die Fortbildung beinhaltet:

- Lebenswelten queerer junger Menschen
- Motivation, Haltung und Argumentationsgrundlagen für Fachkräfte
- Ziele und Zugänge zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt
- Entwicklung von Maßnahmen an der eigenen Jugendarbeitspraxis
- Herausforderungen und Ambivalenzen

8.–10. Oktober

VA-Nr. 5449

Mittwoch 15 Uhr bis Freitag 14 Uhr

Päd. Leitung: Jonas Pauthner

Referent\*innen: Folke Brodersen

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben

## Jugendarbeit in queeren (Jugend-)Zentren

Vernetzungstreffen

#jugend

In den letzten Jahren wurden immer mehr queere Jugendzentren gegründet, queere Jugendgruppen ins Leben gerufen und die Sensibilisierung für die Situation von LSBTIQ\* Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu einem Qualitätsmerkmal vielfaltsorientierter und intersektionaler Jugendarbeit und -bildung.

Diese Veranstaltung soll die hauptamtlichen Fachkräfte in der queeren Jugendarbeit dabei unterstützen, sich zu vernetzen, Qualitätsstandards zu diskutieren und sich zu einem noch festzulegenden Schwerpunktthema fortzubilden (Themen der letzten Jahre waren u. a.: Rassismus, Klassismus und Lookismus).

Neben diesem inhaltlichen Input wird es auch einen moderierten Open Space geben, um sich in Gesprächskreisen und Workshops mit den Fragen und Themen zu beschäftigen, die die Teilnehmer\*innen mitgebracht haben.

23.–25. Juni

VA-Nr. 5407

Montag 18 Uhr bis Mittwoch 14 Uhr

Päd. Leitung: Jonas Pauthner

Referent\*innen: N.N.

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben

## AGB

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf Seite 104



# Lebensgestaltung Gesundheit

Persönlichkeitsentwicklung	47
Leben in Beziehung / Beziehung neu leben	50
Körper und Bewegung	51
Meditation / Spiritualität	58
Tanz	61
Seminare für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung	62
Jahreswechsel für Schwule im Waldschlösschen	69

Veranstaltungen in diesem Arbeitsbereich  
finden u. a. in Kooperation mit / gefördert von  
folgenden Partner\*innen statt:

## tin\*Grenztänze: Trauma. Soma. Transformation

Workshop zu somatischer Traumaarbeit

Jeder Mensch ist von der einen oder anderen Art eines Trauma betroffen. Sei es durch eigene oder vererbte Erlebnisse strukturieren die daraus entstehenden Verwebungen unseren Körper. Dies führt zu einem reflexhaften Handeln aus einem Überlebensmechanismus heraus. So schränken diese Knoten unsere Flexibilität und (Bewegungs-)Freiheit ein. Dies kann sich auf verschiedene Arten hinderlich, (selbst-)verletzend, oder auch als sog. Diagnose äußern. Tin\*Menschen sind meist in mehrfacher Hinsicht von Verwebungen betroffen. Dieser Workshop will als tragender, sicherer Raum fungieren, als Seitenschritt zum kräftezehrenden Alltag, um mit sich selbst wieder Freiraum zu finden.

Dafür setzen wir uns an einem Wochenende mittels unterschiedlicher somatischer Übungen mit unserem Verwoben sein in eine strukturell gewaltvolle Gesellschaft auseinander. Im ersten Schritt wollen wir Bewusstsein über die Entstehung der Knoten in unserem Körper sowie deren Auswirkungen erlangen. Anschließende Übungen werden uns in Verbindung mit ihnen und dem danebenzwischen liegenden Raum bringen, der uns als Ort des transformierenden Seins dienen kann.

**10.–12. Januar** VA-Nr. 5594

Freitag 15 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Maris Dreyer

Teilnahmebeitrag: 300,- EUR

## Schwesternzeit – ein Wochenende en femme – für Crossdresser und trans\*Frauen

Komme deiner ganz eigenen Weiblichkeit auf die Spur und zeige dich in entspanntem Rahmen en femme wie du bist. Makeup- und Stilberatung werden an diesem Wochenende anschaulich vermittelt und verhelfen dir zu einem stimmigen Erscheinungsbild. Zudem wird uns die Frage beschäftigen, wie du von anderen wahrgenommen / gelesen wirst und mehr Selbstbewusstsein erlangen kannst. Weitere Themen werden Kommunikation, Coming-out und Partnerschaft sein. Am Samstagabend wollen wir nach einem Tanzworkshop unsere Weiblichkeit feiern. Bringt gerne passende Outfits etc. mit. Auf Wunsch sind kurze Einzelberatungssettings am Sonntag möglich.

**17.–19. Januar** VA-Nr. 5491

Freitag 13 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Karin Robrahn-Faul

Teilnahmebeitrag: 320,- EUR

Info: <https://schwesternzeit.de>



**Passingfragen  
Beratung  
Community?**

**schwesternzeit**  
<https://www.schwesternzeit.de>

---

## Lass einfach gut sein jetzt! – Ein prozessorientierter Workshop ohne Erfolgs- druck

---

### Seminar für Schwule

---

„Alles gut bei dir?“ – Nö, eigentlich nicht. Der Innere Kritiker mault weiter, die altbekannten Gedanken- und Gefühls-Trolle sitzen noch immer mit auf dem Sofa und geben ihren Senf dazu. Und außerdem erleben wir Traurigkeit über das, was war, gerechten Zorn über das, was ist, und Angst vor dem, was kommt.

Wir erkunden gemeinsam und mit viel Freiraum für die eigenen Anliegen, was genau uns daran hindert, es für den Moment gleichwohl einfach mal gut sein zu lassen, ohne deshalb alles gutheißen zu müssen. Übungen für Körper, Geist und Seele helfen dabei, Zufriedenheit im Jetzt zu kultivieren und erstaunt zu erfahren, dass dieser Zustand so gar nichts mit Rückzug, Resignation oder Verdrängung zu tun hat.

Gibt es das: Problemlos zufrieden? Was passiert, wenn wir uns und andere(s) mal nicht mehr in Frage stellen? Halten wir das aus?

Das Wochenende ist ein Baustein einer dreiteiligen Seminarreihe, die durch die Seminare „Coming-In statt Burn-Out“ und „Sich sehen lassen“ inhaltlich ergänzt wird. Die Seminare können unabhängig voneinander, ohne Vorkenntnisse und in beliebiger Reihenfolge besucht werden. Interessierte, die die anderen Teile in 2024 oder früher belegt haben, werden jedoch bei der Anmeldung bevorzugt berücksichtigt.

---

**21.–23. Februar**

**VA-Nr. 5331**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Liam Bennhoff

Referent\*innen: Georg Henkel, Sven Kerkhoff

Teilnahmebeitrag: 340,- EUR

---



---

## Familienaufstellung für schwule Männer

---

In jeder schwulen Biografie gibt es Aspekte, die es sich lohnt, noch einmal näher anzuschauen. Was wir in unserer Herkunftsfamilie vorgelebt bekommen haben, hat Einfluss auf unsere heutige Lebensgestaltung. Wir richten uns nach Ge- und Verboten bis hin zu inneren Glaubenssätzen, die für uns als erwachsene schwule Männer durchaus hinderlich sein können: in der Gestaltung von Beziehungen und Sexualität, bei der Umsetzung von Wünschen, im Beruf. Mittels der Kurztherapieform „Familienaufstellung“ können solche Muster angeschaut und neue individuelle Wege für ein selbstbestimmtes Leben ausprobiert werden.

Aus organisatorischen Gründen wird nicht in teilnehmende Beobachter und Aufstellende unterschieden! Gut Dreiviertel der Teilnehmer werden aufstellen können, jedoch können auch in den Stellvertretungen viele wertvolle Erfahrungen für die eigenen Anliegen gesammelt werden.

---

**29. Mai–1. Juni**

**VA-Nr. 5400**

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Liam Bennhoff

Referent\*innen: Jochen Bickert

Teilnahmebeitrag: 405,- EUR

---



## Freund\*innenzentriert leben

Auf der Suche nach alternativen queer-feministischen Lebensentwürfen

Wie können Bedürfnisse nach Sicherheit, Verbundenheit und Commitment erfüllt werden, ohne dabei (nur) auf die vorhergesehenen Instanzen wie monogame Liebesbeziehung und Kleinfamilie zurückzugreifen? Welche Rolle können dabei Freund\*innen einnehmen? Welche Besonderheiten gibt es für queere Menschen? Was macht freund\*innenschaftszentriertes Leben aus? Wie können wir Freund\*innenschaften stärken und wertschätzen?

Gemeinsam wollen wir interaktiv auf die Suche nach individuellen und kollektiven Antworten gehen. Unser Wunsch ist es, dass ihr bestärkt und inspiriert rausgeht - auch mit der Idee manche Impulse in den Alltag transformieren zu können.

Dieser Workshop richtet sich an alle Queers\* mit Interesse an dem Thema.

**11.–13. Juli**

**VA-Nr. 5508**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Maral Jazdi, Jo Knoop

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben



## Bi+ Lebensweisen – Zwischen Unsichtbarkeit und Emanzipation

In diesem Workshop erkunden wir die vielfältigen Facetten der bi+ Identitäten und setzen uns kritisch mit den gesellschaftlichen Herausforderungen und Diskriminierungen auseinander, denen bi+ Menschen begegnen. Wir wollen intersektionale Perspektiven auf bi+ und queere Communities werfen und damit ein besseres Diversitätsbewusstsein entwickeln. Anhand von Inputs und verschiedensten machtkritischen Methoden werden wir Strategien für inklusivere und solidarische bi+ und queere Communities entwickeln und diese Strategien zurück in unsere Kontexte tragen.

Weitere Fragen:

- Warum bilden bi+ Menschen die größte Gruppe innerhalb der LSB-TIAQ\*-Community und sind trotzdem oft so unsichtbar?
- Was können wir gegen die vielen Stigmatisierungen und Vorurteile tun, die nach wie vor hartnäckig auf bi+ Lebensweisen projiziert werden?
- Wie können wir die Lebensqualität und den Ressourcenzugang von bi+ Personen verbessern?

**8.–10. August**

**VA-Nr. 5422**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Blu Doppe, Samu/elle Striewski

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben

## Anzeigen

Möchten Sie in unserem nächsten Jahresprogramm eine Anzeige schalten?

Nähere Informationen erhalten Sie unter

Tele 05592 fon 9277-0  
oder per E-Mail an  
[info@waldschloessen.org](mailto:info@waldschloessen.org)

## Coming-In statt Burn-Out

Authentisch schwul in Alltag und Beruf

Geoutet, beruflich etabliert, vielleicht auch sexuelle Wünsche ausgelebt – und trotzdem bleibt hartnäckig das Gefühl der inneren Leere oder erschöpfter Unzufriedenheit.

Wir wollen der Frage nachgehen, inwieweit dieses schwule Burn-Out seine Wurzeln in der oft überwunden geglaubten Ur-Erfahrung der Scham hat. Ihre Folge können eingeschlifene Kompensationsstrategien sein, etwa ein starkes Streben nach beruflicher Anerkennung, die permanente Suche nach Bestätigung der eigenen Attraktivität, die Abwertung als weiblich wahrgenommener Anteile oder auch die Abhängigkeit von Substanzen oder Verhaltensweisen. Anknüpfend an das 3-Stufen-Modell des amerikanischen Psychologen Alan Downs (»The Velvet Rage«) wird es um eine Standortbestimmung im persönlichen Entwicklungsprozess gehen, aber auch um praktische Impulse, die den Weg zu einem authentisch erfüllten schwulen Leben weisen können.

Das Wochenende ist ein Baustein einer dreiteiligen Seminarreihe, die durch die Seminare „Sich sehen lassen“ und „Lass einfach gut sein jetzt!“ inhaltlich ergänzt wird. Die Seminare können unabhängig voneinander, ohne Vorkenntnisse und in beliebiger Reihenfolge besucht werden. Interessierte, die die anderen Teile im August 2024 bzw. Februar 2025 oder früher belegt haben, werden jedoch bei der Anmeldung bevorzugt berücksichtigt.

**31. Oktober–2. November VA-Nr. 5457**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Liam Bennhoff

Referent\*innen: Georg Henkel, Sven Kerkhoff

Teilnahmebeitrag: 340,- EUR



## Nähe und Distanz – In Freiheit verbunden, in Verbindung frei sein

Körperarbeit für schwule und queere Männer

Wie kann ich zu mir und anderen Männern in Beziehung treten? Wie viel Nähe brauche ich und in welcher Form will ich sie zulassen? Wie kann ich meine Grenzen aufzeigen und die anderer respektieren? Diese Fragen verweisen darauf, dass wir für gute Beziehungen mit anderen immer auch in einem guten Kontakt mit uns selbst stehen müssen. Antworten auf diese Fragen können helfen, unsere Beziehungen zu anderen und folglich auch das Selbst-Bewusstsein wachsen zu lassen.

Wie wir Beziehung(en) leben und gestalten wollen, wollen wir in Gesprächen sowie mittels Körperarbeit miteinander herausfinden. In Partner- und Gruppenübungen werden wir spielerisch erlernen, wie ein bewusstes Wahrnehmen uns ermöglicht, neue Erfahrungsräume im Alltag zu erkunden und diese zu erweitern. Gleichmaßen wird es auch Momente des Rückzugs geben, die Kraft spenden und uns helfen, den Fokus auf uns (zurück) zu lenken.

**5.–7. September**

**VA-Nr. 5553**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Liam Bennhoff

Referent\*innen: Jochen Kleres, Leon Taubert

Teilnahmebeitrag: 295,- EUR



## Liebe, die berührt

Massageworkshop für schwule Paare

Aussteigen aus dem Alltag, sich wieder wirklich nah sein und spielerisch eine sinnliche Ganzkörpermassage einüben – das bietet euch dieses Wochenende.

Das liebevolle Geben und Nehmen einer sinnlichen Massage steht dabei im Zentrum. Über die achtsame Berührung könnt ihr euch neu begegnen und eingefahrene Beziehungsgewohnheiten ablösen. So können frische Impulse für das Zusammenleben und echte Entspannung im Beziehungsalltag entstehen. Übungen mit dem Partner helfen dabei, aus den eigenen Gedanken mehr in das gemeinsame Erleben zu kommen.

**12.–14. Dezember**

**VA-Nr. 5473**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Liam Bennhoff

Referent\*innen: Heiko Scheibig

Teilnahmebeitrag: 285,- EUR



## Berühren und entspannen

Massageworkshop für Schwule

Massage gehört zu den ältesten Heilverfahren der Menschheit. Sie dient nicht nur als Technik gegen Verspannungen, sondern unterstützt uns dabei, zu entspannen, zu sich zu kommen, sich gehen zu lassen, seinen eigenen Rhythmus zu finden – und den des anderen.

Dieser Workshop bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, durch eine einfache Technik schnell eine effektive Massage zu erlernen. Aber auch die Intuition – sowie bewusstes Berühren und Berührtwerden – stehen in diesem Workshop im Vordergrund. Die Teilnehmer massieren sich gegenseitig und können so erfahren, wie Massage erlebt werden kann. Mit dem Erlernten kann jeder ein Stück Entspannungsmöglichkeit mit nach Hause nehmen!

**3.–5. Januar**

**VA-Nr. 5330**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Liam Bennhoff

Referent\*innen: Christoph Grewe

Teilnahmebeitrag: 285,- EUR

## Vermietung

Das Waldschlösschen nimmt gern Gastgruppen auf, es kann für Seminare und Tagungen aller Art gemietet werden.

Auch Einzelpersonen können wir – nach Möglichkeit – beherbergen.

Nähere Informationen erteilt  
Ulrike Benstem

Tele 05592 fon 9277-11

## Mindful Man

Achtsamkeit für schwule Männer

Jeder hat seinen sehr persönlichen Umgang mit Stress. Was dem einen nötig erscheint, um sich anzutreiben und Wachstum anzuregen, ist für den anderen bereits überfordernd und wenig hilfreich. Die sozialen Medien und andere digitale Errungenschaften haben mit permanenter Erreichbarkeit und Vergleichbarkeit unsere Leben umgekrempelt.

Das Etablieren von Ruhe und Gelassenheit als Gegenprogramm für den Umgang mit den alltäglichen Herausforderungen ermöglicht jedem ein Mehr an Lebensqualität und -intensität. Achtsamkeit bietet hierfür Tools und Strategien für den Alltag: Mit Elementen des weltweit wissenschaftlich erforschten MBSR-Programms von Jon Kabat-Zinn, das seit 1979 Stressreduktion durch meditative Techniken erarbeitet, eröffnen wir einen Raum für ein anderes Verhältnis zu Stress.

Im Zentrum dieser Auszeit stehen das Einüben verschiedener Meditationstechniken (Yoga, Geh- und Sitzmeditationen, Body Scan).

**24.–26. Januar** VA-Nr. 5334

Freitag 16:30 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Hauke Ralfs, Jochen Strauch

Teilnahmebeitrag: 335,- EUR

## Heilfasten

Gesundheitsworkshop für Schwule

Heilfasten ist der Frühjahrsputz und eine Grundreinigung für den Körper. Es erleichtert, die Welt mal wieder anders zu erleben.

Die Tage werden mit Yoga, Atem- und Kreislaufaktivierungsübungen begonnen. Den stillen Pol des Tages bildet die Teezeremonie. Übungen zur Öffnung der Sinne, Meditationen, sanfte Tiefenatmung, Phantasiereisen etc. helfen, den Geist zu entspannen, den Körper zu vitalisieren und die Seele zu nähren. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung: zum Ruhem, Lesen, Massieren, für ausgedehnte Spaziergänge – eine gute Balance aus Gemeinsamkeit, entspannter Präsenz und heilsamem Rückzug.

Fasten- und übungsbedingte Befindlichkeiten werden liebevoll aufgefangen. Gefastet wird mit Süßmolke (zur Entsäuerung) bzw. Frucht- und Gemüsesäften und verschiedenen Tees.

Die Teilnahme am Fastenkurs erfolgt in eigener Verantwortung. Vorab ist eine medizinische Abklärung der Teilnahme mit behandelnden Ärzt\*innen sinnvoll.

**14.–21. Februar** VA-Nr. 5358

Freitag 18 Uhr bis Freitag 14 Uhr

Päd. Leitung: Liam Bennhoff

Referent\*innen: Martin Konermann

Teilnahmebeitrag: 785,- EUR



PRAXIS FÜR  
ERNÄHRUNG  
THERAPIE



**Christof Meinhold**

Ernährungstherapeut

Diplom-Oecotrophologe

Fettstoffwechseltherapeut

Ernährungsfachkraft Allergologie

anerkannt bei Krankenkassen und Beihilfe

Schwerpunkte:  
Gewichtsmanagement - HIV - Krebs  
Unverträglichkeiten (Laktose, Fruktose, Gluten)  
Stoffwechsel- und Verdauungsstörungen

- Beratung auch online -

Telefon: 0221 - 271 88 93  
Görresstraße 9 - 50674 Köln  
[www.christof-meinhold.com](http://www.christof-meinhold.com)



Mehr Infos



## Körper, Geist und Seele in Einklang bringen mit Shiatsu

Japanische Daumendruckmassage für  
(schwule) Männer

Shiatsu ist die japanische Daumendruckmassage, die sich in dem System der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) bewegt. In spiritueller Vorstellung dient sie der Aufrechterhaltung und dem Ausgleich von Energieflüssen (Qi). Durch Shiatsu können physische, emotionale und energetische Blockaden sanft gelöst werden. Die Technik eignet sich insbesondere für Menschen, die in ihrem Leben Erfahrungen der Aus- oder Entgrenzung machen mussten. Durch achtsame Berührungen lernen Körper, Geist und Seele, neues Vertrauen aufzubauen und Stress abzubauen.

Mit dem Fokus auf (schwule) Männlichkeit wollen wir die Methode auch dafür nutzen, uns von krankmachenden Stereotypen zu emanzipieren und Männlichkeit als positiv gestaltbare Identität zu erleben, die über physische Aspekte, Sexualisierung und alltäglichen Erwartungsdruck hinausgeht.

**20.–23. Januar** **VA-Nr. 5353 BU**

Montag 15 Uhr bis Donnerstag 16 Uhr

Päd. Leitung: Liam Bennhoff

Referent\*innen: Olaf Rothe

Teilnahmebeitrag: 420,- EUR



## Fühlwerkstatt

Ein sinnlicher Verkörperungsraum  
für FLINTA\*

Gönn dir dich selbst, unverschämt und radikal soft. Nimm dir Raum. Nimm dir den Raum zum fühlen.

In dieser Werkstatt kannst du dich drei Tage lang deinem Genuss und deiner Lust widmen und einmal in ganz für dich eintauchen: Wo spürst du Lust in deinem Körper? Nach welchen sinnlichen Erfahrungen sehnst du dich? Was willst du in deine Solosexualität einladen? Wie kannst du dich weiter fallen lassen in einen liebevollen, sensiblen und intimen Umgang mit dir selbst?

Wir laden verschiedene Arten von Selbstliebe und -ausdruck ein und erforschen Bewegung und Berührung. Weitere Infos online.

**28. Februar–2. März** **VA-Nr. 5442**

Freitag 16 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Leo Lunkenheimer

Teilnahmebeitrag: 300,- EUR

reduzierter Teilnahmebeitrag für Menschen mit geringen finanziellen Ressourcen möglich



## Fasten · Innehalten · Kraft tanken

Gesundheitsworkshop für Schwule

Eine Woche der Entspannung, Regeneration und inneren Reinigung für Körper, Geist und Seele in einer Gruppe schwuler Männer.

Fasten, Massage und Meditation haben eine bedeutungsvolle Tradition. Gefastet wird nach Lützner und Buchinger (»Wie neugeboren durch Fasten« von Lützner wird empfohlen). Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

In der Woche nehmen wir nur Flüssigkeiten zu uns – Tee, Saft und Gemüsebrühe. Massagen unterstützen die körperliche Ausscheidung und eröffnen einen lustvollen Zugang zum Körper. Der Ausscheidungsprozess macht uns für unsere Lebenssituation durchlässiger. Es kommt zu einem Innehalten. Dieses wird durch Übungen in Ruhe und Bewegung sowie durch Ausflüge in der Natur gefördert.

Jeder soll nach dieser Woche ausgeruht, ausgeglichen und fit sein.

Die Teilnahme am Fastenkurs erfolgt in eigener Verantwortung. Vorab ist eine medizinische Abklärung der Teilnahme mit behandelnden Ärzt\*innen sinnvoll.

**23.–30. März**

**VA-Nr. 5366**

Sonntag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Liam Bennhoff

Referent\*innen: Torsten Reis

Teilnahmebeitrag: 775,- EUR

## Soulmates in Berührung – Tantra und Entschleunigung unter Männern

Viele Männer teilen die Sehnsucht nach tiefer Berührung – sowohl auf einer körperlich-lustvollen Ebene als auch in Bezug auf authentische Seelenverbindungen.

Der Tantra-Workshop ist eine Einladung, diesen Sehnsüchten nachzuspüren, sich auf sie und auf ein Gegenüber einzulassen und sich dabei auch selbst wieder näher zu kommen. Das Wochenende wird für uns alle ein wertvoller Schritt auf dem individuellen Weg zu mehr Gelassenheit, innerer Ruhe und echter Befriedigung sein. Gemeinsam entdecken wir die Kraft der bewussten Berührung, üben uns in der Kunst der Entschleunigung und in einem achtsamen Umgang mit erotischer An- und Entspannung.

Damit es uns in einem intimen und vertrauensvollen Rahmen gelingt, uns seelisch wie auch körperlich in unseren eigenen Gewohnheiten und Bedürfnissen zu spiegeln, richtet sich der Workshop an schwule cis Männer.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich! Die pure Neugier an tantrischen Praktiken dient uns als Grundlage, um uns nicht nur an unseren Körpern, sondern auch in unseren Seelen zu berühren.

**27.–29. Juni**

**VA-Nr. 5642**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Liam Bennhoff

Referent\*innen: André Kraft

Teilnahmebeitrag: 325,- EUR



## Wohlfühlseminar für Schwule

Hier hast du die Gelegenheit, deinem stressigen Alltag den Rücken zu kehren. Du lernst verschiedene Entspannungsmethoden kennen, die leicht erlernbar und im Alltag anwendbar sind. Dazu gehört u.a. die Progressive Muskelentspannung (nach Jacobsen), die durch gezieltes Anspannen und Lockern einzelner Muskelgruppen eine verbesserte physische wie psychische Entspannung ermöglicht. Die Phantasiereise wird dich in eine Phase der Tiefenentspannung überführen. Die Gesichtsmaske hat neben einem reinigenden auch einen wohltuend beruhigenden Effekt auf Körper, Geist und Seele. Übungen zum bewussten Atmen und verschiedene Formen der Massage machen Verspannungen bewusst und lösen sie. Die abendliche Sauna entspannt und verleiht dir die nötige Bettschwere. Partnerübungen, Musik, Bewegung und eine Wanderung in die schöne Gegend rund um das Waldschlösschen runden die erholsame Zeit ab.

**18.–21. September** **VA-Nr. 5349**

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Liam Bennhoff

Referent\*innen: Andreas Lühr

Teilnahmebeitrag: 390,- EUR



## AbgeFuckt ?! – Schwuler Sex (Hands-on)

Seminar für Schwule

Lust ist keine Selbstverständlichkeit. Wir glauben unseren Körper zu kennen und zu wissen, was unserem Gegenüber gefällt, aber woher eigentlich? Was haben wir über Sexualität gelernt, und wann haben wir eigentlich schon mal die Möglichkeit bekommen, unseren Körper und sein Lustpotential ganz frei zu erforschen? In diesem Seminar reden wir nicht nur, wir erkunden Körper und Lust ganz praktisch. In einem geschützten Raum arbeiten wir mit Atem-, Bewegungs- und Berührungsübungen aus dem Orgasmic Yoga und bekommen viel Raum, um die Erfahrungen in der Gruppe zu teilen.

Inhalt:

- Praxis des Orgasmic Yoga
- Kommunikation mit dem Wheel of Consent
- Anal- und Genital-Mapping
- Kontaktimprovisation

In diesem Seminar wirst du mit Nacktheit und körperlicher Intimität konfrontiert. Die Bereitschaft zur Selbsterfahrung wird vorausgesetzt, es besteht aber zu jeder Zeit die Möglichkeit sich zurückzuziehen.

**18.–20. Juli** **VA-Nr. 5296**

Freitag 15 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Alexander Hahne, Pascal Hartmann-Boll

Teilnahmebeitrag: 420,- EUR

## Einzelzimmer

Für einen Aufpreis von 12,- EUR pro Nacht können wir in der Regel den Einzelzimmerwunsch erfüllen.

Reservierung erforderlich!

Unsere Teilnahmebeiträge verstehen sich inklusive Unterkunft im Doppelzimmer und Verpflegung.

## Den Körper bewohnen

Body-Perspectivity-Workshop für schwule und queere Männer

Du hast Lust, dir mit anderen Männern Zeit zu nehmen und in Kontakt mit deinem Körper zu kommen? Du bist neugierig, welche Wege und Möglichkeiten es an diesem Wochenende dazu gibt? Dann bist du richtig in unserem Workshop! Mit jeder Menge an Körper- und Kontaktübungen möchten wir gerne gemeinsam auf Erkundungsreise gehen.

Lasst uns sprechen über schwul und queer sein, über Identität und Community – und vor allem entdecken, was all das mit unseren Körpern zu tun hat. Wo in dir gibt es Neugier, Befremden oder Fragezeichen in Bezug auf queer oder schwul sein?

Wir unterstützen dich mit gestalt- sowie körperpsychotherapeutischen Methoden, um deinen Körper noch etwas mehr zu bewohnen und zu stärken, damit er dich weiterhin durch die heteronormativ geprägte Welt tragen und ein Zuhause sein kann, in dem du dich wohl fühlst.

Alle Körper, Männlichkeiten und Erfahrungslevel sind willkommen!

**15.–17. August**

**VA-Nr. 5418**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Liam Bennhoff

Referent\*innen: Carlson Böckers, Daniel Mandel, Helene Märzhäuser

Teilnahmebeitrag: 350,- EUR

## Unsere Körper – Zeit für Aktivität und Stärke

In diesem Workshop kannst du dir Zeit nehmen mit anderen trans und nicht-binären Menschen deine Stärken zu spüren. Unsere aktiven, bewegten Körper stehen im Mittelpunkt. Durch angeleitete Übungen hast du die Möglichkeit deine Präsenz und Innigkeit mit und durch andere Teilnehmende wahrzunehmen. Der Fokus liegt auf den positiven Aspekten deiner verkörperten Biografie. Methoden – die wir trans und nicht-binär sensibel anleiten – sind: Bewegung im Raum, Kontaktimprovisation, Atemübungen, Bodyscans, Queerfight, Authentic Movement, erfahrbare Anatomie, Genusswahrnehmung, Gesprächsrunden und Rituale. Wir bieten dir einen ganzheitlichen Rahmen in dem unser gesamter Körper und unser Genuss willkommen sind.

Das Seminar richtet sich an alle trans und nicht-binären Menschen. Inter Menschen sind ebenfalls herzlich willkommen.

Gefördert aus Mitteln des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

**18.–21. August**

**VA-Nr. 5428**

Montag 18 Uhr bis Donnerstag 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Manuel Ricardo Garcia, Alexander Hahne

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben

## ENTDECKE SEXUALITÄT, INTIMITÄT UND PERSÖNLICHES WACHSTUM!

Besuche unsere Workshops,  
in denen wir tantrische Körperarbeit  
und erotische Achtsamkeit für Männer,  
die Männer lieben, gemeinsam erleben.



**GAY LOVE SPIRIT**

[www.gaylovespirit.org](http://www.gaylovespirit.org)

## Schwelgen... Kontaktimprovisation für queere Männer\*

In der Kontaktimprovisation treffen Tanz, Berührung und Sinnlichkeit aufeinander. Freude an der eigenen Bewegung und Genuss an der körperlichen Begegnung stehen im Vordergrund. Feinfühliges „Zuhören“, aber auch übermütige Spielfreude sind gleichberechtigte Elemente. Allein, zu zweit oder mehreren entsteht daraus ein Tanz – buchstäblich vom Boden bis in die Luft.

Wir wenden Grundlagen der Kontaktimprovisation an und loten sowohl ihre athletisch-akrobatische als auch ihre sinnesbezogene Seite aus.

Im Vordergrund steht die Suche nach dem eigenen Bewegungsausdruck in der Interaktion und gemäß den individuellen körperlichen Möglichkeiten.

Mit dem Körper kommen auch Geist und Seele in Bewegung. Wir nehmen uns Zeit für den Austausch darüber.

**25.–28. August**

**VA-Nr. 5640**

Montag 15 Uhr bis Donnerstag 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Ulrich Vollgraf, Ralf Jaroschinski

Teilnahmebeitrag: 385,- EUR



## Re\_connect: Empowerment und Entspannungsretreat für trans\*, nichtbinäre und genderqueere Menschen

An diesem Wochenende geht es vor allem um Ent\_spannung für Körper, Seele und unsere Herzen.

Sehnt du dich nach einem Ort mit anderen nicht-binären, trans\* Menschen an dem Dein Herz auftanken kann? Ein Ort an dem Du Dich erholen und durchatmen kannst? Möchtest du auf der körperlichen Ebene ein Gespür dafür entwickeln, welche Form von Kontakt sich für dich richtig anfühlt? Dann ist dieses Wochenende vielleicht genau das Richtige für dich.

Wir werden aus unseren Schatzkisten das Beste herausholen, was Dich dabei unterstützt, Dich zu zentrieren, in Deine Balance zu kommen und Deinen Körper für die kommende Zeit zu stärken: einfach erlernbare Übungen aus Yoga und Qigong in Stille und Bewegung - Atemtechniken zur Selbstregulation - verschiedene Meditationen in Stille und Bewegung - Selbstmassagen und Massagen - Entwicklung von Selfcare-Routinen - Spaß und Begegnung mit Dir und in der Gruppe - ausreichend Zeit, um zu entscheiden was Du gerade möchtest.

**29.–31. August**

**VA-Nr. 5445**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Puma Höflich, Berti Schlüter

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben

## Gartenhelfer\*innen

Wir bieten Gartenhelfer\*innen für maximal fünf Tage freie Unterkunft und Verpflegung, wenn sie uns bei den ständig anfallenden Arbeiten im Garten und den umgebenden Anlagen fünf Stunden täglich helfen. Gute Kenntnisse in der gärtnerischen Arbeit werden dabei vorausgesetzt.

## Wanderwochenende für Schwule im Herzen Deutschlands

Das Waldschlösschen liegt nicht nur in der geographischen Mitte Deutschlands, sondern auch in einer der schönsten Mittelgebirgslandschaften mit einer reichhaltigen Kultur und Geschichte im Dreiländereck Hessen – Thüringen - Südniedersachsen. Wer Freude am Wandern hat und neue „Weggefährten“ kennenlernen möchte, wird viele schöne Ecken in dieser durch Mauer und Stacheldraht jahrzehntelang zerschnittenen vielfältigen Region entdecken. Wir werden sowohl Halbtags- als auch eine Ganztageswanderung (bis zu 25 km) unternehmen. Deshalb freuen wir uns, wenn ihr Kondition und festes Schuhwerk mitbringen würdet! Da wir für die Durchführung der Touren mobil sein möchten, wäre es schön, wenn ihr – soweit möglich – mit dem Auto anreisen würdet. Bitte bei der Anmeldung angeben!

**10.–13. Juli**

**VA-Nr. 5415**

**9.–12. Oktober**

**VA-Nr. 5430**

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Referent\*innen: Dastan Kasmamytov

Teilnahmebeitrag: 298,- EUR

## Nach Hause kommen zu sich selbst

Meditationsseminar für Queers

Wir werden in diesen Tagen gemeinsamer Praxis erforschen, wie es ist, uns einmal ohne Ablenkung in liebevoller Aufmerksamkeit dem eigenen Herzen und Geist zuzuwenden. Durch Meditation können wir den Geist regenerieren und uns auf der Basis beruhigter Emotionen und Gedanken tief selbst erkennen. Schwerpunkt dieses Seminars wird dabei die Metta-Praxis sein. Diese Praxis umfasst die Herzensqualitäten Freundschaft, Liebe, Vergebung, Mitgefühl, Freude und Mitfreude sowie Gleichmut. Liebe als ein Akt der Weisheit grenzt nichts mehr aus. Beginnen wir bei uns selbst! Nichts mehr ausgrenzend gewinnen wir enorm an Lebenskraft und Klarheit, die wir für eine liebevollere und gerechtere Welt zur Verfügung stellen können.

Geleitete und stille Meditationen, Vorträge zu Aspekten der buddhistischen Lehre und Mediationsmethoden (Samatha/Vipassana) werden uns durch den Tag begleiten. Hierbei wird es sowohl Zeiten des Schweigens und Zeiten für Fragen und Austausch geben.

Dieses Retreat richtet sich an queere Personen. Es eignet sich sowohl für Anfänger\*innen wie auch für geübte Meditierende.

**24.–28. Februar**

**VA-Nr. 5357**

Montag 18 Uhr bis Freitag 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Dr. Fynn Rettberg

Teilnahmebeitrag: 535,- EUR



## Spirituelle Praxis für Schwule

### Ostern im Waldschlösschen

In den Tagen zwischen Gründonnerstag und Ostermontag trifft sich in der Akademie Waldschlösschen eine große Zahl schwuler Männer, um gemeinsam den Weg zur eigenen Spiritualität (wieder-) zu entdecken.

Vielfältige Begegnungen prägen unsere Gemeinschaft auf Zeit. Sie wird bereichert durch die große Bandbreite unserer persönlichen Lebenswege und geprägt durch die gesellschaftlichen Bedingungen, unter denen schwule Männer immer noch leben. Bewusste und unbewusste, individuelle und kollektive Erfahrungen beeinflussen unser Erleben von Zugehörigkeit, Sexualität, Liebe und Spiritualität. Sie können uns stärken, aber auch schwächen in unserem Gefühl, gut aufgehoben zu sein in dieser Welt. Im Wissen darum gestalten wir unser Zusammentreffen als Übungsfeld für achtsames Handeln und erfahren so schwule Gemeinschaft auf besondere Weise. Dabei hilft uns eine fundierte spirituelle Praxis.

Leitbild aller Angebote des Treffens ist, dass unser spiritueller Weg in der bewussten und vertieften Wahrnehmung

des Hier und Jetzt beginnt und uns darin unterstützt, zum ruhigen Grund unseres Geistes zurück zu finden: „Wenn die Unruhe des Geistes sich auflöst, zeigt sich das Wesentliche“ (Yoga Sutra).

Die Methoden, die die Dozenten anbieten, zeigen Formen spiritueller Praxis auf und fokussieren den Körper als einzigen Zugang zur Spiritualität. Meditative Übungen, Körper-, Bewegungs- und Massageangebote stehen täglich auf dem Programm, Austauschrunden greifen Themen der Teilnehmenden auf.

Alle Angebote unterstützen dich dabei, deine individuelle spirituelle Praxis zu finden und zu vertiefen und deinen Weg nach dem Treffen bereichert weiter zu verfolgen.

**17.–21. April**

**VA-Nr. 5828**

Donnerstag 18 Uhr bis Montag 14 Uhr

Päd. Leitung: Klaus Stehling, Wolfgang Vorhagen

Referent\*innen: Bret Batman, Steven Desroches, Joachim Foss, Dirk R. Magotsch, Romeo Todaro, N.N.

Teilnahmebeitrag: 480,- EUR, €uszubildende und Studierende: 428,- EUR €



# #TEAM #EHRENAMT

## WAS KÖNNEN WIR FÜR EUCH TUN?

**Wir stärken Ehrenamt.** Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt unterstützt Engagement und Ehrenamt dabei, Gestalterinnen und Gestalter in Zeiten des Wandels zu sein, durch Förderung, Vernetzung, Beratung und Bildung. [d-s-e-e.de](http://d-s-e-e.de)



Deutsche Stiftung  
für Engagement  
und Ehrenamt

MEHR INFOS HIER



[vk-online.de](http://vk-online.de)

## Jetzt Mitglied im Vöklinger Kreis werden



# V/K

## „Zum Glück!“ – Selbstreflexion und Erfüllung

Ein Seminar für schwule Männer

Wir alle möchten glücklich sein. Häufig streben wir danach und glauben: wenn dies und das erfüllt ist, dann werde ich glücklich sein. Doch gerade in schwulen Biografien gibt es häufig deutliche Brüche und Selbstzweifel. So angenommen werden, wie man ist, ob durch Andere oder sich selbst ist ein wichtiger Aspekt für ein glückliches Leben.

Wir beschäftigen uns damit, was Glück für uns ganz individuell bedeutet und wie es uns gelingen kann, dies in unserem Leben zu kultivieren und zu verankern. Wir nutzen unseren Körper als Resonanzraum für unser Glücks-Empfinden und lernen Möglichkeiten kennen, den persönlichen Glückspegel zu steigern.

Mit Methoden der transformativen Körperarbeit betrachten wir zunächst, wie wir mit uns selbst umgehen, nehmen unsere Verletzlichkeit als Bereicherung wahr und erfahren, was uns unterstützt und stärkt. Übrigens: Glück ist erlernbar und überträgt sich auf andere.

**11.–13. Juli**

**VA-Nr. 5437**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Liam Bennhoff

Referent\*innen: Dirk R. Magotsch

Teilnahmebeitrag: 320,- EUR



## Das etwas andere Tanzwochenende für Schwule\*, Lesben\* und Trans\*

Auch an diesem ersten Wochenende im Januar laden wir traditionell wieder all jene ein, die jenseits der heterosexuellen Tanznorm ein bewegungsreiches und unterhaltsames Tanzwochenende im Waldschlösschen erleben wollen.

Es steht eine bunte Mischung von Standardtänzen – vom langsamen Walzer, Slow Fox über Rumba, Cha Cha sowie aktuellen Tänzen – auf dem Programm, das sich sowohl an Anfänger\*innen und wenig Geübte als auch an Fortgeschrittene wendet. Figuren und Technik werden Themen in verschiedenen Unterrichtseinheiten sein. Neben Standardtanz wird auch freier Tanz (z.B. Swing) in einzelnen Workshops angeboten!

Bei der Ballnacht am Samstagabend kann dann das gerade erlernte oder erweiterte tänzerische Können gleich umgesetzt werden.

Das Motto lautet diesmal: **1920er Jahre** Du kannst alleine wie auch mit einer\*m Tanzpartner\*in teilnehmen.

Du bist – egal wie du dich auf dem LSB-TIAQ\*-Spektrum identifizierst – herzlich willkommen.

**3.–5. Januar**

**VA-Nr. 5329**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Liam Bennhoff

Referent\*innen: Gergely Darabos, Ines Dimitrova, Tania Dimitrova, Philipp Schulze

Teilnahmebeitrag: 270,- EUR



## Schrittwechsel

Sommertanz-Wochenende für Schwule

Tanzmusik klingt aus allen Räumen nach draußen in den Garten, die Wärme des Spätsommers beflügelt zum Tanz.

Eine bunte Mischung von Standardtänzen wie z.B. langsamer Walzer, Slow Fox, Rumba, Swing, Cha Cha oder argentinischer Tango steht auf dem Programm, das sich sowohl an Anfänger und wenig Geübte als auch an Fortgeschrittene wendet, an tanzwillige Singles wie auch an Paare! Figuren und Techniken werden Themen in verschiedenen Unterrichtseinheiten sein. Raum für freies Tanzen wird beim offenen Tanzabend am Freitag sowie beim Ball am Samstag sein.

Das Motto lautet diesmal: **„Bad Taste“**

**19.–21. September** VA-Nr. 5406

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Liam Bennhoff

Referent\*innen: Ines Dimitrova, Tania Dimitrova, Uwe Dräger, Philipp Schulze

Teilnahmebeitrag: 270,- EUR

## Telefon im Tagungsbereich

Tele 05592 fon 1571

(es besteht kein Handy-Empfang im Waldschlösschen)

## Spiel und Spaß! Tisch- und Bewegungsspiele

Kurs für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung

Dies ist ein Seminar für alle, die gern spielen!

Wir wollen bekannte Spiele wie Eierlauf, Ostfriesenweitwurf oder Jenga spielen oder in abgewandelter Form ausprobieren. aber auch neue Spiele kennenlernen. Dabei geht es manchmal um Geschicklichkeit und Reaktion, aber auch um Ausdauer, schnelles Kombinieren und eure Merkfähigkeit.

Im Vordergrund stehen aber immer die Freude und der Spaß am Spielen!

Seid neugierig auf Spiele wie „Nagelkönig“, „Schatzsucher“ oder „Staubsauger“ und lasst euch überraschen, warum wir so merkwürdige Materialien wie Socken, Wäscheklammern oder Toilettenpapierrollen dabei haben.

Zwischendurch und an den Abenden haben wir ausreichend Zeit für Brett- und Kartenspiele und können noch ein Spiel zum Mitnehmen herstellen.

Gern könnt ihr euer Lieblingsspiel mitbringen!

**2.–5. Februar** VA-Nr. 5512

Sonntag 16 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Referent\*innen: Meike Dierßen, Yvonne Biegisch

Teilnahmebeitrag: 130,- EUR

Info: Das Seminar wird gefördert von Aktion Mensch.

Gefördert durch die  
**Aktion**  
MENSCH



## Kreativwoche – für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung

Wollt ihr eure Freizeit kreativ gestalten? In diesem Seminar werdet ihr kreative Techniken kennen lernen: vom Malen über Fotografie bis hin zu Bastelarbeiten. Wir erstellen Bilderrahmen für selbst gemalte Bilder oder Fotos, basteln Deko-Objekte, und der Schwerpunkt liegt diesmal auf der Herstellung von verschiedenen Schmuckstücken.

**3.–7. März** **VA-Nr. 5513**

Montag 13 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Referent\*innen: Franziska Bahr, Ulrika Dieckmann

Teilnahmebeitrag: 150,- EUR

Info: Das Seminar wird  
gefördert von Aktion Mensch.

Gefördert durch die  
**AKTION  
MENSCH**

## Gyros & Co. – Griechische Küche

Kochkurs für Menschen mit geistiger  
Beeinträchtigung

Wenn es um Souflaki, Tsatsiki und Krautsalat geht, läuft dir das Wasser im Mund zusammen? Dann bist du hier genau richtig und kannst unter Anleitung einfache und schmackhafte Speisen aus der griechischen Küche herstellen. Die griechische Küche ist mediterran und es wird viel mit Olivenöl und Gewürzen gearbeitet. Wie wäre es mit gefüllten Weinblättern als Vorspeise, einem Bauernsalat oder einem griechischen Joghurt zum Nachtisch? In den „Kochpausen“ wollen wir uns etwas bewegen und kreativ werden. Am Ende des Kochkurses erhältst du die ausführlichen Rezepte, damit du auch zuhause dein Lieblingsrezept nachkochen kannst.

**14.–16. April** **VA-Nr. 5514**

Montag 13 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Referent\*innen: Meike Dierßen, Christel Krause,  
Birgit Meisel

Teilnahmebeitrag: 120,- EUR

Info: Das Seminar wird  
gefördert von Aktion Mensch.

Gefördert durch die  
**AKTION  
MENSCH**

## „Natur pur ...“

Kurs für Menschen mit geistiger  
Beeinträchtigung

Du bist gern draußen und im Wald? Hier gibt es viel zu entdecken!

In diesem Seminar erfährst du den Wald mit allen Sinnen. Höre ihn, fühle ihn und sieh ihn dir genau an. Wir wollen den Lebensraum Wald, die Pflanzen und Tiere kennen lernen. Wir werden kreativ, so dass du ein „Stück Wald“ mit nach Hause nehmen kannst. Bitte feste Schuhe und Regenkleidung mitbringen!

**4.–7. Mai** **VA-Nr. 5515**

Sonntag 15 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Referent\*innen: Yvonne Biegisch, Meike Dierßen

Teilnahmebeitrag: 130,- EUR

Info: Das Seminar wird  
gefördert von Aktion Mensch.

Gefördert durch die  
**AKTION  
MENSCH**

## Sommercamp

für Menschen mit geistiger  
Beeinträchtigung

Wenn ihr euren Sommer nicht auf der Couch verbringen wollt – kommt zu uns ins Sommercamp! Hier könnte ihr abschalten, neue Freund\*innen kennen lernen und an unserem abwechslungsreichen Seminarprogramm teilnehmen – diesmal in größerer Runde!

Ihr bekommt viele Tipps für eine aktive Freizeitgestaltung und könnt vielleicht ein neues Hobby entdecken.

Sport tut Körper und Seele gut, kann aber auch entspannend sein und Stress reduzieren. Wir probieren verschiedene Bewegungsmöglichkeiten aus, die eure Mobilität erweitern, eure Wahrnehmung schärfen und euer Gedächtnis verbessern. Wir haben unterschiedliche kreative Angebote für euch geplant, wollen gemeinsam kochen, spielen, wandern und Spaß haben!

**1.–4. Juni** **VA-Nr. 5516**

Sonntag 15 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Referent\*innen: Yvonne Biegisch, Meike Dierßen,  
Daniela Kolberg

Teilnahmebeitrag: 130,- EUR

Info: Das Seminar wird  
gefördert von Aktion Mensch.

Gefördert durch die  
**AKTION  
MENSCH**

## „Auszeit“ – Stressabbau im Alltag

Seminar für Menschen mit geistiger  
Beeinträchtigung

Das Seminar wendet sich an Menschen mit geistiger Beeinträchtigung, die in Werkstätten arbeiten. Es soll ihnen helfen, effektive Strategien zu erlernen, um mit Stress umzugehen und ihr Wohlbefinden zu steigern.

Stressfaktoren im Arbeits- und Alltagsleben werden identifiziert und Techniken zur Stressbewältigung erlernt.

Praktische Übungen zur Entspannung, Atemtechnik und Achtsamkeitsübungen werden ergänzt durch kreative Aktivitäten zur Stressbewältigung wie z.B. malen, basteln, schreiben oder leichte Bewegungsübungen.

Ziel des Seminars ist die Stärkung des Selbstwertgefühls und der Selbstfürsorge, um besser mit Stress umgehen zu können.

**10.–13. Juni**

**VA-Nr. 5536 BU**

Dienstag 13 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Referent\*innen: Ratnasari Kendenan, Melisa Pangaribuan

Teilnahmebeitrag: 130,- EUR

Gefördert durch die

**Aktion  
MENSCH**

Info: Das Seminar wird  
gefördert von Aktion Mensch.



## Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Queers mit Behinderung\*

Queers mit Behinderung erleben in ihrem Alltag häufig Grenz-Überschreitungen. Zum Beispiel werden sie oft nicht ernst genommen. Oder beleidigt.

In diesem Kurs lernen die Teilnehmenden, wie sie sich noch besser gegen solche Situationen wehren können.

Wir machen Übungen zum Thema Selbst-Behauptung und Selbst-Verteidigung.

Selbst-Behauptung heißt:

Sich durchsetzen

- Du lernst, wie du noch besser Nein und Stopp sagen kannst.
- Du lernst deine eigenen Grenzen kennen.

Selbst-Verteidigung heißt:

Sich vor Gewalt schützen

- Du lernst leichte Körper-Techniken, um dich zu verteidigen.

In dem Kurs gibt es genug Zeit, um sich auszutauschen.

Und wir machen Entspannungs-Übungen und genug Pausen.

Das bedeutet das Sternchen:

Queere Menschen mit Behinderung nutzen verschiedene Selbst-Bezeichnungen für sich.

Queer ist ein Über-Begriff für LSBTIQ-Menschen.

Menschen mit Behinderungen nutzen verschiedene Selbst-Bezeichnungen für sich. Im Kurs sind alle queeren Menschen mit Behinderung willkommen.

**16.–18. Juni**

**VA-Nr. 5405**

Montag 13 Uhr bis Mittwoch 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Lisa Heizmann, Noah Beßel

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben

## Waldschlösschen im Internet

[www.waldschloesschen.org](http://www.waldschloesschen.org)

# Gesundheitswoche

Für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung

Dieser Bildungsurlaub wendet sich an Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung, die sich mit einem gesunden Lebensstil beschäftigen möchten.

## Schwerpunkt: Ernährung

Inhalte der zweiten Veranstaltung mit dem Schwerpunkt Ernährung werden sein:

- Grundkenntnisse zum Thema „gesunde Ernährung“
- Tipps zur Gewichtsreduktion
- kreative Methoden wie ein Quiz, ein Lebensmittel-Memory, ein Geschmackstest sowie viele praktische Lerneinheiten in der kleinen Lehrküche

Kleine Wanderungen, ein Grillabend und Bewegungsübungen ergänzen das Programm.

**17.–21. August**

**VA-Nr. 5518 BU**

Sonntag 16 Uhr bis Donnerstag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Referent\*innen: Yvonne Biegisch, Birgit Meisel, Meike Dierßen

Teilnahmebeitrag: 150,- EUR

Info: Das Seminar wird gefördert von Aktion Mensch.

Gefördert durch die  
**AKTION MENSCH**

## Schwerpunkt: Bewegung

Themen der Auftaktveranstaltung mit dem Schwerpunkt Bewegung werden sein:

- Was ist ein gesunder Lebensstil?
- Wie sieht gesunde Ernährung aus?
- Wie kann ich Bewegung in meinem Alltag einbeziehen?
- Wie finde ich Entspannung?
- Arbeit und Freizeit – wie sieht ein gesundes Verhältnis aus?

All diese Fragen werden uns eine Woche lang beschäftigen. Eine kleine Wanderung und eine Abschlussparty ergänzen das Seminarprogramm.

**24.–28. August**

**VA-Nr. 5517 BU**

Sonntag 17 Uhr bis Donnerstag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Referent\*innen: Florian Pittenauer, Melisa Pangaribuan

Teilnahmebeitrag: 150,- EUR

Info: Das Seminar wird gefördert von Aktion Mensch.

Gefördert durch die  
**AKTION MENSCH**



## Mit Fotos gestalten

Kreativworkshop für Menschen mit Beeinträchtigung

Wollt ihr eure Freizeit kreativ gestalten? In diesem Seminar werden wir Fotos zu verschiedenen Themen machen und diese anschließend in Szene setzen. Wir basteln Bilderrahmen und gestalten Collagen. Ihr übt den Umgang mit der Handy- oder Digitalkamera und seid gleichzeitig Model. Fotomotive aus der Natur und Portraits werden so zu bleibenden Erinnerungen oder zu netten Geschenken. Entdeckt euer Talent!

**8.–10. September** VA-Nr. 5519

Montag 13 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Referent\*innen: Franziska Bahr, Ulrika Dieckmann

Teilnahmebeitrag: 110,- EUR

Info: Das Seminar wird gefördert von Aktion Mensch.

Gefördert durch die  
**AKTION MENSCH**

## „Upcycling“ – aus Alt mach Neu!

Workshop für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung

Wir wollen aus alten und nicht mehr gebrauchten Materialien neue, hübsche und nützliche Dinge gestalten.

Ihr bekommt kreative Ideen für die Verwendung z.B. leerer Dosen, CDs, Schachteln oder Flaschen. So könnt ihr Dinge, die sonst eigentlich im Müll landen, mit wenigen neuen Zutaten aufpeppen und neue „Kunstwerke“ schaffen.

Das Basteln bringt viel Spaß, ihr könnt Müll vermeiden und kostengünstig Deko für das eigene Zimmer oder als Geschenk herstellen.

Falls vorhanden, könnt ihr gern Schachteln, Servietten, Bänder oder alte CDs mitbringen.

**15.–18. September** VA-Nr. 5521 BU

Montag 13 Uhr bis Donnerstag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Referent\*innen: Meike Dierßen, Daniela Kolberg

Teilnahmebeitrag: 130,- EUR

Info: Das Seminar wird gefördert von Aktion Mensch.

Gefördert durch die  
**AKTION MENSCH**

## „Ich bin ich – und das ist gut so!“

Selbstsicherheitstraining für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung

Was macht mich aus? Wo sind meine Stärken und Interessen? Was brauche ich, damit es mir gut geht?

Dies ist ein kreatives Seminar, in dem du erfahren kannst, was dich ausmacht und welche Stärken in dir stecken – trotz Handicap!

Mithilfe verschiedener Übungen wird dein Selbstvertrauen gestärkt!

Bitte mitbringen:

- bequeme Kleidung (für Sport und Entspannung)
- wenn du magst: Fotos von dir und Menschen oder Dingen, die dir wichtig sind
- deine Lieblingsmusik

**20.–24. Oktober** VA-Nr. 5547 BU

Montag 13 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Referent\*innen: Almut Breuste, Franziska Bahr, Jennifer Sander

Teilnahmebeitrag: 150,- EUR

Info: Das Seminar wird gefördert von Aktion Mensch.

Gefördert durch die  
**AKTION MENSCH**

## Vermietung

Das Waldschlösschen nimmt gern Gastgruppen auf, es kann für Seminare und Tagungen aller Art gemietet werden.

Auch Einzelpersonen können wir – nach Möglichkeit – beherbergen.

Nähere Informationen erteilt Ulrike Benstem

Tele 0 55 92 fon 92 77-11

## Goldener Oktober – den Herbst mit allen Sinnen genießen!

Seminar für Menschen mit geistiger  
Beeinträchtigung

Der Herbst ist eine fantastische Zeit, um die Natur mit allen Sinnen zu erleben! Sträucher, Bäume und Früchte in allen möglichen Farbschattierungen bieten eine Vielzahl von Eindrücken und laden zum Beobachten, Sammeln, Kochen und Gestalten ein.

Obst, Gemüse und Getreide werden zu leckeren Herbstgerichten verarbeitet, die nicht nur gut riechen und schmecken, sondern bei deren Zubereitung aktiv mitgewirkt wird.

Bei Spaziergängen können wir die Veränderungen in der Natur erleben, lernen verschiedene Blätter kennen und zuzuordnen, erfühlen Baumrinde und Moos. In der „Fundgrube Natur“ entdecken und sammeln wir Kastanien, Eicheln, Zapfen und bunte Blätter, die sich hervorragend für kreative Bastelarbeiten eignen.

Wir erfahren, wie sich der Herbst anfühlt, wie er riecht und schmeckt!

**27.–30. Oktober** VA-Nr. 5523 BU

Montag 13 Uhr bis Donnerstag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Referent\*innen: Meike Dierßen, Daniela Kolberg

Teilnahmebeitrag: 130,- EUR

Info: Das Seminar wird  
gefördert von Aktion Mensch.

Gefördert durch die  
**AKTION  
MENSCH**



## Weihnachtsgeschenke selbst machen

Kreativworkshop für Menschen mit  
geistiger Beeinträchtigung

In diesem Workshop wollen wir Weihnachtsgeschenke selbst gestalten! Sei es Schmuck wie Ketten, Ringe, Ohrringe oder Bilderrahmen – mit verschiedenen Materialien erstellen wir hübsche Geschenke für Familie und Freund\*innen.

Aus Papier, Holz oder Pappmaschee basteln wir nützliche und dekorative Dinge, die eure Lieben erfreuen werden!

**3.–5. November** VA-Nr. 5524

Montag 13 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Referent\*innen: Franziska Bahr, Ulrika Dieckmann

Teilnahmebeitrag: 110,- EUR

Info: Das Seminar wird  
gefördert von Aktion Mensch.

Gefördert durch die  
**AKTION  
MENSCH**



## Fit durch den Winter!

Kurs für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung

Gerade in dieser Jahreszeit, wo wir am liebsten im Warmen sitzen bleiben, ist Bewegung wichtig – sie stärkt unser Immunsystem, wir halten unseren Stoffwechsel auf Trab und verbessern unser Gleichgewicht. Wie das geht, wollen wir euch mit einfachen Tricks, lustigen Ideen und Übungen für drinnen und draußen zeigen. Zum Programm gehören Bewegungen mit und ohne Musik, im Sitzen und Stehen, Entspannungsübungen, Bewegungsspiele und eine Nachtwanderung.

Bitte bequeme Kleidung, eine Regenjacke, Sportschuhe und dicke Socken mitbringen!

**17.–19. November** VA-Nr. 5525

Montag 13 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Referent\*innen: Yvonne Biegisch, Meike Dierßen

Teilnahmebeitrag: 110,- EUR

Info: Das Seminar wird gefördert von Aktion Mensch.

Gefördert durch die

**Aktion MENSCH**

## Geschenke aus der Küche

Kurs für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung

Geschenke aus der Küche sind perfekte Mitbringsel für jeden Anlass – selbst gemacht, lecker und garantiert keine Staubfänger!

Besonders lecker lassen sich nette Aufmerksamkeiten selbst zubereiten wie z.B. leckere Pralinen. Wir haben verschiedene kreative Ideen für deftige und süße Mitbringsel aus der Küche für dich gesammelt und wollen diese gemeinsam zubereiten und natürlich probieren.

Die nette Verpackung dafür stellen wir selbst her, und ihr entscheidet, was ihr verschenkt oder selbst behaltet!

**8.–10. Dezember** VA-Nr. 5522

Montag 13 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Referent\*innen: Meike Dierßen, Birgit Meisel

Teilnahmebeitrag: 120,- EUR

Info: Das Seminar wird gefördert von Aktion Mensch.

Gefördert durch die

**Aktion MENSCH**

**KEINE LUST MEHR AUF  
SEXISTISCHE JUGENDMAGAZINE?**

**DANN PROBIER WAS  
NEUES!**

**OHNE KLISCHEES**

**OHNE SEXISMUS**

**OHNE DISKRIMINIERUNG**



Folge dem Code



**WWW.TEENSTARK-MAGAZIN.DE**

## Jahreswechsel für Schwule im Waldschlösschen

Der Jahreswechsel im Waldschlösschen ist das Beste, was dir zwischen den Feiertagen passieren kann.

Lass deinen Alltag zurück und gönne dir gemeinsam mit anderen schwulen Männern eine anregende Zeit des Austausches und der Begegnung!

Nach Weihnachten und bis ins neue Jahr kannst du in der einmaligen Atmosphäre des Waldschlösschens abschalten und Energie tanken. Es erwarten dich acht Tage und sieben Nächte des Durchatmens und Wohlfühlens, der Lebensfreude und Ausgelassenheit.

Unser erfahrenes Team bietet dir eine Vielzahl an Workshops, Gesprächsrunden und weiteren Möglichkeiten, dir etwas Gutes zu tun: Selbstreflektion, Wellness und Sport, Kreativität und Spaß. Hier triffst du junge und jung gebliebene Männer, Singles und Paare, Stammgäste und viele neue Gesichter.

Du hast die Gelegenheit, interessante Leute kennenzulernen, Spaß in der Gruppe zu haben und Freundschaften zu schließen. Gemeinsam unternehmen wir interessante Ausflüge in die Umgebung. Ruhe findest du bei einem ausgedehnten Waldspaziergang in der traumhaften Landschaft rund um das Waldschlösschen. In der Sauna kannst du herrlich entspannen.

Die Waldschlösschen-Küchencrew macht deinen Aufenthalt zu einem kulinarischen Genuss, auch für Vegetarier. An der gemütlichen Bar klingen die Abende bei leckeren Cocktails munter aus. Discopartys und lustige Shows krönen traditionell das Programm.

Rechtzeitiges Reservieren lohnt sich!

**26. Dezember–2. Januar** VA-Nr. 5474

Freitag 18 Uhr bis Freitag 14 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Referent\*innen: Das Weihnachtsteam

Teilnahmebeitrag: 700,- EUR, EZ-Zuschlag 84,- EUR



# Wissenschaft Kunst

Queere Befreiung und Klassenkampf	71
Dezembertagung	71
Musik	72
Gestalten	73
Sommerakademie	74

Veranstaltungen in diesem Arbeitsbereich  
finden u.a. in Kooperation mit / gefördert von  
folgenden Partner\*innen statt:



Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V.  
Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung



Bundesstiftung Magnus Hirschfeld

## Queere Befreiung und Klassenkampf

LSBTIAQ\* Bewegungen und queere, feministische Theorie und linke, sozialistische Ansätze haben eine gemeinsame Geschichte, die sich am besten als wechselseitig beschreiben lässt. Die letzten Jahre sind geprägt von prominenten Debatten, die einen angeblichen Widerspruch zwischen materialistischem und queerem Feminismus thematisieren.

Das Seminar soll verschiedene linke Ansätze zugänglich machen und grundlegende Konzepte verschiedener Strömungen vermitteln. Es sollen wichtige Konzepte diskutiert werden, die aus linker Theorie von Marx, historischen und aktuellen anarchistischen Versuchen und den Arbeiten klassenbewusster Feministinnen wie Simone de Beauvoir, Monique Wittig und Angela Davis hervorgehen, die helfen können queerfeindliche Unterdrückung intersektional mit globalen Hierarchien, reproduktiver Ungerechtigkeit, kapitalistischer Ausbeutung und rassifizierter Unterwerfung zusammenzudenken. Kern des Seminars ist neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen das praktische Zusammendenken von Klassenkampf und queerer Emanzipation und der Austausch der Teilnehmenden über die eigenen Praxisfelder.

**7.-9. Februar**

**VA-Nr. 5456**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Mine Pleasure Bouvar Wenzel, Lola Günther

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben

## Einigheit in Vielfalt? Was die Communities zusammenhält

26. Dezembertagung

Gibt es eine queere Community? Oder sind LSBTIAQ\* doch eher vereinzelte Grüppchen, die kaum etwas eint? Was hat der in der Gesellschaft oft „angekommene“ cis-schwule Mann mit der feministischen Lesbe oder der nonbinary Person of Color zu tun? Und wie kann es gelingen, dass sie sich als eine Gemeinschaft begreifen? Wir leben in Zeiten, in denen – wieder einmal – Kräfte aus Politik und Gesellschaft versuchen, Minderheiten gegeneinander auszuspielen. Warum funktionieren diese „Opferkonkurrenzen“ – und wie lassen sie sich aufhalten? Was können wir aus Kämpfen der Vergangenheit, z.B. der Schwulen- und Lesbenbewegung oder der Aids-Krise, lernen? Und warum gelingt jüngeren Queers der Zusammenhalt oft besser? Gibt es „Beziehungsmodelle“, die sich eignen, wenn Lebenswelten und Erfahrungen so unterschiedlich sind?

In seinem Text „Are we family? Was die Community noch zusammenhält“ (2017) plädiert Dirk Ludigs für ein Familien-Konzept – und dafür, sich besser kennenzulernen: „Empathie braucht Kennenlernen, Kennenlernen braucht Gelegenheiten.“ Die Dezembertagung kann eine solche Gelegenheit sein. Sie bringt zum 26. Mal Forschende, Aktivist\*innen und politisch Interessierte zusammen und beschäftigt sich mit aktuellen Entwicklungen in Wissenschaft, Community und Gesellschaft.

**5.-7. Dezember**

**VA-Nr. 5303**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Günter Bartsch, Jonas Pauthner

Referent\*innen: N.N.

Koop.: Bundesstiftung Magnus Hirschfeld

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben

## Schwullesbisches Chorwochenende

Mit Schwulen und Lesben in einem gemischten Chor ernste und weniger ernste Lieder singen, lustige Kanons, a cappella Musik von Renaissance bis Jazz kennen lernen: dies sind die Inhalte des schwul-lesbischen Chorwochenendes. Am Samstagabend besteht die Möglichkeit, eigene Songs, Kompositionen, Kabaretteinlagen, Poesie, Sketche, etc. vor wohlmeinendem Testpublikum in Form eines Bunten Abends vorzuführen. Probenräume mit Klavieren stehen zur Verfügung. Chorerfahrung und/oder Notenkenntnisse werden vorausgesetzt.

Bei Anmeldung bitte angeben: Stimmlage, Notenkenntnisse ja/nein, bisherige Chorerfahrung.

**4.–6. April**

**VA-Nr. 5500**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Referent\*innen: Britta Jobst, Steve Nobles

Teilnahmebeitrag: 285,- EUR



## Kammermusik im Waldschlösschen

Einmal im Jahr treffen sich schwule und lesbische Musiker\*innen – egal ob Laien oder Profis – im Waldschlösschen. Unter Berücksichtigung der Wünsche der Teilnehmenden wird in vier 90-Minuten-Blöcken pro Tag in wechselnden Besetzungen gearbeitet.

Drei Klaviere sowie zahlreiche Probenräume stehen zur Verfügung. Abends probt unter fachkundiger Leitung das aus allen Teilnehmenden zusammengesetzte „Waldschlösschen-Orchester“. Neugierig geworden? Dann unbedingt anmelden, Notenkoffer packen und los geht's! Jede\*r kann mitmachen, Stücke mittlerer Schwierigkeitsstufe sollten aber einigermaßen vom Blatt gespielt werden können.

Wir bitten um Angabe des Instrumentes bei der Anmeldung. Und jede\*r ist aufgefordert, Notenmaterial all jener Stücke mitzubringen, die sie\*er gerne spielen möchte.

**16.–19. Oktober**

**VA-Nr. 5246**

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Referent\*innen: Michael Knoch, Thomas Krause

Teilnahmebeitrag: ab Donnerstag 299,- EUR, ab Freitag 231,- EUR, ermäßigt in Absprache mit päd. Leitung im DZ 109,- EUR €



## Fotoworkshop mit dem Fotografen Ingo Taubhorn

Kerle, Ärsche, Schwänze:  
Männerfotografie selbstgemacht!

Zusammen mit anderen schwulen Männern wollen wir fotografieren, kreativ sein, die eigenen ästhetischen Ansprüche ausprobieren und über die entstandenen Fotos miteinander kommunizieren. Ein Fokus liegt dabei auf Männerfotografie; wir fotografieren uns gegenseitig mit den Schwerpunkten Akt und Porträt. Dabei wollen wir uns mit dem Bild vom eigenen Körper auch jenseits der Schönheitsideale der schwulen Szene auseinandersetzen. Die Reflexion von Machtverhältnissen und des künstlerischen Prozesses nimmt einen überwiegenden Anteil im Kurs ein. Es steht nicht im Vordergrund, Techniken des Fotografierens zu erlernen oder zu vermitteln.

**20.–22. Juni**

**VA-Nr. 5413**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Liam Bennhoff

Referent\*innen: Ingo Taubhorn

Teilnahmebeitrag: 375,- EUR



## Sommerakademie

Malen • Schreiben • Bildhauern •  
Fotografie • Qigong • Fächertanz •  
Choreografie

Herzlich willkommen zur Sommerakademie im Waldschlösschen!

Zehn Workshops werden unter fachkundiger Anleitung angeboten. Jede\*r Teilnehmende hat zwei Workshops zur Auswahl – am Mal- und Schreibworkshop kann jeweils nur an einem der beiden Workshops teilgenommen werden. Abendliche Wanderung und Entspannung, Exkursionen, Film-, Spiele-, Tanzabende, Karaoke u.a. runden das Angebot der „Sommerakademie kreativ“ ab.

**20.–27. Juli**

**VA-Nr. 5321**

Sonntag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Karen-Susan Fessel

Referent\*innen: Mane Hellenthal, Ulrich Behr, Karen-Susan Fessel, Arne Menzel, Julia Aatz, Jörg Meier, Sonja Schillo, Ralf Jaroschinski, Stefan Reck

Teilnahmebeitrag: 791,- EUR,  
EZ-Zuschlag 84,- EUR, zusätzlicher Materialanteil fürs Malen und Bildhauern: 35,- EUR

### Experimentelles Malen

*Ulrich Behr und Mane Hellenthal*

1. Workshop: Montag bis Mittwoch

2. Workshop: Donnerstag bis Samstag

Hier geht es darum, einen freien und individuellen Ansatz in der Malerei für sich zu entdecken – unter Einsatz unterschiedlichster Materialien und Arbeitsweisen. Es werden Übungen zur Themenfindung und Entwicklung der Formensprache – sei es in der abstrakten wie in der gegenständlichen Malerei – angeboten. Dazu kommt auch die Vermittlung von handwerklichen Methoden wie das Aufziehen und Grundieren von Leinwänden, die Farbherstellung mit Pigmenten und das Einsetzen von Spachtelmasse. Es sind keine Vorkenntnisse nötig – nur die Freude am Experimentieren.

### Schreibworkshop „Das muss raus!“

*Karen-Susan Fessel*

1. Workshop: Montag bis Mittwoch

2. Workshop: Donnerstag bis Samstag

In den Workshops geht es darum, kürzere witzige, schräge, traurige oder auch tiefgründige Texte zu selbst gewählten Themen zu schreiben und munter daran zu feilen, bis jedes Wort sitzt. Ob erotischer Text, heitere Anekdote, biografische Rückschau oder spannender Kurzkrimi – das, was raus muss, soll jetzt endlich aufs Papier! Das notwendige Handwerk dazu wird in kurzweiligen Lektionen vermittelt und/oder aufgefrischt. Sowohl Einsteiger\*innen wie auch Schreiberfahrene sind herzlich willkommen! Begrenzte Teilnehmerzahl!

### Bildhauern „Skulpturen aus Gips, Ton, Speckstein oder Ytong“

*Julia Aatz und Arne Menzel*

1. Workshop: Montag bis Mittwoch

2. Workshop: Donnerstag bis Samstag

Wir nähern uns der Bildhauerei und dem Modellieren experimentell und intuitiv. Unterschiedliche Techniken werden vermittelt, und es wird auf individuelle Wünsche und Fähigkeiten der Teilnehmenden eingegangen. Über das Gestaltete und dabei Wahrgenommene können wir uns austauschen. Speckstein ist ein relativ weicher Werkstoff. Der besonders reizvolle Farbreichtum wird erst nach dem Schleifen und Polieren voll erkennbar. Ytong ist noch einfacher zu bearbeiten und bietet den Vorteil, ihn durch Zusammenkleben von mehreren Blöcken für größere Gebilde verwenden zu können. Gips und Ton lassen sich sowohl plastisch als auch skulptural bearbeiten und bieten somit die Möglichkeit, zuvor abgetragene Stellen wieder aufzomodellieren.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig.



„Die Rückkehr des Frühlings“ –  
Qigong zur Erhaltung der  
Gesundheit und der Verjüngung

*Sonja Schillo*

Montag bis Mittwoch

In der Übungsreihe „Rückkehr des Frühlings“ aus dem Qigong tauchen wir in verschiedene Tiere und ihre Besonderheiten ein. Dabei wird der Körper sowohl gekräftigt als auch entspannt, der Atem verfeinert und vertieft sich, und eine zufriedene Gelassenheit stellt sich ein. Mal dynamisch fließend, mal in versunkener Stille lauschend spüren wir den Bewegungen und Bildern nach. In liegenden Übungen entdecken wir das Wechselspiel von Spannung und Entspannung. Diese Bewegungsfolge stärkt die Abwehrkräfte und verhilft zu einem langen gesunden Leben. Bitte bequeme Kleidung, weiche Schuhe oder dicke Socken mitbringen.

Porträtfotografie

*Jörg Meier*

Montag bis Mittwoch

Wer bin ich? Wer will ich sein? Was gebe ich von mir preis? Wir untersuchen unser Selbstbild und vergleichen es mit der Fremdwahrnehmung. Stimmen die Bilder überein? Wie steht es um den Wahrheitsgehalt von Porträts und ist dieser wichtig? In kleinen Teams erstellen wir selbstinszenierte Welten im nahegelegenen Wald, in einem selbst gewählten Raum oder in einer Fotostudiosituation. Digitale Bildbearbeitung kommt zum Einsatz. Wir untersuchen die Regeln der Portraitfotografie und schauen, wie wir sie brechen können. Drag und Glitter, Natürlichkeit, filmische Szenen? In kleinen Teams entstehen Porträts. Wir arbeiten mit allen Mitteln, die uns zur Verfügung stehen. Spaß und Experimentierfreude stehen im Vordergrund. Begrenzte Teilnehmerzahl!

„Das Spiel mit dem Fächer“ –  
eine Verbindung von Kampfkunst  
und Tanz

*Sonja Schillo*

Donnerstag bis Samstag

Der Fächer spielt in den chinesischen Kampfkünsten eine wichtige Rolle. Er vereint Kraft und Ästhetik, Zartheit und Explosivität, Ruhe und Dynamik. In diesem Workshop werden wir die verschiedenen Facetten des Fächers durch vorbereitende Übungen aus den Kampfkünsten, durch Meditation oder ein Spiel zu zweit entdecken. Mal frei und spielerisch, mal eng an vorgegebenen Formen orientiert, begeben wir uns auch auf eine Reise zu uns selbst. Nach und nach darf der Fächer Teil des eigenen Körpers werden, ihn verlängern und ergänzen. Bitte bequeme Kleidung, weiche Schuhe oder dicke Socken mitbringen. Übungsfächer sind vorhanden.

Tanzworkshop:

Erarbeitung einer Choreografie

*Ralf Jaroschinski*

Donnerstag bis Samstag

In diesem Kurs werden die Teilnehmenden selbst gewählte eigene Erfahrungen in Tanzimprovisationen verkörpern, die dann, in Bewegungskompositionen verdichtet, Eingang in eine Gruppenchoreografie finden werden. Ihr Thema wird im Bereich „Individualität und Partnerschaft“ angesiedelt sein: Wie viele oder wenige Kompromisse wollen oder müssen wir in wie auch immer gearteten Partnerschaften eingehen? Wann oder wie können wir im Partnerschaftskontext unsere Individualität leben? Durch die tänzerische Umsetzung unserer Reaktionen auf solche Fragen werden wir uns bekannte Situationen anders erspüren und verstehen als im täglichen Leben. Der Prozess wird aber nicht nur aufschlussreich und spannend sein, sondern auch und vor allem großen Spaß machen.



# Weiterbildung im beruflichen Kontext

Sexual- und geschlechterreflektierte Pädagogik	77
Beratung LSBTIAQ*	79
Lehrkräftefortbildung	90
Fortbildung für Fachkräfte in Gesundheit, Pflege und Medizin	92
Weiterbildung für Menschen mit Personalverantwortung	93
Psychologie der Sexualität	95

## Kindliche Sexualität

Sexualerziehung in Kindertagesstätten

Kinder wachsen in einer von Vielfalt geprägten Gesellschaft auf. Dementsprechend fordern Bildungsprogramme zu einer vorurteilsfreien und geschlechtergerechten Erziehung auf, die unabhängig von sexueller Identität, Behinderung, religiöser und sozialer Zugehörigkeit die Gleichberechtigung aller im Blick hat.

Das Seminar vermittelt die Bedeutung der kindlichen Sexualität für die Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung und gibt praktische Anregungen, wie die Themen sexuelle und geschlechtliche Vielfalt im sexualpädagogischen Handeln in der Kita berücksichtigt werden können.

Schwerpunktt Themen werden sein:

- Richtungen der Sexualerziehung
- Psychosexuelle Entwicklung im Vorschulalter
- mit Kindern über Sexualität reden
- sexuell übergriffiges Verhalten von Kindern
- Stellenwert von Elternarbeit
- Sexualität als Thema im Team und in der pädagogischen Konzeption

**24.–26. März**

**VA-Nr. 5532**

Montag 13 Uhr bis Mittwoch 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Petra Winkler

Teilnahmebeitrag: 285,- EUR

## Supervisionsmodul für Sexualberater\*innen

Im Zentrum dieses Supervisionsseminars steht die kollegiale Fallberatung zu sexualberaterischen Situationen, die von Teilnehmer\*innen mitgebracht werden. Insbesondere Fälle aller sexuellen Orientierungen und Geschlechtsidentitäten, sowie vielfältiger sexueller Subkulturen wie BDSM, Chemsex, nichtmonogame-Beziehungen oder Co-Elternschaft sollen Raum bekommen, der evtl. im regulären Arbeitsumfeld fehlt. Kolleg\*innen aus der somatischen Sexualberatung, sexologischen Körperarbeit und weiteren Bodywork Feldern sind herzlich eingeladen, ihre Fälle zum Besprechen mitzubringen. Daneben gibt es Entlastungsmöglichkeiten (in Form von Gesprächsangeboten und kurzen Körperarbeitsphasen) zu Belastungen, die ggf. auf Grund eines cis-heteronormativen Arbeitsalltages auftreten. Die kollegiale, bundesweite Vernetzung ist ein weiterer Mehrwert.

**24.–26. März**

**VA-Nr. 5617**

Montag 15 Uhr bis Mittwoch 18 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Alexander Hahne, Maïke Tödter

Teilnahmebeitrag: 450,- EUR

Das  
Programm  
zum  
download

[www.waldschloesschen.org](http://www.waldschloesschen.org)

## Liebe, wie sie dir gefällt: Polyamorie und offene Beziehungen verstehen und beraten

Ich bin in meiner Beziehung glücklich und habe mich dennoch verliebt – ist das normal?“, „Mein Partner wünscht eine offene Beziehung – genüge ich ihm nicht?“, „Für mich hat Liebe kein Limit. Wie gestalte ich verantwortungsvoll multiple Liebesbeziehungen?“ Fragen wie diese werden immer häufiger gestellt und reflektieren die Vielfalt aktueller Beziehungsformen. Diese Fortbildung richtet sich an Fachpersonen wie Berater\*innen, Psychotherapeut\*innen und Ärzt\*innen sowie an interessierte Laien, die ein tieferes Verständnis für polyamore und offene Beziehungen entwickeln möchten. Sie ist eine wertvolle Ressource für alle, die in ihrem beruflichen oder privaten Umfeld moderne Beziehungsformen kompetent und einfühlsam begleiten wollen.

Inhalte der Fortbildung:

- Aktueller Forschungsstand zu verschiedenen Liebes- und Lebensmodelle (u. a. polyamore, offene und gemischt-orientierte Beziehungen).
- Fluidität des sexuellen Begehrens und deren Einfluss auf die Gestaltung von Beziehungen.
- Selbstreflexionsübungen und kollegialer Austausch, um die persönlichen und professionellen Perspektiven zu erweitern.
- Themen, Materialien und Übungen für die Beratungspraxis (z.B. Umgang mit Eifersucht, Förderung von Compersion, Sichtbarmachung von Machtdynamiken).

**15.–17. September** VA-Nr. 5529

Montag 15 Uhr bis Mittwoch 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Agostino Mazziotta

Teilnahmebeitrag: 285,- EUR



## Queerkompetenz im sozialarbeiterischen Handeln

Queere Adressat\*innen gibt es überall, wo es Soziale Arbeit gibt. Gesetzesänderungen wie die des §9 Abs. 3 des SGB VIII werden dieser Realität durch die Benennung trans\*identer, nichtbinärer und intergeschlechtlicher junger Menschen gerechter als noch vor wenigen Jahren. Ebenso nimmt die mediale Repräsentation queerer Lebenswelten stetig zu. Dennoch gibt es in der Praxis Unsicherheiten im Umgang mit queeren Adressat\*innen. Dieses Seminar hat zum Ziel, Sozialarbeiter\*innen (oder vergleichbar Qualifizierte) Wissen über queere Lebenswelten zu vermitteln, welches sie in ihrer Praxis handlungsfähiger macht. Neben dem Wissen über relevante Themen, Fragestellungen und Problemlagen queerer Lebenswelten, bietet das Seminar inhaltlich die Möglichkeit, Haltung und Handeln der eigenen Praxis zu reflektieren. Die Referent\*innen sind queere Sozialarbeiter\*innen.

**13.–15. Oktober**

VA-Nr. 5558

Montag 18 Uhr bis Mittwoch 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Toni Ludwig, Lila Bartschies

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben



# Systemische Beratung im Kontext queerer Lebensrealitäten

## Grundkurs

Die Weiterbildung richtet sich an alle Personen, die fachliche Kompetenz hinsichtlich systemischer Methoden und Konzepte entwickeln möchten. Zugleich werden die spezifischen Bedarfe von Ratsuchenden mit queerer Biografie vertieft. Die Möglichkeit Beratung in einem queeren Kontext durchzuführen, ist aus diesem Grund für die Weiterbildungsteilnehmer:innen von Vorteil, um an den Inhalten der Weiterbildung anknüpfen zu können.

Struktur, Umfang und Curriculum entsprechen dem zertifizierten Grund- und Aufbaukurs Systemische Beratung.

Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt sowie Beziehungsformen, welche sich jenseits der heteronormativen Norm bewegen, werden in der Ausbildung von Berater:innen bisher nicht ausreichend behandelt. Damit einhergehend, werden Stereotype von Praktiker:innen unabsichtlich reproduziert und spezifische Stressoren marginalisierter Gruppen unzureichend erkannt. Diese Weiterbildung soll eine Lücke in der Weiterbildungslandschaft füllen, indem sie Berater:innen, über die systemische Haltung hinaus, für die Bedarfe von Menschen mit queerer Biografie sensibilisiert und ihnen das dafür notwendige rechtliche und theoretische Wissen vermittelt. Zugleich werden die Berater:innen bei der Entwicklung der notwendigen methodischen und personalen Kompetenz begleitet, um in Beratungsgesprächen handlungsfähig sein zu können. Ziel ist, den Weiterbildungsteilnehmer:innen, schulübergreifend, systemische Methoden und Konzepte zu vermitteln, um mit Einzelpersonen, Paaren, Familien, Gruppen und anderen Systemen wirksam zu arbeiten. Der Fokus liegt dabei auf konstruktivistischen, strukturalistischen und erlebnisorientierten Ansätzen, der Entwicklung ressourcenorientierter Beratungsstrategien und dem Aufbau einer wertschätzenden systemischen Haltung. Die komplette Ausbildung im Grundkurs umfasst insgesamt 6 Wochenenden und einen Wochenblock (210 Ustd):

Die Ausbildung findet in Kooperation mit dem Ausbildungsinstitut „Sozialpädagogisches Bildungswerk Münster (SOBI e.V.)“ statt (akkreditiertes Ausbildungsinstitut nach dem DGSF).

Weitere Informationen und Anmeldung unter: [www.sobi-muenster.de](http://www.sobi-muenster.de)

26.09. - 28.09.2025 Modul I Einführung in das systemische Denken und Handeln

31.10. - 02.11.2025 Modul II Zirkuläre Gesprächsführung

12.12. - 14.12.2025 Modul III Lösungsfokussierte Gesprächsführung

23.01. - 25.01.2026 Modul IV Organisationsanalyse & Reflecting Team

20.02. - 22.02.2026 Modul V Ethik & Intersektionalität (Né Fink)

23.03. - 27.03.2026 Blockwoche Genogramm I+II

24.04. - 26.04.2026 Modul VI Analoge Methoden

+ 1 Supervisionstag (Termin wird im Kurs abgesprochen)

+ selbstorganisierte Interventionsgruppentreffen

## Teil I: Einführung in das systemische Denken und Handeln

**26.–28. September**

**VA-Nr. 5306**

Freitag 17 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Ausbildungsleitung: Pascal Hartmann-Boll

Teilnahmebeitrag: für alle Module im DZ: 3.590,- EUR, für alle Module im EZ: 3.830,- EUR

## Teil II: Zirkuläre Gesprächsführung

**31. Oktober–2. November**

**VA-Nr. 5307**

Freitag 17 Uhr bis Sonntag 16 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Ausbildungsleitung: Pascal Hartmann-Boll

Teilnahmebeitrag: für alle Module im DZ: 3.590,- EUR, für alle Module im EZ: 3.830,- EUR

## Teil III: Lösungsfokussierte Gesprächsführung

**19.–21. Dezember**

**VA-Nr. 5308**

Freitag 17 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Ausbildungsleitung: Pascal Hartmann-Boll

Teilnahmebeitrag: für alle Module im DZ: 3.590,- EUR, für alle Module im EZ: 3.830,- EUR

## Einstieg in die Beratung von trans und nicht-binären Menschen

Modul der Reihe: Qualifizierung zu LSBATIQ\* für Beratungsstellen

Spezifische Fachberatungsmöglichkeiten für trans\* und nicht-binäre Personen sind bislang rudimentär vorhanden. Doch reguläre Beratungseinrichtungen können hilfreiche Unterstützungsmöglichkeiten für trans\* und nicht-binäre Personen bieten. Dazu brauchen Berater\*innen fachliches Basiswissen und eine offene Haltung, um auf die Bedarfe von trans\* und nicht-binären Personen eingehen zu können. In der Fortbildung werden wir das Trans\*-Spektrum erkunden und uns mit Grundlagen der sozialen, rechtlichen und medizinischen Transition auseinandersetzen. Nicht zuletzt geht es auch um die Reflexion eigener Erfahrungen und um Denkanstöße für eine trans\*inklusive Beratungspraxis.

Für die Teilnahme braucht es kein Vorwissen zu den Themenfeldern Trans\*, Nicht-Binarität und geschlechtliche Vielfalt.

Zielgruppe: Mitarbeiter\*innen von Beratungseinrichtungen, soziale und pädagogische Fachkräfte, Multiplikator\*innen

**10.–12. März**

**VA-Nr. 5367**

Montag 15 Uhr bis Mittwoch 11 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: K\* Stern

Teilnahmebeitrag: 370,- EUR

## Trans\*geschlechtliche Menschen kompetent beraten

Fortbildungsreihe für Mitarbeitende psychosozialer Beratungsstellen in vier Modulen

Die vom Bundesverband Trans\* (BVT\*) veranstaltete Fortbildungsreihe will in vier Modulen Mitarbeitende in psychosozialen Beratungsstellen für einen wertschätzenden und sicheren Umgang mit trans\* Ratsuchenden sensibilisieren und fortbilden. Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in verschiedene trans\* Lebenswelten, die auf Beratungskontexte bezogen werden, damit professionelle Berater\*innen trans\* Personen in Beratungssituationen mit fundiertem Wissen zum Thema begegnen können. Die Fortbildungsreihe richtet sich an Menschen, die bereits professionelle Beratung durchführen und ihre Expertise für die Beratung von trans\* Personen und ihre Angehörigen entwickeln und vertiefen wollen. Eine eigene trans\* und nicht-binäre Biographie betrachten wir dabei als begrüßenswerte Kompetenz. Das Ziel ist, dass Fachkräfte aus allgemeinen psychosozialen Beratungsstellen und auch Trans\*-Beratungsstellen nach dem Besuch der Fortbildung trans\* Menschen kompetent beraten können. Eine De-Trans\*-Beratung ist selbstverständlicher Teil der Fortbildung.

Die Buchung einzelner Module ist nicht möglich.

Die Teilnahme an allen Modulen ist Voraussetzung für den Erhalt des Zertifikates.

## Anzeigen

Möchten Sie in unserem nächsten Jahresprogramm eine Anzeige schalten?

Nähere Informationen erhalten Sie unter

Tele 0 55 92 fon 92 77-0  
oder per E-Mail an  
[info@waldschloessen.org](mailto:info@waldschloessen.org)

## Modul I: Was ist Trans\*geschlechtlichkeit – Einstieg in das Thema

Um trans\* Menschen kompetent beraten zu können, braucht es zunächst mehr Wissen über das Thema. Bei der Einführung soll es neben Grundlagen zur Vielfalt geschlechtlicher Identitäten, um Trans\* in unserer Kultur, sowie menschenrechtlicher Aspekte, als auch um die kritische Betrachtungsweise von Geschlecht gehen, da die Beratung von trans\* Personen die eigenen Vorstellungen zu Geschlecht herausfordert und in Frage stellt. Eine kritische Reflexion der eigenen Geschlechterbilder ist die wichtigste Voraussetzung für eine wertschätzende beraterische Haltung.

**14.–16. April** **VA-Nr. 5391**

Montag 18 Uhr bis Mittwoch 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Mari Günther, K\* Stern

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben

## Modul II: Rechtliches Fachwissen zum Thema Trans\*

Um trans\* Menschen kompetent zu beraten, ist rechtliches Fachwissen vonnöten, da Wege und Möglichkeiten in diesem Feld oft im Fokus von Trans\*-Beratung stehen. In Modul II soll dazu Grundlagenwissen erlernt werden und es in einen direkten Zusammenhang zu Beratungskontexten gestellt werden. Dabei sind rechtliche Aspekte, wie das Transsexuellengesetz (TSG) oder das neue Selbstbestimmungsgesetz und das Personenstandsgesetz (PStG), wie auch das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) Thema, wie aktuelle rechtliche Herausforderungen.

**26.–28. Mai** **VA-Nr. 5399**

Montag 18 Uhr bis Mittwoch 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Mari Günther, K\* Stern

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben

## Modul III: Medizinisches Fachwissen zum Thema Trans\* & Trans\*-Gesundheitsversorgung

In diesem Modul geht es um vertieftes Wissen zum Thema medizinische Transitionen, eine gerechte Trans\*-Gesundheitsversorgung und medizinethische Überlegungen. Inhalte sind die Versorgung von Jugendlichen und Erwachsenen, nicht-binäre Versorgungsbedürfnisse und De-Transitionsbedürfnisse. Dabei werden die unterschiedlichen medizinischen Leitlinien genauso angesprochen, wie die Vorgaben der Krankenkassen und des Medizinischen Dienstes.

**27.–29. Juni** **VA-Nr. 5408**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Mari Günther, K\* Stern

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben

## Modul IV: Vertiefungsmodul und Praxisreflexion zur Trans\*-Beratung

Beim Modul zur Praxisreflexion geht es um die eigene Praxiserfahrungen und darum, wie diese für künftige Beratungskontexte genutzt werden können. Die Erfahrungen werden dabei kritisch reflektiert, und es besteht die Möglichkeit, einzelne Thematiken aufzugreifen, wie beispielsweise Angehörigenberatung. Offene Fragen sollen beantwortet werden, dabei stehen Instrumente der Super- und Intervention zur Verfügung. Zudem können Themen aus den vorhergehenden Modulen bei Bedarf vertieft werden.

**15.–17. September** **VA-Nr. 5426**

Montag 18 Uhr bis Mittwoch 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Mari Günther, K\* Stern

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben

## Einstieg in die Beratung von intergeschlechtlichen Menschen

Modul der Reihe: Qualifizierung zu LSBATIQ\* für Beratungsstellen

Beratungsmöglichkeiten für inter\* Personen sind nur marginal vorhanden. Gerade in ländlichen Regionen ist die Teilnahme an Beratung nur schwer möglich. Inter\* ist ein emanzipatorischer und identitätsstiftender Begriff, der sich aus der Inter\*-Community gebildet hat und alle intergeschlechtlichen Lebensrealitäten und Selbstbezeichnungen gleichberechtigt versammeln möchte.

Fragen, die in der Fortbildung thematisiert und reflektiert werden:

- Welche Konzepte von Inter\* stehen zur Verfügung, und wie kann ich diese in die Beratung einfließen lassen?
- Inwieweit wird der Begriff Inter\* auf verschiedenen Ebenen (sozialer, medizinischer und juristischer Dimension) thematisiert, und welche Konsequenzen resultieren daraus?

Zielgruppe: Mitarbeiter\*innen von Beratungseinrichtungen, soziale und pädagogische Fachkräfte, Multiplikator\*innen

**9.–11. April**

**VA-Nr. 5388**

Mittwoch 15 Uhr bis Freitag 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Luan Pertl

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben



## Einstieg in die Beratung zu sexueller und romantischer Orientierung

Modul der Reihe: Qualifizierung zu LSBATIQ\* für Beratungsstellen

Im Seminar werden Grundlagen zu queeren Lebenswelten vermittelt:

- Was bedeuten die Begriffe lesbisch, schwul, bisexuell, pansexuell, asexuell, aromantisch etc.?
- Queere Menschen aus rechtlicher und medizinischer Sicht: aktuelle Lebenslagen sowie eine kurze historische Einordnung
- Typische Beratungsthemen im Kontext Queerness – z.B.: Coming-Out
- Diskriminierungsformen und deren Auswirkungen auf „Betroffene“
- Welche Beziehungsformen gibt es und wie kann darauf in der Beratung eingegangen werden?
- Selbstreflexion

Diese Themen werden durch Beratungsübungen und -methoden vertieft.

Das Seminar richtet sich an Mitarbeiter\*innen in psychosozialen Beratungsstellen, pädagogische und sozialpädagogische Fachkräfte und weitere Multiplikator\*innen.

**7.–9. Mai**

**VA-Nr. 5395**

Mittwoch 15 Uhr bis Freitag 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Anne Liebeck, Georg Hennig

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben



## (Teil-) Stationäre Jugendhilfe trans\* sensibel gestalten

Die Berücksichtigung der Lebenslagen junger trans\* Menschen in der Ausrichtung von Hilfen zur Erziehung ist seit 2021 fest im Sozialgesetzbuch VIII verankert (§9 Nr. 3). Leistungsträger der (teil-) stationären Jugendhilfe haben seitdem nicht nur ein Interesse, sondern auch den Auftrag, ihre Angebote so auszurichten, dass trans\* Kinder und Jugendliche in ihrer Lebensgestaltung gefördert werden.

Das hat nicht nur Auswirkungen auf die Einrichtungen, sondern betrifft auch die Fachkräfte, die als direkte Ansprechpersonen im Kontakt mit den Kindern und Jugendlichen stehen. In diesem Workshop wollen wir gemeinsam einen Blick auf die Lebensrealitäten junger trans\* Menschen werfen, welche Bedarfe sich daraus für die Kinder- und Jugendhilfe ergeben, auf welche Weise die Angebote gestaltet werden können und welche Kompetenzen Fachkräfte benötigen, um trans\* und nicht-binäre Jugendliche zu unterstützen. Zudem werden wir bei Bedarf Fallbeispiele kollegial bearbeiten und Fragen der Teilnehmenden in den Fokus stellen. Eingeladen sind alle Fachkräfte (teil) stationärer Hilfen mit keinem oder wenig Vorwissen zu geschlechtlicher Vielfalt.

**31. März–2. April** **VA-Nr. 5383**

Montag 15 Uhr bis Mittwoch 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Lydo Mertens, Lenny Streit

Teilnahmebeitrag: 375,- EUR



## Lösungen im Raum – Aufstellungsarbeit im Kontext von LSBTIAQ\*

Die Aufstellungsarbeit ist eine der vielleicht bekanntesten Methoden der systemischen Beratung, doch wie kann sie hilfreich und in einem sicheren Rahmen, für Fragen von Menschen mit queerer Biografie eingesetzt werden? In diesem Seminar erforschen wir in Selbsterfahrung verschiedene Varianten der Aufstellungsarbeit für das Einzel- und Gruppensetting, entdecken im szenischen Spiel neue Facetten unserer Rolle als Berater\*in und entwickeln die notwendigen Basiskompetenzen, um in der eigenen Praxis systemische Aufstellungsarbeit durchzuführen.

Inhalte

- Grundkonzepte systemischer Aufstellungsarbeit
- Aufstellung im Einzel- und Gruppensetting
- Skulpturarbeit nach Virginia Satir
- Szenische Arbeit nach Jacob L. Moreno
- Das Seminar richtet sich sowohl an Menschen ohne systemische Vorerfahrungen, als auch an Systemiker\*innen, die ihre Kenntnisse im Bereich LSBTIAQ\*+ erweitern wollen.

Das Seminar setzt psychische Stabilität sowie die grundsätzliche Bereitschaft zur szenischen Arbeit und Selbsterfahrung voraus, Fälle aus der eigenen Praxis können eingebracht werden.

**14.–16. April** **VA-Nr. 5297 BU**

Montag 15 Uhr bis Mittwoch 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Pascal Hartmann-Boll

Teilnahmebeitrag: 305,- EUR

## Einzelzimmer

Für einen Aufpreis von 12,- EUR pro Nacht können wir in der Regel den Einzelzimmerwunsch erfüllen.

Reservierung erforderlich!

Unsere Teilnahmebeiträge verstehen sich inklusive Unterkunft im Doppelzimmer und Verpflegung.

## Arbeit mit queeren (und) muslimischen Jugendlichen

#jugend

Eine praxisorientierte Fortbildung für pädagogische und psychosoziale Fachkräfte

In der Arbeit mit queeren (und) muslimischen Jugendlichen stellen sich häufig ganz praktische Fragen zum Umgang mit Konflikten, mehrfacher Marginalisierung und spezifischer Bedarfe. Die Fortbildung vermittelt dabei Rüstzeug zur Weiterentwicklung des eigenen professionellen Handelns. So werden Grundlagen muslimischer und LSBTQIA\* Identitätsfragen junger Menschen behandelt und durch praxisnahe Workshopangebote ergänzt. Die Fortbildung richtet sich an alle Multiplikator\*innen, welche beruflich mit Jugendlichen arbeiten. Eigene queere und/oder muslimische Positionalität ist willkommen, jedoch keine Teilnahmevoraussetzung.

02.–04. Juni

VA Nr. 5661

Montag 12 Uhr bis Mittwoch 14 Uhr

Päd. Leitung: Jonas Pauthner

Referent\*innen: N.N.

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben

## Sexual- und Paarberatung mit queeren, trans und nicht-binären Menschen

Die Inhalte vieler sexual- und paarberaterischer Fort- und Weiterbildungen sind aus cis- und heteronormativer Sicht gestaltet und es gibt wenige Angebote für interessierte Beraterisch/therapeutisch tätige Menschen, um sich für queere, trans und nicht-binäre Perspektiven auf Sexualität, Körper und Beziehungen zu sensibilisieren. Das Seminar hat zum Ziel, Wissen über psychosoziale, medizinische und beraterische Grundlagen zu vertiefen, Teilnehmende miteinander zu vernetzen und gemeinsam die eigene Arbeit aus heteronormativitätskritischer Perspektive zu evaluieren.

Das Programm wird aus einer Mischung aus fachlichen Inputs, Selbstreflexion, Methodenreflexion, Austausch und Vernetzung bestehen. Es wird auch Gelegenheit geben, spezifische Themen, Fragestellungen und Herausforderungen einzubringen.

12.–14. Mai

VA-Nr. 5398

Montag 18 Uhr bis Mittwoch 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Jana Haskamp, Ena Schnitzbaumer

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben



Teddy G. Goetz |  
Sophie Standing  
**GENDER IST  
ZIEMLICH STRANGE**

Graphic Novel  
40 Seiten, Kt, 2024  
D 22,00 €  
ISBN: 978-3-8497-0528-2

Teddy Goetz und Sophie Standing erklären einfühlsam und ideenreich komplexe Themen wie Transidentität und Geschlechtsidentität.



## Sexuelle Bildung zu trans\* und nicht-binären Körpern

Erwachsene trans und nicht-binäre Menschen mit ihrer vielfältigen und gelebten Sexualität und individuell verkörperten Biografie stehen im Vordergrund der Fortbildung. Es wird der Zeitraum während und nach dem subjektiven Ende der Transition betrachtet. Wir werden uns aus verschiedenen Richtungen dem vielseitigen Thema Sexualität, Lernen zu Sexualität und Sexueller Gesundheit annähern. Dazu zählt die Vermittlung von Anatomie und Körperwissen. Weiterhin beschäftigen wir uns mit der eigenen Sexualität, Annahmen und Vorbehalten. Gemeinsam werden Methoden der sexuellen Bildung bearbeitet, um Sprachfähigkeit zu fördern. Lust und Genuss stehen im Vordergrund. Let's talk juicy details.

Erweiterte und gefestigte Grundkenntnisse zu trans und nicht-binären Lebenswelten erwachsener Menschen werden vorausgesetzt. Die Fortbildung richtet sich an Multiplikator\*innen aller Geschlechter und Orientierungen.

**26.–29. Mai**

**VA-Nr. 5392**

Montag 15 Uhr bis Donnerstag 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Alexander Hahne

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben



## Reise in die Innenwelt – Systemisch arbeiten mit inneren Anteilen für LSBTIAQ\*

Fachfortbildung für Fachkräfte in der  
LSBTIAQ\*-Beratung

Während sich die klassische systemische Beratung vor allem auf den sozialen Kontext konzentriert, richten die neueren Schulen ihren Blick auch auf die Bewegungen der Seele und die Arbeit mit inneren Anteilen. Wie können wir das konstruktive Unbewusste nutzbar machen, um Herausforderungen zu bewältigen und wie arbeiten wir dabei sensibel mit LSBTIAQ+? In diesem Seminar lernen Sie die Wechselwirkung zwischen kontextuellen und intrapsychischem Erleben zu verstehen, emotionale Konflikte zu lösen und Ressourcen zu wecken. Dabei konzentrieren wir uns vor allem auf Techniken der Arbeit mit inneren Anteilen nach Virginia Satir und Franz Ruppert.

Inhalt:

- Einführung in die emotionsfokussierte Beratung und Therapie
- Systemisch Arbeiten mit inneren Anteilen
- Reparenting und das Modell der inneren Familie

**16.–18. Juni**

**VA-Nr. 5601 BU**

Montag 15 Uhr bis Mittwoch 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Pascal Hartmann-Boll

Teilnahmebeitrag: 315,- EUR



## Antiziganismus und Queerfeindlichkeit – intersektionale Perspektiven in der Auseinandersetzung mit Diskriminierung

Einführung in gegenwärtige Erscheinungsformen, Dimensionen und Wirkungsweisen des Antiziganismus

Antiziganismus wird der spezifische Rassismus genannt, der sich vor allem gegen Sinti\*zze und Rom\*nja richtet. Er hat in Deutschland und Europa eine lange Geschichte und fand seinen furchtbaren Höhepunkt im nationalsozialistischen Völkermord, dessen Anerkennung und Aufarbeitung erst durch die Bürgerrechtsbewegung der Sinti\*zze und Rom\*nja erkämpft werden musste.

Antiziganismus ist bis heute weit verbreitet und hat massive negative Auswirkungen auf Betroffene. Die zugrundeliegenden Stereotype werden dabei ebenso wie die diskriminierenden Praktiken häufig nicht erkannt und gesellschaftlich zu wenig geächtet.

Im Rahmen des Seminars werden historische und gegenwärtige Erscheinungsformen, Dimensionen und Wirkungsweisen des Antiziganismus thematisiert. Darüber hinaus sollen Handlungsmöglichkeiten und Ansatzpunkte für Gegenstrategien aufgezeigt werden. Kosten werden online bekanntgegeben.

**4.–6. Juli** VA-Nr. 5361

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Silas Kropf, Team Bildungsforum gegen Antiziganismus

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben

## Antisemitismus der Gegenwart

Antisemitische Strukturen ziehen sich – teils diffus, teils deutlich ausgeprägt – durch die gesamte Gesellschaft. Zugleich gilt Antisemitismus seitens der nichtjüdischen Mehrheit häufig als schwer greifbares oder in erster Linie erinnerungspolitisches Problem.

Dem gegenüber steht die Erfahrung von Jüdinnen\_Juden. Für viele ist Antisemitismus alltagsprägend. Die Perspektive der Betroffenen offenbart eine Diskriminierungs- und Gewaltordnung von ungebrochener Aktualität.

Das Seminar unternimmt eine, die dominantgesellschaftlichen Perspektiven dekonstruierende, Annäherung an Kontinuitäten, Brüche und die Vielgestaltigkeit von Antisemitismus. Die Teilnehmer\*innen werden darin gestärkt, themenbezogene Ambivalenzen zu erkennen, Wissensbestände neu zu ordnen und Antisemitismus als konkrete Erfahrung für Betroffene in den Mittelpunkt der Betrachtung zu rücken. Das Seminar ist prozesshaft, dialogisch-reflexiv ausgerichtet und richtet sich an alle Interessierten.

**31. Oktober–2. November** VA-Nr. 5335

Freitag 15 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Alexander Vasmer, Romina Wiegemann

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben

insta & fb: [queer\\_topia](#)  
mail:[queertopia.de](mailto:queertopia.de)  
[queertopia.de](http://queertopia.de)

**queer\_topia\***  
workshops, coaching & mediation



## Trans\* in der Psychotherapie

Durch die Vielfalt von Genderidentitäten, und -ausdrucksweisen und Erfahrungen treffen Therapeut\*innen auf ein großes Spektrum von (Versorgungs)-Bedürfnissen. Ziel der Fortbildung ist es, die psychosozialen und medizinischen Grundlagen zur psychotherapeutischen Unterstützung von Trans\*Personen zu vermitteln und zu reflektieren.

Inhalte:

- die therapeutische Begleitung gendernonkonformer, genderqueerer und transgeschlechtlicher Klient\*innen in und nach Transitionsprozessen,
- Gestaltung der psychotherapeutischen Arbeit mit Trans\*personen (therapeutische Haltung, Leitlinien im Themenfeld, Antragstellung und Begutachtungsprozesse, Diagnostik, Therapieplanung und -durchführung,
- Transitionsbegleitung und trans\*respektvolle Behandlung von psychischen Erkrankungen bei Trans\*personen, Umgang mit Diskriminierung und Gewalt, Vernetzungsarbeit)
- Selbsterfahrung und Supervision

Die Fortbildung richtet sich an Psychotherapeut\*innen, Psycholog\*innen, Ärzt\*innen, Pädagog\*innen und andere Personen, die in der Gesundheitsversorgung mit trans\* Personen arbeiten.

Anmeldung an: [info@mari-guenther.de](mailto:info@mari-guenther.de)

**28.–31. August** **VA-Nr. 5431**

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Gisela Fux Wolf, Mari Günther

Koop.: Mari Günther

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben

## AGB

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf Seite 104

## Mit System – Systemische Beratung im Kontext von LSBTIQ\*

Die Fortbildung richtet sich an Menschen, die Theorie, Methodik und Haltung der systemischen Beratung, kompakt und praxisnah erkunden möchten. Für Menschen aus nicht-heteronormativen Lebenswirklichkeiten ist insbesondere die Auseinandersetzung mit den sozialen und familiären Bezugssystemen von besonderer Bedeutung, z.B. um wiederkehrende Diskriminierungserfahrungen zu bewältigen. In diesem Aktivseminar erlernen Sie, Gespräche lösungsorientiert zu führen, Entwicklungsprozesse anzuregen und mit gezielten Interventionen Ressourcen zu stärken. Schwerpunkt des Grundkurses ist die Arbeit im Einzelkontakt.

Inhalte:

- Biografiearbeit mit LSBTIQ\* Menschen
- Lösungsorientierte Gesprächsführung und ressourcenstärkende Interventionen
- Arbeit mit dem Genogramm & Netzwerkkarte
- Entwicklung einer systemischen Haltung

### Grundkurs

**6.–8. Oktober** **VA-Nr. 5298 BU**

Montag 13 Uhr bis Mittwoch 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Pascal Hartmann-Boll

Teilnahmebeitrag: 339,- EUR

### Vertiefungskurs

**8.–10. Oktober** **VA-Nr. 5299 BU**

Mittwoch 15 Uhr bis Freitag 12 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Pascal Hartmann-Boll

Teilnahmebeitrag: 339,- EUR

## Körperorientierte Methoden (berührungslos) in der Trans\*Beratung

Sie arbeiten in der Beratung von trans\* Personen und ihren Angehörigen? Sie begleiten trans\* Personen therapeutisch? Sie möchten erfahren, mithilfe welcher berührungslosen körperorientierten Interventionen Sie Personen mit Geschlechtsinkongruenz/-dysphorie (GI/GD) unterstützen können? Sie suchen kollegialen Austausch und/oder einen geeigneten Rahmen für Supervision?

Mit dieser Fortbildung wollen wir die Arbeit aller beratenden Kolleg\*innen unterstützen, die in der Begleitung von trans\*, nicht-binären und gendernonkonformen Personen und ihren Angehörigen arbeiten. Wir erlernen berührungslose, körperorientierte Interventionen, es gibt Raum für Fallbesprechung sowie für Ihre Interventions- und Supervisionsanliegen. Dieses Angebot ist auch ein Vertiefungsmodul des Bundesverbandes Trans\* für zertifizierte Berater\*innen der Fortbildungsreihe „Trans\*geschlechtliche Menschen kompetent beraten“.

**6.–8. Oktober** VA-Nr. 5448

Montag 18 Uhr bis Mittwoch 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Mari Günther, K\* Stern

Koop.: Bundesverband Trans\* e.V.

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben



## Beratungswerkstatt im Waldschlösschen

Communitybasierte Trans\*beratung in der Professionalisierung – zwischen Kompetenz, Expertise und Aktivismus

Zum ersten Mal richtet der BVT\* eine mehrtägige Werkstatt für Beratungsarbeit aus. Am ersten Dezemberwochenende werden in der Akademie Waldschlösschen fachliche Inputs, Supervision und Austausch geboten.

Neben diesen Anregungen soll über den gesamten Zeitraum ein open space ermöglicht werden, um selbstinitiierten Themen der Teilnehmer\*innen Raum zu geben.

Eingeladen sind alle Personen, die Trans\*beratung anbieten und dabei ihre Erfahrungsexpertise als trans\*, nicht-binär und ally einfließen lassen, ganz gleich, ob ehrenamtlich oder als bezahlte Arbeit.

Die Beratungswerkstatt bringt Personen aus unterschiedlichen Beratungspraxen und Kontexten zusammen. Es soll Gelegenheit geben, die eigene Beratungspraxis zu evaluieren. Auch können spezifische Themen und Herausforderungen der Beratungsarbeit gemeinsam besprochen und reflektiert werden. Zudem soll es mit Hilfe von Impulsvorträgen und Diskussionen Gelegenheit geben, die Weiterentwicklung der Trans\*beratung in den Blick zu nehmen. Mögliche thematische Schwerpunkte:

- Beratung von Geflüchteten
- Beratung von Minderjährigen (Elternberatung, Nichtbinarität)
- Beratung von Menschen mit schweren psychischen Beeinträchtigungen
- Frustrationsmanagement bei abgelehnten Kostenübernahmen
- Zukunft der Trans\*beratung – mit Selbstbestimmungsgesetz und ohne Therapiezwang?

Bei Bedarf kann beim BVT\* ein Reisekostenzuschuss erbeten werden.

Wir freuen uns über inhaltliche Wünsche und Anregungen an den BVT\*:

[mari@bv-trans.de](mailto:mari@bv-trans.de)

**28.–30. November** VA-Nr. 5468

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Mari Günther

Koop.: Bundesverband Trans\* e.V.

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben

## Supervisionsmodul für Transberater\*innen

Der Bundesverband Trans\* will die Arbeit von Kolleg\*innen unterstützen, die sich derzeit in der Beratung von trans\* Personen und ihren Angehörigen engagieren. Die Supervisor\*innen kennen aus eigener Erfahrung die Herausforderung, sich ständig mit aktuellen Veränderungen im rechtlichen und medizinischen Bereich beschäftigen zu müssen, aber auch, sich häufig noch für die eigene Arbeit rechtfertigen zu müssen.

Neben der Vermittlung aktueller Entwicklungen, dem Austausch über regionale Besonderheiten in der Versorgung soll Zeit für Fallbesprechungen, Inter- und Supervision sein.

Die Fortbildung richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Peer-Berater\*innen in der Trans\*-Beratung sowie an Fachkräfte und Multiplikator\*innen, die bereits Fortbildungen zum Thema Trans\*-Beratung besucht haben.

**5.–7. Dezember**

**VA-Nr. 5469**

Freitag 15 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Mari Günther, Gisela Fux Wolf

Koop.: Bundesverband Trans\* e.V.

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben

## Trans\* in der Stimmtherapie

Eine ganz besondere Form der logopädischen Arbeit ist die Unterstützung und Begleitung von trans\* Klient\*innen. Denn neben der Tatsache, dass man in dieser Therapieform gar nichts Pathologisches wieder herstellen muss, bedarf es einer andere Herangehensweise und inhaltlicher Schwerpunkte in der Therapiesituation, um Klient\*innen auf dem Weg zur eigenen Stimme sensibel begleiten zu können.

Die Basis bildet die Vermittlung von fundiertem Grundlagenwissen zu geschlechtlicher Vielfalt und trans\* Gesundheit. Grundlagen der Anamnese, der Stimmtherapie und des fachlichen Umgangs sowie Themen wie die richtige Wortwahl und Dos and Don'ts in Kommunikation und Anleitungen bilden den Rahmen der 3-tägigen Fortbildung.

Diese Fortbildung richtet sich an interessierte Atem-, Sprech- und Stimmlehrer\*innen, Logopäd\*innen und Stimmtherapeut\*innen mit Erfahrung im Bereich der Stimmtherapie.

**7.–9. Mai**

**VA Nr. 5394**

Mittwoch 12 Uhr bis Freitag 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Mine Pleasure Bouvar Wenzel, Kathrin van de Bijl

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben

**Um die Akzeptanz von LSBTIQ\*-  
Personen zu stärken, fördert das  
Ministerium für Soziales, Arbeit,  
Gesundheit und Gleichstellung  
Projekte und erarbeitet aktuell  
einen landesweiten Aktionsplan  
für ein queeres, offenes und  
tolerantes Niedersachsen.  
Infos unter:**

**lesbisch\*  
schwul\*  
bi\*  
trans\*  
inter\*  
queer\***



[www.ms.niedersachsen.de](http://www.ms.niedersachsen.de)



**Niedersachsen. Klar.**



## Lehrkräftefortbildung: Vielfalt.Kompetent.Lehren.

### Basismodul

Wofür steht LSBAT\*I\*Q+, was verbindet sich mit dem seit 2019 eingeführten Geschlechtseintrag „divers“ und was bedeutet es, wenn ein Kind trans\* ist? Warum ist es so wichtig, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt im Schulkontext zu thematisieren und Diskriminierungen entscheiden zu begegnen?

Methodisch abwechslungsreich und praxisorientiert vermittelt das Modul allgemeine Grundlagen zum Thema sexuelle und geschlechtliche Vielfalt und reflektiert seine Relevanz im Schulalltag.

Die Basismodule finden online oder vor Ort in den Kompetenzzentren für Lehrkräftefortbildung in Niedersachsen statt.

### Aufbaumodul

Die Aufbaumodule finden vor Ort in der Akademie Waldschlösschen statt. Voraussetzung für die Module ist die Teilnahme an einem Basismodul oder äquivalentem Grundlagenwissen.

## Queer in der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)



Der Landesausschuss Queer der GEW Niedersachsen ist eine offene Gruppe. Wenn du Fragen hast, Termine für Veranstaltungen erfahren möchtest oder inhaltlich mitarbeiten möchtest, dann erreichst du uns unter [queer@gew-nds.de](mailto:queer@gew-nds.de).

## Unterrichtsmodul I & II

Vertiefungsmodul zur kompetenten Thematisierung sexueller und geschlechtlicher Vielfalt im Fach- und Projektunterricht (zweiteilig)

„Es sollte deshalb ganz selbstverständlich sein, im Schulunterricht gesellschaftliche Vielfalt in all ihren Facetten zu behandeln“, so die Antidiskriminierungsstelle des Bundes.

Die zwei aufeinander aufbauenden Module widmen sich in diesem Sinne der vielfalt\*-bewussten diskriminierungskritischen Pädagogik. Es werden der (eigene) Umgang mit Vielfalt\* im Fach- und Projektunterricht reflektiert sowie pädagogische Ansätze zur Thematisierung von Vielfalt\* diskutiert. Anhand der angewendeten Methoden, der eingebrachten Erfahrungen und einer großen Sammlung fachspezifischer und überfachlicher Unterrichtsbausteine werden neue konkrete Ideen für den eigenen Unterricht entwickelt.

Im zweiten Modul werden die gemachten Erfahrungen reflektiert und weiterführende, insbesondere heteronormativitätskritische und intersektionale Ansätze betrachtet. Fallbezogen werden zudem Interventionsmöglichkeiten bei Diskriminierungen erprobt. Ziel ist die Vertiefung gender- und vielfalt\*-kompetenten Handelns.

Beide Module sind methodisch abwechslungsreich und lassen viel Raum für Themen und Anliegen, die die Teilnehmenden mitbringen..

**Modul II: 12.-14. März VA-Nr. 5389**

**Modul I: 26.-28. November VA-Nr. 5465**

Mittwoch 14 Uhr bis Freitag 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Madalina Sundh, Juliette Wedl, Sandra Wolf

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben

## Schulentwicklungsmodul

Vertiefungsmodul zur Implementierung von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt als Teil von Schulentwicklung.

„Das Erleben von Vielfalt und der positive Umgang mit Verschiedenheit als grundlegendem Wert in einer pluralistischen Demokratie sollen als gesellschaftliche Normalität in der Schule erfahrbar sein und pädagogisch gestaltet werden.“ Das sieht der niedersächsische Erlass zur Stärkung der Demokratiebildung vor.

In dieser Fortbildung werden die strukturellen Möglichkeiten zur Gestaltung einer diskriminierungssensiblen Schule in den Blick genommen. Jenseits des Unterrichts können Schulen akzeptanzfördernde Bedingungen schaffen, z.B. durch entsprechende Leitbilder und Qualitätsstandards, durch Schutzkonzepte und Vertrauenspersonen, durch die Schaffung von thematischen Bezügen, durch Sensibilisierungs- und Fortbildungsveranstaltungen sowie durch personelle Vielfalt.

Vorgestellt werden Möglichkeitsräume und Handlungstipps für eine vielfaltsoffene Schule, externe Unterstützungsangebote sowie Best-Practice-Beispiele. Ausgehend von den Situationen, die die Teilnehmenden einbringen, werden gemeinsam konkrete Schritte und Projekte für die eigene Schule entwickelt.

**3.-5. September VA-Nr. 5434**

Mittwoch 14 Uhr bis Freitag 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Madalina Sundh, Juliette Wedl, Sandra Wolf

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben

## Queersensible Geburtshilfe

Die Vielfältigkeit von Geschlecht und Sexualität wird immer sichtbarer. Die Vielfalt der Identitäten spiegelt sich insbesondere auch in der Arbeit mit Menschen in der Geburtshilfe wider. Wie auch Hebammen\*, Ärzte\*innen und Doulas durch eine breite Vielfalt an Identitäten gekennzeichnet sind, sind es auch die Klient\*innen und Babys. Das bedeutet, dass Fachkräfte in der Geburtshilfe intersektional, individuell und sensibel denken und handeln müssen.

Im Seminar werden wesentliche Aspekte der sexuellen, romantischen und geschlechtlichen Vielfalt in der Geburtshilfe thematisiert sowie Fallstricke potentieller Diskriminierung von Klient\*innen aufgezeigt. Außerdem geht es u.a. um Themen wie induzierte Laktation und DIY-Inseminationsberatung.

**19.–21. Mai** **VA-Nr. 5402**

Montag 12 Uhr bis Mittwoch 14 Uhr

Päd. Leitung: Jost Hellmann

Referent\*innen: N.N.

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben

## Schwule im Gesundheitswesen

Die Seminarreihe wendet sich an schwule Ärzte, Krankenpfleger, Psychologen, Physiotherapeuten, Sozialarbeiter und andere Therapeuten. Neben kontinuierlich behandelten Themenbereichen wie Coming-Out am Arbeitsplatz, Balintgruppe, Krankenpflege, Psychoanalyse, Positiv leben / HIV gibt es genügend Raum für aktuelle Themen.

**20.–22. Juni** **VA-Nr. 5599**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Jost Hellmann

Referent\*innen: N.N.

Koop.: BASG

Info: Rückfragen und Anmeldungen über:  
mail@basg.de

**klären  
& lösen**



**MEDIATION  
COACHING  
SUPERVISION  
MEDIATIONS-AUSBILDUNG**

in Berlin, Köln und bundesweit  
[www.klaeren-und-loesen.de](http://www.klaeren-und-loesen.de)  
030-84 31 32 29

## Mindful Self-Compassion (Achtsames Selbstmit- gefühl MSC) für LSBTIQ+

Als LSBTIQ+ Community haben wir mit Ausgrenzung, Stigmatisierung und Minderheitenstress zu tun. MSC ist eine Einladung, dich selbst liebevoll zuzuwenden und zu lernen, dich anzunehmen – genau so, wie du bist. Wir erforschen das Konzept des Selbstmitgefühls und üben praktische Tools, die uns helfen, gestärkt aus schwierigen Situationen zu treten, uns kraftvoll in der Welt zu bewegen und unseren Platz einzunehmen. Diese MSC Adaptation wendet sich spezifischen LSBTIQ+ Themen wie Pride und Scham zu.

Methoden: Meditationen, Übungen, Bewegung, Austausch, theoretischer Input.  
Themen und Inhalte des Seminars

- Sanftes und kraftvolles Selbstmitgefühl und dessen Bedeutung für unser Leben als LSBTIQ+ Person erforschen.
- Umgang mit schwierigen Gefühlen, insbesondere Scham und Wut, die uns oft davon abhalten, unser Leben zu leben.
- Nähe und Intimität mit uns selbst und anderen. Consent. Unsere Authentizität stärken.
- Umgang mit innerer Selbstkritik und Selbstablehnung. Sich mit Freundlichkeit motivieren, um nachhaltige Veränderungen zu bewirken.
- Zu dir selbst stehen. Kraftvoll und authentisch.
- Gemeinschaftsgefühl durch die Gruppe erfahren – du bist nicht alleine!

**20.–24. Oktober** **VA-Nr. 5580 BU**

Montag 13 Uhr bis Freitag 14 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Markus Bohlmann, Wiebke Pausch

Teilnahmebeitrag: 725,- EUR

## Waldschlösschen im Internet

[www.waldschloesschen.org](http://www.waldschloesschen.org)

## PERMA-Lead

Positive Leadership (nicht nur)  
für queere Führungskräfte

Entdecke Positive Leadership!

Dieses speziell für queere Führungskräfte entwickelte Programm zielt darauf ab, Herausforderungen wie Diskriminierung am Arbeitsplatz, Authentizitätsdruck und mangelnde Sichtbarkeit anzugehen. Durch interaktive Methoden, Trainerinputs, Selbstreflexionen und Gruppenübungen, stärkst du basierend auf den Prinzipien der Positiven Psychologie (PERMA) systematisch deine Fähigkeiten, positive Emotionen anzuregen, Stärken zu erkennen und sie effektiv einzusetzen, bedeutungsvolle und nachhaltige Beziehungen zu schaffen, Sinn in deiner Arbeit zu finden und zu gestalten und schließlich Erfolge gebührend zu feiern.

Der Workshop fördert eine Kultur der Wertschätzung und Diversität und unterstützt dich dabei, dein volles Potenzial als queere Führungskraft mithilfe von praktischen Kommunikationstools zu entfalten.

**24.–26. Februar**

**VA-Nr. 5333 BU**

Montag 14 Uhr bis Mittwoch 16 Uhr

Päd. Leitung: Liam Bennhoff

Referent\*innen: Frank Neseemann

Teilnahmebeitrag: 375,- EUR



## Psychologische Sicherheit als Erfolgsfaktor einer dynamischen Teamarbeit

### Kompetenztraining für Führungskräfte

Damit Teams gute Leistungen bringen und ihren kreativen Geist behalten, ist es wichtig, dass jedes Teammitglied offen kommunizieren darf. Anders formuliert: Es braucht im Team Psychologische Sicherheit.

Psychologische Sicherheit hat einen direkten Einfluss auf die Arbeitsqualität und die Mitarbeitendenzufriedenheit. In Teams, in denen Psychologische Sicherheit fest verankert ist, fühlen sich die Mitarbeitenden ermutigt, Herausforderungen anzunehmen, Ideen zu teilen und Lösungen zu entwickeln, die das Team vorantreiben. Zudem neigen Mitarbeitende, die sich in einem unterstützenden Umfeld befinden, weniger dazu, auszubrennen oder das Team zu verlassen.

Dieses Seminar wird aufzeigen, wie du es als Führungskraft schaffst, Psychologische Sicherheit herzustellen – wie du Verantwortung übergibst, Vertrauen schenkst, Anerkennung zeigst, Fehler eingestehst... und dabei authentisch bleibst!

**14.–17. Juli** **VA-Nr. 5652 BU**

Montag 14 Uhr bis Donnerstag 16 Uhr

Päd. Leitung: Liam Bennhoff

Referent\*innen: Peter Paanakker

Teilnahmebeitrag: 595,- EUR



## Führen mit Stimme und Haltung

### Aufstellungsarbeit und Stimmbildung für (werdende) Führungskräfte

Mit ‚guter‘ Führung ist heute in der Regel ein wertschätzender Umgang mit menschlichen Unzulänglichkeiten gemeint. Voraussetzung dafür ist ein guter Umgang mit uns selbst, die liebevolle Annahme unserer eigenen Schwächen und Stärken. Unsere Stimme verrät dabei viel über uns – denn Stimme und Stimmung hängen eng zusammen.

Als Führungskraft die eigene Stimme zu finden ist eine spannende Reise, auf die wir uns mit unterschiedlichen Ansätzen begeben wollen: Systemische Aufstellungen werden dabei helfen, einen Umgang mit inneren Blockaden, Glaubenssätzen, mentalen Stärken und Schwächen zu finden. Atem-, Haltungs- und Stimmübungen aus der klassischen Sprechererziehung ergänzen diese Arbeit, um unsere neue Präsenz auch körperlich wahrnehmbar und hörbar werden zu lassen.

Ziel ist es, dir eine gute Grundlage zu geben, mit der du dich und dein Gegenüber motivieren und Ziele in dir und deinem Team verankern kannst.

Das Seminar richtet sich sowohl an Menschen, die bereits berufliche Erfahrungen als Führungskraft sammeln durften, als auch an angehende oder werdende Führungskräfte sowie an Personen, die über eine berufliche Neuorientierung in einen Beruf mit Personalverantwortung nachdenken.

**8.–12. September** **VA-Nr. 5490 BU**

Montag 14 Uhr bis Freitag 17 Uhr

Päd. Leitung: Liam Bennhoff

Referent\*innen: Jochen Bickert

Teilnahmebeitrag: 685,- EUR



## Psychologie der Sexualität – Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

Die Psychologie als Lehre des menschlichen Erlebens und Verhaltens befasst sich auch mit unterschiedlichsten Aspekten von Sexualität. So müssen beispielsweise lesbische, schwule, bisexuelle, pansexuelle sowie trans\*, nonbinäre und inter\* Menschen ihre sexuelle Identität aufwendiger erarbeiten als heterosexuelle, endo, cis Menschen, u. a. aufgrund mangelnder nicht-stereotyper Rollenvorbilder.

In der Veranstaltung sollen u. a. Themen wie die Entwicklung der Geschlechtsidentität, das Geschlecht aus biologischer, kultureller, sozialer und rechtlicher Perspektive, Spielarten der sexuellen Orientierung sowie klassische und moderne Partnerschaftsformen behandelt werden. Es werden zudem Argumente und Strategien für die eigene Berufswirklichkeit gesammelt, die hilfreich beim Abbau von geschlechtlichen und sexuellen Diskriminierungserfahrungen sein können.

Dabei wird auf die unterschiedlichsten Lehr- und Lernformate zurückgegriffen: Frontale Lehranteile werden durch interaktive Teile wie Kleingruppenarbeit und Arbeit in der Großgruppe sowie Film-/Tonformate aufgelockert. Genügend Zeit für Diskussion wird selbstverständlich eingeplant.

**17.–19. Januar** **VA-Nr. 5538**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Kevin Rosenberger

Referent\*innen: Jane Hergert

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben

## Homosexualität und Psyche

Das Seminar behandelt jährlich wechselnd ein Schwerpunktthema zum Themenkomplex „Männliche Homosexualität und Psyche“

Die homo- und bisexuelle männliche Entwicklung ist trotz aller Fortschritte in der Emanzipation von LSBTIQ\* bis heute durch eine Reihe von Stressoren belastet. Dies gilt insbesondere dort, wo nur wenig externe Unterstützungsressourcen oder individuelle Widerstandskräfte („Resilienz“) aktiviert werden können. Oftmals fehlen entwicklungsbezogen positive Rollenvorbilder; es kann schon im Prozess des Coming Out zu Entfremdungserleben und Vereinsamung kommen. Schwule und bisexuelle Männer sind auch nicht selten mit negativen sozialen Reaktionen konfrontiert, welche als „Identitätsbedrohung“ (Jaspal) beschrieben werden können. Auch auf diesem Hintergrund ist zu verstehen, dass die Suizidrate bei MSM etwa 5-bis 6-mal höher als bei Heterosexuellen und Depressionen etwa 3-mal häufiger vorkommen (Marcus/Schink 2022:60).

**12.–14. September** **VA-Nr. 5441**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr

Päd. Leitung: Jost Hellmann

Referent\*innen: N.N.

Koop.: Deutsche Aidshilfe e.V. und VLSP\*

Teilnahmebeitrag: wird online bekannt gegeben

Info: Teilnahmegebühren und Regelungen für Fahrtkostenerstattungen stehen noch nicht fest. Es gelten die Regelungen auf der Webseite der DAH.



VERBAND FÜR LESBISCHE, SCHWULE, BISEXUELLE, TRANS\*,  
INTERSEXUELLE UND QUEERE MENSCHEN IN DER PSYCHOLOGIE

Jährliches Fachtreffen | Bundesweite Vernetzung | Unterstützung: IBAN: DE10 3702 0500 0008 7284 00, BIC: BFSWDE33XXX | www.vlsp.de

## Referierende

### Als Referierende sind an der Durchführung dieses Programms u. a. beteiligt:

**Julia Aatz**, Malerin und Bildhauerin, Diplomkünstlerin / Meisterschülerin, Meisterin im Steinmetzen - und Steinbildhauerhandwerk, Saarbrücken

**Stephan Baglikow**, auch bekannt als Lana del Gay, Aktivist, Referent zu LGBTQI\*-Themen, studiert Gender Studies M.A. und Elektrotechnik M.Sc. in Berlin

**Franziska Bahr**, Heilpädagogin, Mitarbeiterin bei der AWO Trialog, Hildesheim

**Lila Bartschies**, Sozialarbeiter\*in mit Erfahrungen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, lehrt in der Hochschule, beschäftigt sich gerne mit Gamesstudies

**Bret Batman**, Ausbildung in Tantra Yoga, registrierter Yoga-Lehrer, Master of Arts in Teaching, zertifizierter Coach, Köln

**Ulrich Behr**, frei schaffender Künstler, Kunsttherapeut, Projekte in klinischen und sozialen Kontexten, Kunststudium Hochschule d. Bild. Künste Saar und Aufbaustudium „Bildnerisches Gestalten und Therapie“ Akademie d. Bild. Künste München

**Ulf Berner**, HIV-Aktivist (Angehörigenetzwerk), Webgestaltung, Presse+PR. Engagement: Pro Plus Nord e.V.; Stadtrat Wilhelmshaven; Wählergemeinschaft „Liste Perspektive Wilhelmshaven“ u.a.

**Georg Berner-Waindok**, HIV-Aktivist, Umwelt-Aktivist, Initiator Regenbogenkur. Engagement: Pro Plus Nord e.V., AktHIV e.V., BUND und DenkFlut e.V., Kommunalpolitik.

**Noah BeBel**, Wendotrainer seit 2021. Absolvent der Wendoausbildung im inklusiven Modell-Projekt frauen.stärken.frauen beim ZiBB e.V. Dortmund; non binär

**Jochen Bickert**, Seit 2011 zertifizierter Systemischer Coach und medialer Berater in Frankfurt

**Yvonne Biegisch**, Physiotherapeutin, Bobath-Therapeutin, Übungsleiterin C und B (Reha), Hildesheim

**Sandra Bischoff**, Dipl.-Soziologin, Sozialtherapeutin (DFS), Sexualpädagogin (gsp), Mitarbeiterin der AIDS-Hilfe Leipzig

**Carlson Böckers**, Begleitet Menschen im Einzel- und Gruppensetting in ihren persönlichen Prozessen; Ringen & Raufen-Workshops für Queers

**Markus Bohlmann**, Zertifizierter MSC- und MBCT-Lehrer. Entwickler des MSC Programms für die LSBTIQ+ Community. Ausgebildeter Lehrer für SC für Scham

**Kai Bölle**, Vorstand und Kontakt CSD Nord e.V.

**Almut Breuste**, Künstlerin und Kunsttherapeutin, Hannover

**Birgit Brockmann**, Dipl.-Sozialpädagogin, Mitarbeiterin der AIDS-Hilfe Kassel e.V.

**Marcel Dams**, Sexualpädagoge, bietet Bildungsangebote für Erwachsene, Zielgruppe Männer mit Männersex.

**EISENHERZ**

queer books  
art, films, events  
& more...

eisenherz.berlin

Foto: Florian Hetz

QR code

Facebook icon, Instagram icon, and a globe icon with a calendar icon are also present in the graphic.

**Gergely Darabos**, Tanzpädagogin und lizenziertes Trainer für Standard und Latein, seit 2007 in Berlin. Zahlreiche Meistertitel, u.a. Welt- und Europameister im Equalitybereich

**Steven Desroches**, Pianist, Liedbegleiter, Korrepetitor, musikalischer Leiter und Chorleiter in Berlin; Musiktherapie mit kognitiv und körperlich beeinträchtigten Menschen

**Ulrika Dieckmann**, Ergotherapeutin, Rosdorf

**Meike Dierßen**, Erzieherin, Heilpädagogin, Fachkraft für Psychomotorik, jahrelange Tätigkeit mit sprachentwicklungsverzögerten Kindern sowie körperlich, geistig und mehrfach beeinträchtigten Menschen; Integrationsarbeit, Inklusion, Psychomotorik, Motogeragogik, Hildesheim

**Ines Dimitrova**, DOSB Tanzsporttrainerin mit C-Lizenz für Standard, Tanzlehrerin und Turniertänzerin in Berlin; Weltmeisterin im Showdance 2023; Frauenärztin in Berlin

**Tania Dimitrova**, DOSB Tanzsporttrainerin mit D/C-Lizenz für Standard und Latein, Tanzlehrerin und Turniertänzerin in Berlin; Weltmeisterin im Showdance 2023; seit 2021 Notfallsanitäterin im Rettungsdienst der Berliner Feuerwehr

**Blu Doppe**, Bildungsreferent\*in, Betzavta-, Antidiskriminierungs- und Diversity-Trainer\*in, Sexualpädagog\*in, GfK-Mediator\*in sowie Trainer\*in für Theater der Unterdrückten; Workshops zu queer\_feministischen Themen, meist unter dem Namen queer\_topia\*

**Uwe Dräger**, Freier Tanz- und Bewegungslehrer, lizenzierter Trainer für Gesundheitssport, Berlin

**Maris Dreyer**, B.A. und M.A. Erziehungswissenschaft, Zertifikat Gender Studies; Themenschwerpunkte in der eigenen Arbeit: Queer Theory, Machtkritische Sozialpädagogik, somatische Traumaarbeit, Traumapädagogik

**Gottfried Dunkel**, Unterstützung/Stärkung der Positiven Selbsthilfe, Menschen mit HIV, Emanzipations- und Empowerment; Antistigmatisierungs- und Antidiskriminierungs-Angebote

**Mirja Fehm**, Systemische Paar- und Familientherapeutin, Trauerbegleiterin und traumazentrierte Fachberaterin; hauptberuflich im rubicon, Beratungszentrum für LSBTIQ, Köln

**Karen-Susan Fessel**, \*1964, Studium der Theaterwissenschaften, Germanistik und Romanistik, seit 1994 freie Schriftstellerin, Dozentin und Lektorin. Lebt und arbeitet in Berlin. [www.karen-susan-fessel.de](http://www.karen-susan-fessel.de)

**Né Fink**, Trainer und Berater für geschlechtliche Vielfalt, Systemische Beratungsqualifikation, Master in Gender and Ethnicity

**Sven Christian Finke-Ennen**, Systemischer Personal-/Business-Coach, Atemtherapeut, Hypnosetherapeut, Mediationslehrer, Entspannungspädagoge, Betriebswirt M.P.

**Joachim Foss**, Feldenkraislehrer, Bewegungstherapeut und Masseur, Lüneburg

**Manuel Ricardo Garcia**, Trans\*aktivist, Photoartist, Gründer der Gruppe "Beyond Color", Organisator der Münchner Trans\*- und Inter\*-Tagung, Autor des Buches „TransMen of the World“, Rolemodel und aktives Mitglied von IWWIT, der Safer Sex Kampagne der Deutschen Aidshilfe

**Florian Gastell**, Dipl.-Psychologin und systemischer Therapeut S.G., hauptamtlich für die Aidshilfe Hamburg tätig

**Christoph Grewe**, Dipl.-Pädagoge, Masseur, medizinischer Bademeister, psychosozialer Berater und Mediator, sowa-ripa Therapeut, Trainer, Hannover

**Mari Günther**, Evang. Gemeindepädagogin, systemische Therapeutin (SG), Fachreferentin für Beratungsarbeit und Gesundheitsversorgung im Bundesverband Trans\*, psychosoziale Beratung für TrIQ e.V. und tätig in eigener Praxis

**Alexander Hahne**, Schwuler trans\* Mann, Referent für sexuelle Gesundheit, Sexualpädagoge (gsp), somatischer Begleiter und sexological Bodyworker (iSB), Tänzer und pleasure Aktivist, Hamburg

**Pascal Hartmann-Boll**, Sozialarbeiter B.A., Systemischer Berater und Sozialtherapeut (DGSP), Sexualpädagoge (FH), Arbeitsschwerpunkte sind Beratung und Weiterbildung im Bereich Diversity, Sexualpädagogik und Systemtheorie. Münster

**Jana Haskamp**, Bildungsreferentin und Sexualpädagogin mit dem Schwerpunkt Verschränkungen von Queerer Bildung, Sexualität und Diskriminierung, Freie Mitarbeiterin bei Dissens e.V., Sexual- und Paarberaterin, Berlin

**Lisa Heizmann**, Wendo-Trainerin, Sozialarbeiterin, Übersetzerin für Leichte Sprache, Fachkraft für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt und Anti-Diskriminierung; Master in Empowerment Studies (M.Sc.)

**Mane Hellenthal**, Studium für Bildende Künste, künstlerisches Gestalten und Therapie, freiberufliche Künstlerin, Dozentin Kunstworkshops und Kurse, Gersheim

**Georg Henkel**, Heilpraktiker (Psychotherapie), Theologe, Psychosynthese-Coach, Entspannungspädagoge und Erwachsenenbildner, Wuppertal

**Georg Hennig**, M. A. Pädagogik, Systemischer Therapeut\* i.A., Bildungsreferent\*, Dresden

**Jane Hergert**, Dipl.-Psychologin; Wissenschaftlerin und Dozentin; Master der Angewandten Sexualwissenschaft; Sexualtherapeutin

**Christian Herz**, Kath. Dipl.-Theologe, Vorstand AG Schwule Theologie e.V., Miterausgeber der Zeitschrift „Werkstatt Schwule Theologie“, München

**Ralf Jaroschinski**, Dozent, Trainings- und Probenleiter und Choreograf. Tanzausbildung in Hannover und als DAAD-Stipendiat in New York. Er arbeitete als Tänzer und choreografischer Assistent, Trainings- und Probenleiter sowie als Ballettdirektor und Choreograf bis Sommer 2002 - seitdem freischaffend in Europa, Nord- und Südamerika, Asien und Australien.

**Britta Jobst**, Chorleiterin, Dirigentin, Stimmbildnerin, Mainz

**Marco Kammholz**, Jugend- und Heimerzieher, Sexualpädagoge (gsp) mit sexuellen Bildungsveranstaltungen zu den Themen sexuelle Vielfalt, LSBTI-Geflüchtete, schwule Sexualität und zur sexuellen Talentförderung, Köln

**Dastan Kasmamytov**, LGBTQ+ Aktivist, Abenteurer, Bergsteiger und Softwareentwickler, Gründer der Pink Summits-Kampagne, Leipzig

**Ratnasari Kendenan**, Heilerziehungspflegerin, München

**Sven Kerkhoff**, Heilpraktiker (Psychotherapeut), Jurist/Mediator, Psychosynthese-Coach, Systemischer Paar- und Sexualtherapeut, Wuppertal

**Joris Kern**, HP Psych, Theaterpädagog\*in, Mediator\*in in Ausbildung, Fortbildungen u.a. zu lösungsfokussierter Therapie und Beratung sowie Contact Improvisation und andere Körperarbeitsmethoden, Workshops zu konsensueller Sexualität

**Guido Kissenbeck**, Mitglied von Positiv e.V., Bochum

**Edgar Kitter**, Krankenpfleger, Mitarbeiter der Gesundheitsagentur, AIDS-Hilfe Rhein-Sieg e.V., Fachberater Fachstelle HIV, STI und Testangebote, Fachstelle Leben mit HIV bei check•it, Beratungsstelle Sexualität und Gesundheit im Rhein-Sieg-Kreis, Troisdorf

**Jochen Kleres**, Dr. phil., Dipl.-Soziologe, Tanztherapeut in einer geronto- und allgemeinspsychiatrischen Klinik. Bei Village e.V. (Berlin): Contact Improvisation Tanzgruppe für queere Männer\*, monatliche Workshops zu Einsamkeit

**Michael Knoch**, Arzt und „Kammermusiker“, Berlin

**Jacques Kohl**, Psychologe und Systemischer Therapeut, Psychosozialer Leiter des Checkpoint BLN

**Daniela Kolberg**, Erzieherin, Heilpädagogin. Giesen

**Martin Konermann**, Heilpraktiker für Psychotherapie mit Schwerpunkt spirituelle Therapie und Meditation, Trainer, Seminarleiter, Wardenburg

**Markus Kötzle**, Dipl.-Ing., Organisationsberater, Trainer, Qualitätsmanager, Geschäftsführender Gesellschafter von systemblick organisationsentwicklung, Berlin

**André Kraft**, Freiberuflicher Lehrer für Körperarbeit, Pilates und Tantra & Bodyworker für orientalische Massagen, Düsseldorf

**Thomas Krause**, Musikschullehrer, Gastdozent und Solist bei div. Kammermusik- und Orchesterkursen, Bochum

**Silas Kropf**, Freiberuflicher Referent für Bildung & zivilgesellschaftliches Engagement

**Matthias Kuske**, Politikwissenschaft/Soziologie, KOM (Kulturwissenschaft, Organisation, Management), M.A.

**Konstantin Leinhos**, Diplom-Prähistoriker, 1994 HIV-positiv getestet, Schwerpunkt: HIV-Positiven-Selbsthilfe, Vorstandsmitglied Positiv e.V.

**Anne Liebeck**, M. A. Erwachsenenbildung, Dipl.-Soziologie, Bildungsreferent\*, Dresden

**Toni Ludwig**, Sozialarbeiter\*in im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe

**Andreas Lühr**, Studienrat im Schuldienst, Supervisor im Sozialbereich und Trainer im Schwul-lesbischen Sportverein „Vorspiel“ in Berlin

**Dirk R. Magotsch**, Heilpraktiker (Psychotherapie), arbeitet mit Methoden der körperorientierten Psychotherapie, der Meditation und als ganzheitlicher Masseur in Berlin

**Daniel Mandel**, Begleitet Menschen auf ihren Wegen. Kombiniert Ideen und Methoden aus Gestalttherapie, Vegotherapie und Familientherapie mit Elementen aus einer systemischen und dramatherapeutischen Arbeitsweise

**Helene Märzhäuser**, Leitet als angehende Gestalttherapeutin Selbsterfahrungsseminare (eigene Formate und Seminare nach Paul Rebillot); Biotechnologin und Naturwissenschaftlerin; Journalistin; Gastronomin

**Daniel Masch**, Selbstständiger Referent, Trainer, Supervisor und Berater (Schwerpunkt Transaktionsanalyse, CTA-C); arbeitet seit 2013 in Aidshilfekontexten und leitet in Lüneburg die Beratungsstelle Trans\*LG für trans\* und nichtbinäre Menschen

**Agostino Mazziotta**, Professor für Diversität und Community an der FH Münster, Dipl.-Psychologe und Master of Counseling, systemischer Sexualtherapeut (IGST) und Supervisor (DGSv), forscht zu (queeren) Liebesbeziehungen und Sexualität

**Linn Mehnert**, Psychologin (M.Sc.), systemische Therapeutin (SG), Traumafachberaterin/Traumapädagogin (DeGPT/FV-TP), als Projektleitung in der Kinder- und Jugendhilfe in Leipzig tätig, seit vielen Jahren bundesweit ehrenamtlich und als Referentin in der Aidshilfe aktiv

**Jörg Meier**, ist in der kulturellen und politischen Bildung tätig und arbeitet europaweit als Auftragsfotograf für verschiedene Projekte, lebt in Iserlohn

**Birgit Meisel**, Köchin und Ernährungsberaterin, Göttingen

**Ulrich Mennecke**, Dipl.-Päd. mit Ausbildung in klientenzentrierter Gesprächsführung, Mitarbeiter Infoline Celle AIDS, Vechede

**Arne Menzel**, Diplomkünstler/Meisterschüler, schwedischer Staatsbürger, lebt und arbeitet in Saarbrücken

**Lydo Mertens**, Projektkoordination Trans\*-sensibel, Köln

**Frank Neemann**, Trainer, Berater und Coach; Positiver Psychologe

**Steve Nobles**, Pianist und Chorleiter, in der europäischen LGBTQ+-Chorszene aktiv. Köln

**Carla Ortmann**, Studium der Sozialen Arbeit (B.A. & M.A.) in Coburg und Berlin, Personenzentrierte Beratung nach Carl Rogers (Hochschule Coburg), Systemische Therapie/Familientherapie (DGSF), GST Berlin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, kurz vor der Approbationsprüfung Systemische Therapie, Supervisorin

**Peter Paanakker**, MBSR-Trainer, Körpertherapeut und Achtsamkeitstrainer, Groningen

**Melisa Pangaribuan**, Heilerziehungspflegerin, tätig bei der Caritas in Olching, München

**Wibke Pausch**, Dozentin, Erzieherin, Kunsttherapeutin, Trained MSC Teacher. MSC Kurse, Meditationsretreats und kreativtherapeutische Workshops. Berlin

**Luan Pertl**, Zertifizierte\*r Peer-Berater\* und tätig in der LGBTIQAA-Bildungsarbeit. Organisation Intersex International Europe/Germany, Verein Intergeschlechtlicher Menschen Österreich, Zweigverein Wien (VIMÖ), Mitarbeit bei VAR.GES – Beratungsstelle für Variationen der Geschlechtsmerkmale

**Florian Pittenauer**, Heilerziehungspfleger, stellvertretende Leitung in einem Internat für junge Erwachsene mit Behinderung, München

**Hauke Ralfs**, Praktiziert seit über 12 Jahren Yoga, Shiatsu & Mediatione, BDY zertifizierter Yogalehrer und Mitglied im Verband der Shiatsupraktiker

**Stefan Reck**, Mitglied bei positiv e.V., Leitung und Assistenz bei Bundesweiten Positivtreffen, Assistenz bei Sommerakademie, HIV-Aktivist, Berlin

**Marcus Reinhold**, Dipl. Finanzwirt, Beratungs- und Gruppenarbeit in verschiedenen schulischen Zentren und Projekten, Vorstand Homosexuelle und Kirche HuK Hannover e.V.

**Torsten Reis**, Physiotherapeut, sektoraler Heilpraktiker, Entspannungspädagoge, Fastenleiter, Leipzig

**Karin Robrahn-Faul**, Passingberatung, Beratung von inneren wie äußeren transidenten Themen, Kommunikation, Paarberatung, Friseurin, Stylistin, Fotografie, Eventmanagement & Makeup Artist

**Georg Roth**, Soziologe, Moderator, Impro-Schauspieler, Aktivist aus der Schwulen Emanzipations- und Aidshilfe-Bewegung

**Olaf Rothe**, Erzieher, Aktivist, freiberuflicher Shiatsu Praktiker und Ayurvedatherapeut, selbständig praktizierend, Shiatsulehrer am Shiatsu-Zentrum Berlin, Vorstand in der Gesellschaft für Shiatsu in Deutschland (GSD), Kassel

**Jennifer Sander**, Heilpädagogin, pädagogische Mitarbeiterin Lebenshilfe Goslar. Themenschwerpunkte: Kunsttherapeutische Arbeit

**Heiko Scheibig**, Heilpraktiker und Körpertherapeut, Hamburg

**Sonja Schillo**, Sinologin, Ethnologin, Lehrerin für Qigong und Taijiquan, Lehrtätigkeit in den verschiedenen Spielarten der chinesischen Bewegungskünste von Entspannungsübungen, über Gesundheitspflege bis hin zu Kampfkünsten, Berlin

**Ena Schnitzlbaumer**, Sexualtherapeut\*in in eigener Praxis mit dem Schwerpunkt Kink und alternative Beziehungsmodelle, Berlin

**Christoph Schreiber**, Pro+ Berlin und Mitglied bei Positiv e.V., Berlin

**Philipp Schulze**, Unterrichtet Standard- & Lateintänze sowie Salsa, Discofox, Lindyhop und WestCoast Swing im Gesellschaftstanzbereich, Tanzfitnesskurse; Aktive Teilnahme an Tanzturnieren

## männer lol

- Wie antifeministische Männer\* abholen, bevor sich ihr Weltbild schließt?
- Wie Sexismus & Queerfeindlichkeit bearbeiten, ohne rassistisch & klassistisch zu sein?
- Wie FLINTA\* wieder (ein wenig) Hoffnung auf Männer\* machen?

Workshops, Vorträge und  
Prozessbegleitung

[www.detox-identity.de](http://www.detox-identity.de)

[@detox\\_identity](https://www.instagram.com/detox_identity)



**Klaus Vincent Steinkemper**, Erwachsenenpädagogin und Sozialarbeiter, Coach, Mediator und Trainer; haupt- und ehrenamtlich im HIV- und queer Bereich tätig

**K\* Stern**, Einzel- und Beziehungstherapeutische Praxis für queere, trans\*, nichtbinäre Menschen in Hamburg (HeilprG) und online, Fortbildungen und kollegiale Fachberatung zu geschlechtlicher Vielfalt, Körperorientierte Resilienz-Seminare für LGBTQIA+, insbesondere trans\* und nichtbinäre Menschen, Hamburg

**Jochen Strauch**, Arbeitet als Theaterregisseur und Kommunikationsexperte bereits seit der Schauspielschule mit Körperarbeit und verschiedenen Arten von Yoga, mit der Kraft der (verdrängten) Emotionen und im Umgang mit Stress, MBSR-Trainer

**Lenny Streit**, Projektkoordination Trans\*sensibel, Köln

**Samu/elle Striewski**, Studium der Mathematik, Komparatistik, Gender Studies und Philosophie in Berlin, Paris und New York; Vorstand von BiNe – Bisexuelles Netzwerk e.V. sowie von QPF – Queerpolitisches Forum

**Leon Taubert**, Dipl.-Psychologe, Referent für Beratung, Psychosoziales und Qualitätsentwicklung bei der Deutschen Aidshilfe. Freiberuflich tätig als Trainer und Coach in eigener Praxis. Weiterbildungen in körperorientierter Psychotherapie, Sexualberatung (DgFS), Systemische Beratung, Hatha Yoga

**Ingo Taubhorn**, Kurator und Künstler, Präsident der Deutschen Fotografischen Akademie, Dozent Ostkreuzschule

**Maika Tödter**, Sexualberaterin und -pädagogin (ISP), Kulturwissenschaftlerin und Kunstschaffende; Referentin für sexuelle Erwachsenenbildung und Fachkräfte

**Romeo Todaro**, Achtsamkeitslehrer MBSR, MBCL-Lehrer in Ausbildung, Klavierlehrer, Zürich

**Kim Trau**, Geschichte (M.A.), Geschäftsführung Lambda Bundesverband, Berlin

**Reinhild Tromke-Dau**, Psychologische Psychotherapeutin, Dresden

**Martin Unverdorben**, Rechtsanwalt, Berlin

**Alexander Vasmer**, Bildungsreferent im Kompetenzzentrum für antisemitismuskritische Bildung und Forschung; Studium der Politikwissenschaft und Philosophie in Bremen, Berlin, Paris und Montreal

**Johanna Verhoven**, Sozialarbeiterin; Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft Frauen und HIV in NRW; Studium der Sexualwissenschaft; Mitarbeiterin der Aidshilfe Bielefeld, Paderborn

**Ulrich Vollgraf**, In Oldenburg Tango Argentino (TA) tanzen gelernt und großer Fan des „Queer Tangos“, in dem die traditionellen Rollen des Führens und Folgens mehr und mehr aufgelöst werden; Contactango-Workshops (verbindet Tango Argentino mit Contact Improvisation)

**Sibylle Volz**, Systemische Therapeutin, Trauerbegleiterin und Heilpraktikerin für Psychotherapie, Berlin

**Volker Weiß**, Dipl.-Sozialwissenschaftler und Leiter der Geschäftsstelle Göttingen des Vereins Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. (VNB)

**Mara Wiebe**, Diplom-Pädagogin und Mediatorin, tätig bei der Aids-Hilfe Hamburg e.V.

**Romina Wiegemann**, Leitung Pädagogik und Bildungsprogramme, Kompetenzzentrum für antisemitismuskritische Bildung und Forschung

**Sven Wille**, Studium Soziale Arbeit, TH Köln

**Petra Winkler**, Dipl.-Sozialpädagogin, Sexualpädagogin (gsp), Sexualberaterin, Mitarbeiterin profamilia Berlin

**Gisela Fux Wolf**, Psychologische\_Psychotherapeut\_in in freier Praxisgemeinschaft in Berlin



# SIEGESSÄULE

WE ARE QUEER BERLIN

ARWA 2024 • SIEGESSÄULE E.E.GE



## FÜR IMMER COOL!

40. Geburtstag:  
Im April 1984 erschien die erste SIEGESSÄULE

Widerstand in Prenzlauer Berg:  
Tuntenhaus wehrt sich gegen Verdrängung

Liebe neu gedacht:  
„Love is a Verb“-Festival

BERLIN, MEIST GEBEGERTES STADTQUARTIER | PANDA COMMUNICATIONS

AM PULS  
DER STADT  
SEIT 1984.

SIEGESSÄULE

www.siegeessaule.de

## Kooperationspartner\*innen

**Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung**, Bödekerstr. 18, 30161 Hannover, [www.aewb-nds.de](http://www.aewb-nds.de)

**Arbeitsgemeinschaft Schwule Theologie e.V. / Jahrestagung Schwule Theologie**, [vorstand@westh.de](mailto:vorstand@westh.de)

**BASG – Bundesarbeitsgemeinschaft Schwule im Gesundheitswesen**, [mail@basg.de](mailto:mail@basg.de)

**BASJ – Bundesarbeitsgemeinschaft Schwule** c/o HS e.V., Postfach 12 05 22, 10595 Berlin, [basj-intern@gmx.de](mailto:basj-intern@gmx.de)

**Bildungsforum gegen Antiziganismus**, Teil des Dokumentations- und Kulturzentrums Deutscher Sinti und Roma und Netzwerkträger des Kompetenznetzwerks im Themenfeld Antiziganismus im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!, Prinzenstraße 84.2, 10969 Berlin

**BesD – Berufsverband erotische und sexuelle Dienstleistungen e.V.**, [www.berufsverband-sexarbeit.de](http://www.berufsverband-sexarbeit.de)

**BiNe – Bisexuelles Netzwerk e.V.**, Ignenstr. 14, 50858 Köln

**Bufas e.V.**, c/o hydra, Köpenicker Str. 187/188, 10997 Berlin

**Bundesinteressenvertretung schwuler Senioren (BISS e.V.)**, [biss@schwuleundalter.de](mailto:biss@schwuleundalter.de)

**Bundesverband Queere Bildung e.V.**, Lindenstraße 20, 50674 Köln, [www.queere-bildung.de](http://www.queere-bildung.de), [info@queere-bildung.de](mailto:info@queere-bildung.de)

**Bundesverband Trans\* e.V. (BVT\*)**, [www.bv-trans.de](http://www.bv-trans.de), [info@bv-trans.de](mailto:info@bv-trans.de)

**CSD Deutschland e.V.**, Prenzlauer Allee 7, 10405 Berlin, [info@csd-deutschland.de](mailto:info@csd-deutschland.de)

**CSD Nord e.V.**, Paul-Krey-Straße 95, 26135 Oldenburg, [www.csd-nord.de](http://www.csd-nord.de)

**DAH – Deutsche Aidshilfe e.V.**, Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin, [dah@aidshilfe.de](mailto:dah@aidshilfe.de)

**Hannchen-Mehrzweck-Stiftung / Homosexuelle Selbsthilfe e.V.**, Postfach 12 05 22, 10595 Berlin

**Hochschule Merseburg / ifas – Institut für angewandte Sexualwissenschaften**, [www.ifas-home.de](http://www.ifas-home.de)

**Intergeschlechtliche Menschen e.V.**, [www.im-ev.de](http://www.im-ev.de)

**Jugendnetzwerk Lambda e.V.**, Prinzregentenstr. 84, 10717 Berlin, [www.lambda-online.de](http://www.lambda-online.de)

**KgKJH e.V./ Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder und Jugendhilfe Sachsen-Anhalt e.V.**, Schönebeckerstr. 82, 39104 Magdeburg

**Landesverband Sexuelle Gesundheit Niedersachsen / Aidshilfe Niedersachsen Landesverband e.V.**, Schuhstraße 4, 30159 Hannover, [info@niedersachsen.aidshilfe.de](mailto:info@niedersachsen.aidshilfe.de)

**Lesben- und Schwulenverband in Deutschland (LSVD) / Familien- und Sozialverein des LSVD e.V.**, Hülchrather Straße 4, 50670 Köln, [www.lsvd.de](http://www.lsvd.de)

**Maria und Martha – Netzwerk für lesbische Frauen mit Arbeitgeberin Kirche**, [info@maria-und-martha.de](mailto:info@maria-und-martha.de), [www.maria-und-martha.de](http://www.maria-und-martha.de)



**QUARTIERA** E. V.  
IST DER VEREIN RUSSISCHSPRACHIGER LGBTQ\*  
UND IHRER FREUNDE

ALLE FRAGEN [INFO@QUARTIERA.DE](mailto:info@quartiera.de) / BERATUNG [HELP@QUARTIERA.DE](mailto:help@quartiera.de)

**Ökumenische Arbeitsgruppe  
Homosexuelle und Kirche (HuK) e.V.**,  
www.huk.org, info@huk.org

**Positiv e.V.**, c/o Waldschlösschen,  
37130 Reinhausen bei Göttingen,  
info@positiv-ev.de

**Präventionsnetzwerk s\*ven – sexuelle  
Vielfalt erregt Niedersachsen**,  
www.svenkommt.de

**Pro Plus Nord e.V.**,  
info@pro-plus-nord.de

**PROUT AT WORK – Foundation**,  
www.proutatwork.de

**QNN | Queeres Netzwerk Niedersach-  
sen**, Volgersweg 58, 30175 Hannover,  
www.qnn.de

**Quarteera e.V. – queer auf russisch**,  
www.quarteera.de

**Queeres Jugendnetzwerk Lambda  
Niedersachsen-Bremen e.V.**,  
Droste-Hülshoff-Str. 11, 49716 Meppen,  
www.queerejugend-nds.de

**SCHLAU Niedersachsen e.V. –  
Landesverband**, Volgersweg 58,  
30175 Hannover, www.schlau-nds.de

**Schule der Vielfalt\* Niedersachsen**  
info@schule-der-vielfalt-nds.de

**Schwule Lehrer in der GEW Berlin**,  
schwulelehrer@gmail.com

**Schwulenberatung Berlin**,  
Niebuhrstr. 59-60, 10629 Berlin,  
www.schwulenberatungberlin.de

**Sobi – Sozialpädagogisches  
Bildungswerk Münster e.V.**,  
Achtermannstr. 10-12, 48143 Münster,  
www.sobi-muenster.de

**TGN – Türkische Gemeinde  
in Niedersachsen**, www.tgnnds.de

**Trans-Inter-Aktiv in Mitteldeutsch-  
land e.V. (TIAM e.V.)**, Lessingstraße 4,  
08058 Zwickau, www.trans-inter-aktiv.org

**TRANS\*-JA UND?! Jugendprojekt  
der Bundesvereinigung Trans\* e.V.**,  
www.transjaund.de

**vamos Eltern-Kind-Reisen GmbH**,  
www.vamos-reisen.de

**Villa ten Hompel**,  
Kaiser-Wilhelm-Ring 28, 48145 Münster,  
Stefan.querl@stadt-muenster.de

**VNB – Verein Niedersächsischer  
Bildungsinitiativen e.V.** – Landes-  
einrichtung der Erwachsenenbildung,  
Geschäftsstelle Göttingen, Nikolaistr. 1c,  
37073 Göttingen, goettingen@vnb.de

**VLSP – Verband für lesbische, schwu-  
le, bisexuelle, trans\*, intersexuelle  
und queere Menschen in der Psycho-  
logie e.V.**, www.vlsp.de

**Zentrale Informationsstelle  
Autonomer Frauenhäuser (ZIF)**,  
www.autonome-frauenhaeuser-zif.de

**Landes- und Fachverband  
queerer Vereine,  
Gruppen und Initiativen  
in Niedersachsen**

Volgersweg 58 | 30175 Hannover  
0511 336 58 120 | info@qnn.de

 queeres.netzwerk.niedersachsen



qnn.de

# Allgemeine Geschäftsbedingungen der Akademie Waldschlösschen – Stiftung Rainer Marbach und Ulli Klauam

## § 1 Anmeldung und Vertragsschluss

(1) Verwender der AGB ist die Akademie Waldschlösschen – Stiftung Rainer Marbach und Ulli Klauam (im Folgenden Anbieter genannt). Der Anbieter schließt mit den Teilnehmer\*innen Verträge über die Teilnahme an Bildungs- und Tagungsveranstaltungen inklusive Unterbringung und Verpflegung. Der\*die jeweilige Teilnehmer\*in wird im Folgenden als „Kund\*in“ bezeichnet.

(2) Die Anmeldung zu Seminaren erfolgt schriftlich oder über das Internet. Eine Anmeldung über das Internet ist verbindlich, sofern die wesentlichen Vertragsbestandteile (Preis, Leistung und Termin) feststehen. Diesem Angebot liegen diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) zugrunde. Der\*die Kund\*in kann sich ein Exemplar unserer AGB jederzeit herunterladen und in wiedergabefähiger Form speichern. Weiterhin verzichtet der\*die Kund\*in auf den Zugang der Annahmeerklärung nach Maßgabe des § 151 BGB.

(3) Bei einer schriftlichen Anmeldung gilt diese ebenfalls als verbindliches Angebot. Auch hier gelten unsere AGB.

(4) Der Anbieter behält sich vor, das Angebot des\*der Kund\*in abzulehnen. Der\*die Kund\*in erhält in einem solchen Fall umgehend eine Benachrichtigung.

## Vermietung

Das Waldschlösschen nimmt gern Gastgruppen auf, es kann für Seminare und Tagungen aller Art gemietet werden.

Auch Einzelpersonen können wir – nach Möglichkeit – beherbergen.

Nähere Informationen erteilt  
Ulrike Benstem

Tele 05592 fon 9277-11

## § 2 Teilnahmebeiträge und Rücktritt vom Vertrag

(1) Die in unseren Angeboten angegebenen Teilnahmebeiträge schließen Seminargebühren, Übernachtung und Vollverpflegung ein. Bettwäsche und Handtücher können für einen zusätzlichen Betrag beim Anbieter entliehen werden. Das Mitbringen eigener Bettwäsche und Handtücher ist ebenfalls gestattet.

(2) Teilnahmebeiträge sind im Voraus zu entrichten. Bei nicht bezuschussten Seminaren bzw. bei nach Maßgabe des Absatzes 3 nicht erscheinenden Kund\*innen gilt bei Rücktritt vor Seminarbeginn folgende Preisstaffelung:

Bei Rücktritt

- bis 6 Wochen vor Anreise:  
Bearbeitungsgebühr von 20,- EUR
- bis 3 Wochen vor Anreise:  
50% des Teilnahmebeitrages
- bis 1 Wochen vor Anreise:  
80% des Teilnahmebeitrages
- bis 3 Tage vor Anreise:  
90% des Teilnahmebeitrages
- danach 100% des Teilnahmebeitrages.

Diese Prozentsätze des gesamten Teilnahmebeitrages (inklusive der eventuell gewährten Zuschüsse (s. Abs. 3) muss der\*die Kund\*in bei Rücktritt vom Vertrag entrichten, es sei denn, der\*die Kund\*in weist nach, dass dem Anbieter ein geringerer Schaden entstanden ist oder der prozentuale Betrag keinen angemessenen Aufwendungsersatz darstellt.

(3) Zahlreiche der angebotenen Seminare des Anbieters werden kostenlos oder gegen einen geringen Teilnahmebeitrag angeboten, weil sie bezuschusst werden. Der in einem solchen Fall erhobene Teilnahmebeitrag deckt daher nur einen Teil der tatsächlichen Kosten ab.

Bei Rücktritt von einem solchen Seminar muss der\*die Kund\*in die vollen Seminarkosten (einschließlich des Zuschusses, der von dritter Seite geleistet worden wäre) nach Maßgabe des Absatzes 2 entrichten, es sei denn, der\*die Kund\*in weist nach, dass dem Anbieter ein geringerer Schaden entstanden ist oder der prozentuale Anteil keinen angemessenen Aufwendungsersatz darstellt. Über die Höhe der anfallenden Kosten wird der\*die Kund\*in mit der Anmeldebestätigung informiert.

## § 3 Mindestteilnehmer\*innenzahl, Durchführungsvorbehalt und Beitragserstattung

Muss ein Seminar wegen Unterschreitung der Mindestteilnehmer\*innenzahl oder aufgrund von Krankheit des\*der Referent\*in abgesagt werden, erstattet der Anbieter dem\*der Kund\*in eventuell bereits gezahlte Teilnahmebeiträge in voller Höhe. Dem\*der Teilnehmer\*in entstandene Aufwendungen werden jedoch nicht ersetzt.

#### **§ 4 Maximale Teilnehmer\*innenzahl und Warteliste**

(1) Die Seminarangebote des Anbieters sind durch Höchstteilnehmer\*innenzahlen begrenzt. Sobald die maximale Teilnehmer\*innenzahl erreicht ist, werden Interessierte mit Angabe der Telefonnummer in einer Warteliste aufgenommen. Sobald ein Platz frei wird, kann der\*die erste Kund\*in auf der Warteliste teilnehmen. Hiervon wird der\*die Kund\*in benachrichtigt.

(2) Durch die Aufnahme in die Warteliste wird ein Anspruch auf Teilnahme am Seminar noch nicht begründet.

#### **§ 5 Unterbringung und Leistungsumfang**

(1) Die Unterbringung erfolgt in Zweibettzimmern. Der\*die Kund\*in hat keinen Anspruch darauf, in einem Einzelzimmer untergebracht zu werden.

(2) Eine Unterbringung im Einzelzimmer kann der\*die Kund\*in nur dann beanspruchen, wenn der Anbieter zum fraglichen Zeitpunkt noch Einzelzimmer frei hat und der\*die Kund\*in einen Einzelzimmerzuschlag in Höhe von 12,- EUR pro Übernachtung bezahlt.

(3) Zum Leistungsumfang gehören auch bei Seminaren mit Selbsterfahrungsteil keine psychotherapeutischen Leistungen. Derartige Seminare setzen eine stabile psychische Belastbarkeit voraus. Kund\*innen, die sich in therapeutischer Behandlung befinden, sollten ihre Teilnahme mit ihre\*m Therapeut\*in absprechen.

#### **§ 6 Haftung**

(1) Der Anbieter übernimmt eine Haftung für eingebrachte Sachen des\*der Kund\*in. Der Anbieter haftet dabei mindestens für einen Betrag bis 60,- EUR und höchstens 3500,- EUR; für Geld, Wertpapiere und Kostbarkeiten beträgt der Haftungshöchstbetrag 800,- EUR.

(2) Der Anbieter haftet für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters oder auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines seiner Erfüllungsgehilf\*innen beruhen. Der Anbieter haftet für sonstige Schäden – insbesondere solche nach Absatz 1 – nur, wenn diese auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines\*iner seiner Erfüllungsgehilf\*innen beruhen.

(3) Die Teilnehmer\*innen haften für Schäden des Anbieters, sofern diese eine Beeinträchtigung darstellen, die über den vertragsgemäßen Verbrauch hinausgehen.

#### **§ 7 Datenschutz**

(1) Gemäß Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) weisen wir darauf hin, dass die Speicherung und Nutzung personenbezogener Daten ausschließlich der Organisation und Durchführung der Veranstaltungen der Akademie Waldschlösschen dient. Die Daten werden außerdem aus steuerrechtlichen Gründen gespeichert; Dritten aber nicht zugänglich gemacht.

(2) Sobald der oben genannte Zweck zur Datenspeicherung weggefallen ist, hat der\*die Kund\*in ein Recht darauf, die zur Person gespeicherten Daten, jederzeit abrufen, ändern oder löschen zu lassen.

Die Kontaktdaten unserer Datenschutzbeauftragten lauten:

Ulrike Benstem

E-Mail: [datsenschutz@waldschloesschen.org](mailto:datsenschutz@waldschloesschen.org)

Tele 05592 fon 92 77-11

Ausführliche Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: [www.waldschloesschen.org](http://www.waldschloesschen.org)

#### **§ 8 Schlussbestimmungen**

(1) Unsere Veranstaltungen sind offen für alle Erwachsenen. Einige unserer Veranstaltungen richten sich jedoch an bestimmte Zielgruppen und bleiben deshalb vor allem in Hinblick auf den Vertragsschluss nach § 1 diesen Personen vorbehalten. Darüber hinaus kann die Teilnahme an Veranstaltungen von bestimmten Vorkenntnissen abhängig sein – bitte lassen Sie sich beraten.

(2) Vorschläge, Anregungen, Rückmeldungen und Kritik bitte per E-Mail an [info@waldschloesschen.org](mailto:info@waldschloesschen.org).

(3) Sollte eine der Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen oder sonstiger Vertragsvereinbarungen unwirksam sein, so tritt an die Stelle der unwirksamen Vereinbarung die gesetzliche Regelung; die Geltung der AGB und sonstiger Vertragsvereinbarungen wird aber im Übrigen nicht berührt.

(4) Gerichtsstand für den Rechtsverkehr mit Unternehmern ist Göttingen.

Das  
Programm  
zum  
download

[www.waldschloesschen.org](http://www.waldschloesschen.org)

## Bildungsurlaub

Als „Bildungsurlaub“ (BU) gekennzeichnete Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen. Berufstätige können zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen von ihrer Arbeit freigestellt werden. In Niedersachsen z. B. hat jede\*r Arbeitnehmer\*in einen Rechtsanspruch auf 5 Tage Bildungsurlaub im Jahr. Wie es mit der Anerkennung des Bildungsurlaubs in anderen Bundesländern steht, bitte bei uns erfragen. Für alle, die ihren Bildungsurlaub nehmen wollen, gilt:

- Die Anmeldung muss mit einem entsprechenden Vermerk an das Waldschlösschen gesendet werden. Daraufhin versenden wir eine Anmeldebestätigung zur Vorlage beim Arbeitgeber.
- Wichtig ist, dass der Antrag mindestens 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung beim Arbeitgeber vorliegen muss.
- Als Teilnahmenachweis gilt eine Bestätigung, die wir zur Vorlage beim Arbeitgeber am Ende der Veranstaltung ausgeben.

## Telefon im Tagungsbereich

Tele 055 92 fon 15 71  
(es besteht kein Handy-Empfang im Waldschlösschen)

## Hinweise

### Mitfahrgelegenheiten

Zur Bildung von Fahrgemeinschaften bitten wir, einige Tage vor Beginn der Veranstaltung im Waldschlösschen nachzufragen.

### Sauna

Im Haus befindet sich eine Sauna. Sie kann nach Absprache gegen ein Entgelt genutzt werden. Saunatücher werden gestellt, Badelatschen bitte mitbringen.

### WLAN / Internet

Für Gäste bieten wir kostenloses WLAN sowie mit zwei PCs und Anschlussmöglichkeiten für Laptops, Gelegenheit, das Internet zu nutzen, E-Mails abzufragen oder eigene Texte zu erstellen und auszudrucken.

### Haustiere

Das Mitbringen von Haustieren ist nicht möglich.

### Kontakt

Akademie Waldschlösschen  
37130 Reinhausen  
Tele 055 92 fon 92 77-0 fax 92 77-77  
info@waldschloesschen.org  
www.waldschloesschen.org

### Bürozeiten

Montag - Freitag: 08.30 Uhr - 12.30 Uhr  
Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.30 Uhr

## Status und Mitgliedschaft

Die Akademie Waldschlösschen ist vom Land Niedersachsen als finanzhilfeberechtigte Heimvolkshochschule (HVHS) anerkannt.

Die Akademie ist anerkannter Bildungsträger bei der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) und anerkannter Bildungspartner beim Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Sie ist Mitglied im Niedersächsischen Landesverband der Heimvolkshochschulen, im Verein Niedersächsischer Bildungsinstitutionen (VNB), im Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e.V. (AdB), des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Niedersachsen e.V.

und des Paritätischen Jugendwerks Niedersachsen, der Bildungsgenossenschaft Südniedersachsen e.G., der Gesundheitsregion Göttingen/Südniedersachsen und des Queeren Netzwerkes Niedersachsen e.V. (QNN), der Niedersächsischen Aidshilfe, des Bundesverbandes Trans\* e.V. (BVT\*) sowie bei ILGA-Europe. Das Haus beherbergt Positiv e.V. – Organisationsgruppe der bundesweiten Positiventreffen – [www.positiv-ev.de](http://www.positiv-ev.de).



Publikationen der Akademie  
Waldschlösschen (Auswahl)

Edition Waldschlösschen  
im Männerschwarm  
Verlag Hamburg:

Jean Jacques Soukup (Hg.)  
**Die DDR. Die Schwulen. Der Aufbruch.  
Versuch einer Bestandsaufnahme**  
Göttingen 1990

Rainer Herrn  
**Anders bewegt. 100 Jahre Schwulen-  
bewegung in Deutschland**  
Band 1 | Hamburg 1999

Günter Grau (Hg.)  
**Schwulsein 2000. Perspektiven im  
vereinigten Deutschland**  
Band 2 | Hamburg 2000

Stefan Mielchen, Klaus Stehling (Hg.)  
**Schwule Spiritualität, Sexualität und  
Sinnlichkeit**  
Band 3 | Hamburg 2001

Michael Bochow  
**Ich bin doch schwul und will das immer  
bleiben. Schwule Männer im dritten  
Lebensalter**  
Band 6 | Hamburg 2005

Rainer Marbach (Hg.)  
**Waldschlösschen mittendrin. Ein Lesebuch**  
Band 7 | Hamburg 2006



Volker Weiß  
**... mit ärztlicher Hilfe zum richtigen  
Geschlecht? Zur Kritik der medizinischen  
Konstruktion der Transsexualität**  
Band 8 | Hamburg 2008

Andreas Pretzel, Volker Weiß (Hg.)  
**Ohnmacht und Aufbegehren. Homosexuelle  
Männer in der frühen Bundesrepublik**  
Geschichte der Homosexuellen  
in Deutschland nach 1945, Band 1  
Band 9 | Hamburg 2010

Bodo Niendel, Volker Weiß (Hg.)  
**Queer zur Norm. Leben jenseits einer  
schwulen oder lesbischen Identität**  
Band 11 | Hamburg 2012

Andreas Pretzel, Volker Weiß (Hg.)  
**Rosa Radikale. Die Schwulen-  
bewegung der 1970er Jahre**  
Geschichte der Homosexuellen  
in Deutschland nach 1945, Band 2  
Band 12 | Hamburg 2012  
2. Auflage 2017

Andreas Pretzel, Volker Weiß (Hg.)  
**Zwischen Autonomie und Integration.  
Schwule Politik und Schwulenbewegungen  
der 1980er und  
1990er Jahre**  
Geschichte der Homosexuellen  
in Deutschland nach 1945, Band 3  
Band 13 | Hamburg 2013

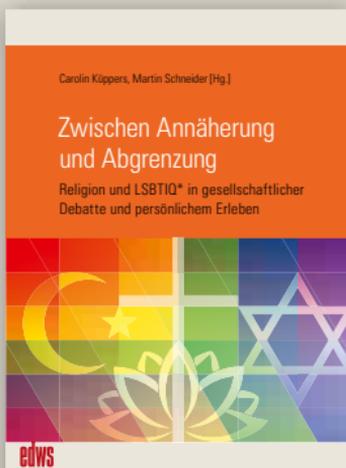
Rainer Marbach, Volker Weiß (Hg.)  
**Konformitäten und Konfrontationen.  
Homosexuelle in der DDR**  
Geschichte der Homosexuellen  
in Deutschland nach 1945, Band 4  
Band 14 | Hamburg 2017

Andreas Pretzel, Volker Weiß (Hg.)  
**Politiken in Bewegung.  
Die Emanzipation Homosexueller  
im 20. Jahrhundert**  
Geschichte der Homosexuellen  
in Deutschland nach 1945, Band 5  
Band 15 | Hamburg 2017

Carolin Küppers, Rainer Marbach (Hg.)  
**Communities, Camp und Camouflage.  
Bewegung in Kunst und Kultur**  
Geschichte der Homosexuellen  
in Deutschland nach 1945, Band 6  
Band 16 | Hamburg 2017

Carolin Küppers, Martin Schneider (Hg.)  
**Orte der Begegnung, Orte des  
Widerstands. Zur Geschichte homo-  
sexueller, trans\*-geschlechtlicher  
und queerer Räume**  
Geschichte der Homosexuellen  
in Deutschland nach 1945, Band 7  
Band 17 | Hamburg 2018

Carolin Küppers, Martin Schneider (Hg.)  
**Zwischen Annäherung und Abgrenzung**  
Religion und LSBTIQ\* in gesellschaftlicher Debat-  
te und persönlichem Erleben  
Band 18 | Hamburg 2020



Stephan Baglikow, Kim Alexandra Trau (Hg.)  
**Wurzeln – Bande – Flügel**  
Familie als Ort der Sozialisation, Kontrolle  
und Emanzipation  
Band 19 | Hamburg 2021



Juliette Wedl, Annika Spahn (Hg.)  
**Schule lehrt/lernt Vielfalt. Band 2**  
Material und Unterrichtsbausteine für sexuelle  
und geschlechtliche Vielfalt in der Schule  
Heft 22 | Göttingen 2019



---

## Edition Waldschlösschen Materialien im Waldschlösschen Verlag:

---

Andreas Pretzel, Volker Weiß (Hg.)  
**Queering**  
Lesarten, Positionen, Reflexionen  
zur Queer-Theorie in der Schule  
Heft 14 | Göttingen 2008

Ulli Klaum, Martin Munz (Hg.)  
**Schöner schreiben  
über Lesben und Schwule**  
Ein kollegialer Leitfaden für Journalistinnen  
und Journalisten  
Heft 15 | Göttingen 2013

Annika Spahn, Juliette Wedl (Hg.)  
**Schule lehrt/lernt Vielfalt. Band 1**  
Praxisorientiertes Basiswissen und Tipps  
für Homo-, Bi-, Trans- und Inter\*freundlichkeit  
in der Schule  
Heft 18 | Göttingen 2018



Marcel Hackbart (Hg.)  
**Gesunde Vielfalt pflegen**  
Zum Umgang mit sexueller und geschlechtlicher  
Vielfalt in Gesundheit, Pflege und Medizin.  
Heft 26 | Göttingen 2020



Marcel Hackbart (Hg.)  
**Gesunde Vielfalt pflegen – Band 2**  
Ansätze zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt  
in Prävention, Intervention und Rehabilitation.  
Heft 30 | Göttingen 2021



edition  
waldschlösschen

edws

Die Akademie Waldschlösschen liegt zwar allein für sich mitten in einem großen Waldgebiet, ist aber rasch aus ganz Deutschland zu erreichen: **Über den ICE-Bahnhof Göttingen** – von dort fahren Omnibusse, Anruf-Sammel-Taxen und Taxen in knapp dreißig Minuten direkt zum Waldschlösschen.

### Omnibuslinie 155

#### ab Bahnhof Göttingen, ZOB

zum Waldschlösschen Wendebachtal, Gleichen Richtung Duderstadt, Bussteig E, Preis ca. 4,- EUR

Werktags: 6.05\*/6.30\*\*/7.20\*/7.30\*\*/9.00/11.00/11.30\*/12.00\*\*/12.45\*/13.00\*\*/13.35\*/13.40\*/15.00\*\*/15.35\*/15.50\*/16.00\*\*/17.00/18.00/19.00/20.00 Uhr, Samstags: 8.40/10.40/12.40/14.40/16.40/19.40 Uhr, Sonn- und Feiertags: 10.40/14.40/18.40 Uhr

**ab Waldschlösschen** Wendebachtal zum Bahnhof Göttingen, ZOB

Werktags: 6.10/6.45\*/7.10\*\*/7.41\*/9.10/10.10\*\*/11.05/13.05\*\*/13.12\*/14.05\*\*/14.15\*/15.10/16.12\*/17.05\*\*/17.10\*/18.10/19.10 Uhr, Samstags: 7.02/9.02/11.02/13.02/15.02/17.02/19.02 Uhr, Sonn- und Feiertags: 10.02/14.02/18.02 Uhr

\*nur an Schultagen

\*\* in den Ferien und an schulfreien Tagen

Abfahrtszeiten ohne Gewähr

Buszeiten auch unter: [www.vsninfo.de](http://www.vsninfo.de)

### Anruf-Sammel-Taxi AST 9154

#### ab Bahnhof Göttingen, ZOB

zum Waldschlösschen, Bussteig A, Anmeldung bis spätestens 45 Minuten vor der gewünschten Abfahrt unter Telefon 0551-34034, Preis ca. 7,- EUR

Werktags: 20.30/21.30/22.30/23.30 Uhr, Samstags: 01.00/02.00/03.00/20.30/21.30/22.30/23.30 Uhr, Sonn- und Feiertags: 01.00/02.00/03.00/17.00/20.30/21.30/22.30/23.30 Uhr

#### ab Waldschlösschen

zum Bahnhof Göttingen, ZOB, Anmeldung bis spätestens 45 Minuten vor der gewünschten Abfahrt unter 0551-34034

Werk- und Samstags: 19.03 Uhr, Sonn- und Feiertags: 19.03 Uhr

### puk minicar (Taxi)

#### ab/zum Bahnhof Göttingen

Preis PKW 4 Sitzer: 43,- EUR

Preis PKW 6 Sitzer: 50,- EUR

Preis Kleinbus bis 8 Sitzer: 55,- EUR

Preis Rollstuhlfahrer: 60,- EUR

(VW Caddy Maxi für ein\*e Rollifahrer\*in sowie bis zu 4 weitere Fahrgäste mit wenig Gepäck)

Telefon 0551-484848

Änderungen vorbehalten

### Anreise mit dem Auto

**Über die Autobahn A7** (Kassel-Hannover), von Norden: Ausfahrt BAB-Raststätte Göttingen; von Süden: Dreieck Drammetal (A38) – Ausfahrt Dramfeld (2a) – auf Wegweiser Richtung Dramfeld/Stockhausen achten!

**Über die Autobahn A38** aus Richtung Halle/Leipzig und Nordhausen, Abfahrt Heiligenstadt, Richtung Göttingen.



# WAS MAN HIER ALLES DARF

JURASSICA PARKA



## ENTDECKE DEIN QUEERES BERLIN

WWW.PLACE2BE.BERLIN  
@PLACE2BE.BERLIN

SIEGESSÄULE



#NOCHVIELVOR

HIV-VORURTEILE  
ENDLICH ABBAUEN

Du lebst mit HIV und Stigmatisierung ist kein Fremdwort für dich? Nimm das nicht weiter hin! Mach dich schlau auf [nochvielvor.de](http://nochvielvor.de), was unsere positiven Vorbilder aus der Community dagegen unternehmen und was „nicht nachweisbar = nicht übertragbar“ damit zu tun hat. Hilf dabei, die Vorurteile abzubauen, denn du hast **#NOCHVIELVOR!**



#NOCHVIELVOR

DE-UNB-2397 | ©Rawpixel Ltd., Getty Images, Agenturfoto mit Model gestellt.  
Gilead Sciences GmbH, Fraunhoferstr. 17, 82152 Martinsried b. München  
[info@gilead-sciences.de](mailto:info@gilead-sciences.de), [www.gileadsciences.de](http://www.gileadsciences.de)

Eine Initiative von  **GILEAD** für ein positives Leben mit HIV.